

Kurz - Chronik der Fußballabteilung

Bis zum Frühjahr 1955 galt Köndringen in sportlicher Sicht als Hochburg für Turnen, Handball und Gewichtheben. Fußball wurde nur von den Schulkindern auf Straßen und Plätzen gespielt, oder an Fastnacht als Volksbelustigung. Nur einzelne spielten Fußball in benachbarten Vereinen.

Eine Änderung bahnte sich an, als im Sommer 1954 die Nationalmannschaft in der Schweiz die Fußballweltmeisterschaft gewann. In den folgenden Monaten waren es vor allem Spieler der ersten Handballmannschaft, die immer mehr zum Fußball tendierten. Einige ältere Spieler und vor allem die Jugendmannschaft wollten beim Handballsport bleiben, der seit 1929 in Köndringen ausgeübt wurde. Bei einer außerordentlichen Spielerversammlung am 24. Februar 1955 in der Bahnhofswirtschaft waren die Fußballanhänger in der Mehrzahl; die Entscheidung sollte jedoch erst in der Generalversammlung des Turnvereins am 5. März 1955 gefällt werden.

Im Protokoll über diese Versammlung, die im Gasthaus zur „Krone“ stattfand, heißt es unter anderem: Nun trat an die Versammlung ein schweres Problem heran, das die Gemüter bereits in einer vorhergehenden Versammlung erregt hatte: Handball oder Fußball? Eine Abstimmung an der nur die anwesenden Handballspieler teilnehmen durften, endete mit einem Patt: je 10 stimmten für Handball oder Fußball. Eine zweite Abstimmung endete mit 11:10 für Handball.

Obwohl die Abstimmungen geheim durchgeführt wurden, war den Eingeweihten klar wie die Fronten verliefen. Die Jugendspieler hatten für Handball votiert, die Spieler der ersten Mannschaft für Fußball. Aus diesem Grund wollten die Unterlegenen das Ergebnis auch nicht anerkennen. Sie argumentierten, die Erste verdiene das Geld, sie müsse daher auch bestimmen, welche Sportart den Zuschauern geboten werde.

Der damalige Vorsitzende und spätere Ehrenvorsitzende des Turnvereins Reinhard Mössinger fand eine salomonische Lösung für diesen Konflikt. Die Handballabteilung sollte bestehen bleiben, für die Fußballfreunde sollte eine weitere Abteilung gegründet werden. Die Gründungsversammlung fand dann am 10. März 1955 im Gasthaus zum „Rebstock“ statt. Erster Abteilungsleiter wurde Emil Ankermann, Geschäftsführer Heinrich Kunzmann.

Heinrich Kunzmann, der am 16. November, des gleichen Jahres zum Abteilungsleiter gewählt wurde, war die treibende Kraft für den Aufbau der Abteilung im Frühjahr und Sommer 1955. Dabei wurde er von den Aktiven und zahlreichen Helfern nach Kräften unterstützt.

Die Anmeldung zum Südbadischen Fußballverband erfolgte am 9. April. Am gleichen Tag wurden Spielerpässe für 13 Spieler beantragt. Im August konnte auch eine komplette Jugendmannschaft gemeldet werden.

(Auszug aus Festbuch „50 Jahre Fußball in Köndringen“, im Jahr 2005)

Berichte von allen Generalversammlungen der Fußballabteilung soweit sie recherchiert werden konnten. Zusammengestellt von

Willi Lehmann. Januar 2008.

Generalversammlung 1956/57 Gasthaus zum Bahnhof am 16. März 1957

Fußballabteilungsleiter Kunzmann berichtete, dass die erste Mannschaft im Spieljahr 1955/56 in der Tabelle den zweiten Platz belegen konnte. In der Verbandsrunde 1956/57 belegt die Mannschaft bis jetzt den dritten Platz. Im vergangenen Sommer nahm die Mannschaft an mehreren Turnieren teil wobei sie einen ersten und zwei zweite Plätze belegen konnte.

Die Fußballabteilung fuhr dann am Pfingstmontag mit ihrer ersten Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel nach Achkarren. Die Köndringer kamen gegen ihren Gegner, der in der C-Klasse West spielt, zu einem klaren 4:2 Sieg. Auf der Heimfahrt kehrte man noch in Bahlingen ein, wo man den Tag fröhlich ausklingen ließ.

Fußballturnier in Malterdingen

Am 3. Juni veranstaltete der SV Malterdingen aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens ein Fußballturnier, an dem je drei B- und C-Klassemannschaften teilnahmen. Durch einen 1:0 Sieg über Bombach und einem 2:0 Erfolg gegen Mundingen wurde Köndringen Sieger in der Gruppe II. Im Endspiel um den Turniersieg trafen die Köndringer dann auf den B-Klasse Sieger Sasbach. In einem kampfbetonten Spiel errang Köndringen einen 1:0 Sieg und erhielt als Siegerpreis einen von der Gemeinde Malterdingen gestifteten wertvollen Pokal.

Pokalturnier der Abteilung Fußball am 10. Juni 1956

Aus Anlass ihres einjährigen Bestehens veranstaltete die Abteilung Fußball des TV Köndringen ein großes Pokalturnier an dem sieben auswärtige Mannschaften teilnahmen. Der Kampf um die wertvollen Pokale begann am Sonntagmorgen um 9 Uhr, auf dem von den Aktiven vorbildlich hergerichteten Platz. Bei schönem Wetter wurden am Vor- und Nachmittag je drei Spiele abgewickelt bis sich folgender Endstand ergab:

| B-Klasse | Tore | Punkte | C-Klasse | Tore | Punkte |
|-----------------|-------------|---------------|-----------------|-------------|---------------|
| Hecklingen | 3:1 | 4 | Bombach | 6:0 | 4 |
| Emmendingen II | 3:4 | 1 | Windenreute | 3:4 | 2 |
| Malterdingen | 2:3 | 1 | Mundingen | 2:7 | 0 |

Über die Mittagspause standen sich in einem Freundschaftsspiel die A-Jugendmannschaften von Köndringen und Malterdingen gegenüber das mit 1:1 Toren endete.

Um 16 Uhr standen sich im Hauptspiel die ersten Mannschaften von Riegel und Köndringen gegenüber. Hier zeigte sich die größere Erfahrung der Gäste die mit 2:0 gewannen. Die Siegerehrung fand anschließend um 18 Uhr statt.

Wie schon am Samstagabend trafen sich am Sonntagabend viele Sportfreunde zum Tanz.

Fußballturnier in Windenreute

Am 24. Juni 1956 fand auf dem Sportplatz in Windenreute ein Fußballturnier um den Wanderpreis der Hochburg statt. Durch einen 1:0 Sieg über FC Emmendingen II und ein 0:0 Unentschieden gegen Windenreute wurde Köndringen Gruppensieger. Das Endspiel gegen FC Emmendingen III endete trotz Verlängerung 2:2. Das Los entschied für Emmendingen, so dass Köndringen zweiter Sieger wurde.

Besuch bei der Fußballabteilung

Am 28. und 29. Juli hatte die Fußballabteilung eine kombinierte Mannschaft der SG Geislingen zu Gast. Die Gäste trafen am Samstag den 28. Juli nach 16 Uhr in Köndringen ein und wurden sofort auf ihre Quartiere verteilt. Um 18 Uhr traf man sich auf dem Sportplatz zu einem Freundschaftsspiel, das die Gäste mit 5:1 gewannen. Anschließend traf man sich im Abteilungslokal „Zum Rebstock“ zu einem gemütlichen Beisammensein. Am Sonntagmorgen um 11 Uhr verabschiedeten sich die Gäste und begaben sich nach Teningen, wo sie am Nachmittag gegen die dortige erste Mannschaft mit einem 2:1 einen weiteren Sieg einheimsten.

Fußballpokalturnier in Bahlingen

Die aktive Fußballmannschaft beteiligte sich am Sonntag den 5. August an einem Turnier in Bahlingen in der Staffel der C-Klasse. Am Sonntagmorgen gewann Köndringen gegen Nimburg mit 3:1, während sie am Nachmittag gegen Eichstetten mit 3:1 unterlagen. Als zweiten Preis erhielten sie einen Fußball.

Generalversammlung 1957/58 im Gasthaus Rebstock im November 1958

Trotz dem Leistungsrückstand zusammengehalten
Aus der Hauptversammlung der Fußballer in Köndringen

Am Dienstag war im Saale des „Rebstock“ die Hauptversammlung der Fußballabteilung des Turnvereins. Einleitend konnte Abteilungsleiter H. Kunzmann außer zahlreichen Mitgliedern auch den ersten Vorsitzenden Mössinger und den Geschäftsführer des Turnvereins, Oberlehrer Erb, begrüßen. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, dass die Fußballabteilung im Dezember 1957 eine Tanzveranstaltung zugunsten eines verletzten Spielers abgehalten hat. Als weitere Höhepunkte nannte Kunzmann den Besuch der Fußballfreunde aus Binzen und den zweitägigen Ausflug nach Deißlingen und zur Burg Hohenzollern. Ein wichtiges Ereignis war auch die Einweihung des neuen Sportplatzes. Der Bericht des Spielausschussvorsitzenden Honens ergab, dass im Spieljahr 1957/58 die erste Mannschaft in der C – Klasse Nord den fünften Platz belegen konnte. Nach Abschluss der Vorrunde des Spieljahres 1958/59 liegt die Mannschaft im unteren Drittel der Tabelle. Dieses schlechte Abschneiden in der laufenden Punkterunde sei vor allem auf Spielerabgänge und Verletzungen zurückzuführen. Honens sprach die Hoffnung aus, dass es der Mannschaft gelingen möge, sich in der Rückrunde noch zu verbessern. Besondere Anerkennung spendete er den Spielern der zweiten Mannschaft. In Abwesenheit des Jugendleiters Gass verlas Abteilungsleiter Kunzmann dessen Bericht. Die B – Jugend wurde punktgleich mit dem Tabellenführer Zweiter. Im laufenden Spieljahr steht die A – Jugend nach Abschluss der Vorrunde auf dem dritten Platz. Den Ausführungen des Kassenswartes E. Kranzer, war zu entnehmen, dass sich die schlechten Leistungen auf dem Spielfeld auch an den Einnahmen ausgewirkt hätten. Nur durch Rücklagen sei es gelungen, die Ausgaben zu bestreiten.

Zu den Arbeiten auf dem neuen Sportplatz sagte Mössinger, dass in nächster Zeit rundum Bäume angepflanzt werden sollen, auch müsse an verschiedenen Stellen das Spielfeld noch aufgefüllt werden. Die Arbeiten am Geräte- und Waschraum sollen ebenfalls fortgeführt werden. Abteilungsleiter Kunzmann dankte allen Mitgliedern für ihre Mithilfe und forderte sie auf, trotz dem Rückgang der Leistungen der ersten Mannschaft zusammenzuhalten. Danach war Neuwahl. Es wurden gewählt: Abteilungsleiter H. Kunzmann; Spielausschussvorsitzender H. Honens; Spielausschussbeisitzer W. Spengler; Spielführer und Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden Kurt Weiler; Kassenswart Erich Kranzer; Jugendleiter Josef Gass; Platzkassier Gerhard Bär. Mit einem Beisammensein wurde die Hauptversammlung zur Zufriedenheit aller beschlossen.

Generalversammlung 1958/59 im Gasthaus Rebstock im November 1959

Das Training wird noch gesteigert

Hauptversammlung der Köndringer Fußballabteilung

Die Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen, die am Dienstag im Gasthaus „Zum Rebstock“ stattfand, war gut besucht.

Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann gab den Geschäftsbericht. In der Punktrunde des Spieljahres 1958/59 war die erste Mannschaft wenig vom Glück begünstigt gewesen. Durch Spielerabgänge und zahlreiche Verletzungen war die Mannschaft so geschwächt worden, dass sie nach Beendigung der Pflichtrunde mit einem Platz in der unteren Hälfte der Tabelle vorliebnehmen musste. Dass manche Spiele nur sehr knapp verloren worden sind, zeigte das ausgeglichene Torverhältnis. In der punktspielfreien Zeit während der Sommerzeit sind dagegen einige schöne Erfolge erzielt worden. Bei den Fußballturnieren in Nimburg und Hecklingen wurde jeweils der zweite Platz belegt. Beim Wanderpreisturnier des SV Windenreute gegen starke B – Klasse-Mannschaften der erste Platz erkämpft und der Wanderpreis gewonnen. An diesem Tage hatte sich jeder Spieler bis zum Äußersten eingesetzt. Ein schönes Erlebnis war der Ausflug zu der befreundeten Mannschaft in Binzen am Oberrhein. Bei verschiedenen Freundschaftsspielen, zum Teil

gegen A – Klasse-Mannschaften, war die Mannschaft sehr erfolgreich. In der neuen Pflichtrunde hat die erste Mannschaft mit wechselndem Erfolg gespielt. Sie ist allerdings mit mehreren Spielen im Rückstand, so dass der Tabellenstand noch nicht den richtigen Sachverhalt wiedergibt. Erfolgreicher als die erste Mannschaft war die A – Jugend.

Die Jugendmannschaft hatte bereits in der letzten Runde einen der vorderen Plätze belegt und steht jetzt nach Beendigung der Vorrunde auf dem dritten Platz. Bei den Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik schnitt die Fußballabteilung gut ab und belegte mehrere vordere Plätze. Auch beim Gauturnfest in Breisach und beim Bergfest auf dem Wöpplinsberg war sie erfolgreich. Zum Schluss seiner Ausführungen betonte Herr Kunzmann, dass nur der ein guter Sportler und ein guter Kamerad sein könne, der auch ein sportliches Leben führe.

Aus dem Referat des Kassenwartes Erich Kranzer ging hervor, dass die Abteilung trotz großer Auslagen im vergangenen Jahr noch über einen ausreichenden Kassenbestand verfügt.

Bei den Neuwahlen des Abteilungsvorstandes gab es folgende Ergebnisse: Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann; Jugendleiter und Spielausschussbeisitzer: Hans Pomrin; Kassenwart Erich Kranzer; Spielführer Alfred Peter; Platzkassierer Gerhard Bär und Helmut Treffeisen.

Anschließend wurden verschiedene Punkte des Abteilungslebens diskutiert. Das Training für die Jugend und die erste Mannschaft soll in Zukunft getrennt durchgeführt werden. Die Spieler wurden aufgefordert, das Training auch während der Wintermonate regelmäßig zu besuchen. Abschließend sagte Abteilungsleiter Kunzmann, die Spieler mögen an sich arbeiten, damit die Mannschaft wieder erfolgreicher abschneiden. Es werde keiner gezwungen, mitzuspielen, aber von jedem, der mitmachen wolle, müsse Disziplin und Kameradschaftsgeist verlangt werden. Man werde in Zukunft jeden, der sich nicht in die Mannschaft einfügen wolle, aus der Gemeinschaft ausschließen.

Generalversammlung 1959/60 im Gasthaus Rebstock

Guter Start in die Pflichtrunde

Aus der Hauptversammlung der Fußballabteilung des Turnverein Köndringen

Am Dienstagabend fand im Vereinslokal „Zum Rebstock“ die Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen statt. Nach der Begrüßung gab der Abteilungsleiter Kunzmann den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. In der Punkte- runde 1959/60 konnte sich die erste Mannschaft nach schwachem Start in der Rückrunde stark verbessern und zum Schluss einen guten Mittelplatz belegen. Die A – Jugend erreichte in ihrer Staffel gegen starke Konkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz. Nach Beendigung der Pflichtspiele wurde die erste Mannschaft durch junge Kräfte verstärkt, was sich bei den folgenden Freundschaftsspielen und Turnieren bereite auswirkte. So konnte bei den Turnieren der benachbarten Vereine Mundingen und Heimbach jeweils der erste Preis errungen werden. Auch bei Freundschaftsspielen gegen Vereine aus höheren Spielklassen wurden schöne Erfolge erzielt.

Im Mai hatte die Abteilung einen Fußballwerbetag, an dem fünf auswärtige Vereine beteiligt waren. Mit besonders gutem Erfolg startete die erste Mannschaft in die Pflichtrunde 1960/61. Mit einer stark verjüngten Mannschaft konnten alle Spiele, bis auf zwei Unentschieden, gewonnen werden. Dadurch errang die Mannschaft zum ersten Male die Halbzeitmeister-

Schaft. Abteilungsleiter Kunzmann betonte, dass dieser Erfolg nur auf Grund einer guten Kameradschaft unter den Spielern und durch das systematische Training unter dem Übungsleiter, Herrn Bach, erzielt werden konnte.

Der Kassenbericht von Kassenwart Erich Kranzer war in diesem Jahr erfreulich. Dank einer sparsamen Haushaltsführung kann die Abteilung mit geordneten Verhältnissen in das neue Geschäftsjahr gehen. Abteilungsleiter Kunzmann dankte dem Kassenverwalter für seine Mühe zum Wohle der Abteilung. Sein Dank galt auch allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihre stete Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Die Wahlen brachten keine größeren Veränderungen. Gewählt wurden zum Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann, zum Kassenwart Erich Kranzer, zum Jugendleiter Josph

Gass, zum Spielführer Alfred Peter, zum Platzkassier Helmut Treffeisen, zum Ballwart Peter Pomrin.

In einem Schlusswort rief Abteilungsleiter Kunzmann alle Spieler zum regelmäßigen Besuch des Trainings auf. Die errungene Halbzeitmeisterschaft sei kein Grund zum Feiern, sondern müsse für jeden ein Ansporn sein. Die am 4. Dezember beginnende Rückrunde bringe für die Mannschaft noch einige sehr schwere Begegnungen. Nur durch die Einsatzbereitschaft eines jeden könne der Platz an der Sonne gehalten werden. Obenan müsse aber immer die sportliche Fairneß stehen. Mit einem gemütlichen Beisammensein wurde die Hauptversammlung beendet.

Generalversammlung 1960/61 im Gasthaus Rebstock

Alfred Peter neuer Abteilungsleiter

Die Hauptversammlung der Fußballer des TV Köndringen im Zeichen des Aufstiegs Auf der Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein, „die im Rebstock“, stattfand, konnte Abteilungsleiter Kunzmann zahlreiche aktive und passive Mitglieder willkommen heißen.

In seinem Jahresbericht erinnerte Kunzmann noch einmal an die wichtigsten Geschehnisse. Das Spieljahr 1960/61 brachte für die Abteilung die Erfüllung des lang gehegten Wunsches. Ohne Niederlage, mit 32 : 4 Punkten und mit einem Torverhältnis von 72 : 20, konnte die erste Mannschaft Meister der C – Klasse Nord werden, und den Aufstieg in die B – Klasse erringen. In den Spielen um die Bezirksmeisterschaft blieb die Mannschaft weiterhin erfolgreich. In den Gruppenspielen gegen die Meister der C – Klassen Ost und Mitte, Oberprechtal und Kappel, konnte die Köndringer Mannschaft den Gruppensieg erringen. Im Endspiel siegte Köndringen gegen Neuenburg II mit 4 : 1 und wurde damit Bezirksmeister der C – Klasse des Kreises Freiburg. Während der Sommerpause nahm die erste Mannschaft an zahlreichen Pokalturnieren teil und errang dabei prächtige Erfolge. In schöner Erinnerung blieb für alle Fahrtteilnehmer der zweitägige Ausflug zu den Fußballfreunden in Gondelsheim bei Bretten.

Die Spiele der Vorrunde in der B – Klasse Nord, die am Samstag abgeschlossen wurden, zeigten, dass hier ein anderer Wind weht. Die Mannschaft konnte einige überraschende Auswärtserfolge erzielen, musste aber auch unerwartete Heimgniederlagen hinnehmen. Bei vollem Einsatz eines jeden Spielers werde sich, so meinte Kunzmann, die Mannschaft aber auch hier durchsetzen. Bei der zweiten Mannschaft wies Kunzmann besonders auf den unermüdlich tätigen Mannschaftsführer Gerhard Limberger hin. Besonderer Dank gelte aber auch dem Trainer Bach, der maßgeblich Anteil an den Erfolgen der Fußballabteilung habe. Ebenso dankte Kunzmann allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Erfreulich war auch der Bericht des Kassenwartes Erich Kranzer. Durch die spielerischen Erfolge der ersten Mannschaft sowie durch zwei Veranstaltungen habe sich der Kassenbestand gegenüber dem Vorjahr beträchtlich erhöht. Die Abteilung stehe also im kommenden Jahr auf einer guten finanziellen Grundlage.

Da Heinrich Kunzmann, der das Amt des Abteilungsleiters seit der Gründung innegehabt hatte, darum bat, von seiner Wiederwahl abzusehen, wurde Alfred Peter zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Kunzmann versprach, sich auch weiterhin in den Dienst der Abteilung zu stellen und den neuen Abteilungsleiter zu unterstützen. Weiter wurden gewählt: Kassenwart Erich Kranzer, Platzkassierer Helmut Treffeisen, Ballwarte Peter Pomrin und Karlheinz Huber, Platzwart Alfred Huber, Spielführer für die erste Mannschaft Alfred Peter und für die zweite Mannschaft Gerhard Limberger.

Generalversammlung 1961/62 im Gasthaus Rebstock

Alle haben sich gut geschlagen

Aus der Hauptversammlung der Fußballabteilung in Köndringen

Zur Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen, die im „Rebstock“ stattfand, konnte Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann neben zahlreichen aktiven und passiven Mitgliedern auch den Geschäftsführer des Turnvereins, Oberlehrer Erb, willkommen heißen. In seinem Jahresbericht sagte der Abteilungsleiter, dass die erste Mannschaft das für die Pflichtrunde 1961/62 gesteckte Ziel, nämlich den Klassenerhalt in der B – Klasse Nord, erreicht habe. Man habe aber festgestellt, dass in der B – Klasse härter gespielt wird als in der C – Klasse, aus der die Mannschaft 1961 aufgestiegen sei. Während der Sommerpause nahm die Erste Mannschaft mit unterschiedlichem Erfolg an mehreren Pokalturnieren teil. Ein schönes Erlebnis war auch die Fahrt nach Gondelsheim bei Bruchsal, wo die Erste Mannschaft bei einem Jubiläumsturnier das Hauptspiel gegen die gastgebende Mannschaft bestritt.

Nach Abschluss der Vorrunde der Saison 1962/63 belegt die Erste Mannschaft in der B – Klasse Nord einen der vorderen Plätze, obwohl in den letzten Monaten vier Spieler der Ersten und zwei Spieler der Zweiten Mannschaft zur Bundeswehr einrücken mussten. Den Ausfall dieser sechs Spieler bekam besonders die Zweite Mannschaft zu spüren, die dadurch gezwungen war, ständig neue Spieler in die Mannschaft einzubauen. Kunzmann erinnerte auch an den Familienabend, der zur Festigung der Kameradschaft innerhalb der Abteilung beigetragen habe. Er dankte zum Schluss den Spielern für ihr sportliches Auftreten. Nur durch Einigkeit könnten Erfolge erzielt werden. Von einer sparsamen Kassenverwaltung zeugte der Geschäftsbericht des Kassenwartes Erich Kranzer. Er zeigte auch, dass die Abteilung finanziell auf gesunden Füßen steht. Abteilungsleiter Kunzmann dankte dem Kassenverwalter für seine saubere Kassenführung. Nach einstimmig gewährter Entlastung kam man zur Neuwahl des Abteilungsvorstandes, die folgendes Ergebnis brachte: Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann; Stellvertreter Gerhard Limberger; Kassenwart Erich Kranzer; Jugendleiter Hans Weis; Spielausschussvorsitzender Kurt Weiler; Platzkassierer Gerhard Bär; Platzwart Hans Pomrin; Ballwart Willi Lehmann.

In der Diskussion wurden zahlreiche Punkte besprochen. Besonders soll in der nächsten Zeit auf die Jugendarbeit geachtet werden. Dem neuen Jugendleiter soll die volle Unterstützung durch die Abteilung gewährt werden. Im nächsten Jahr soll ein zweitägiger Ausflug stattfinden. Es wurde auch vorgeschlagen, in Zukunft die Hauptversammlung nicht mehr im November, nach Abschluss der Vorrunde, sondern im Mai oder Juni, am Ende des Spieljahres, auszuführen. In seinem Schlusswort dankte Abteilungsleiter Kunzmann allen Spielern und Funktionären für ihre bisherige Mitarbeit.

Generalversammlung 1962/63 im Gasthaus Rebstock

Wechsel in der Abteilungsleitung

Hauptversammlung der Fußballabteilung im Turnverein Köndringen

Zur Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen, die am Samstagabend im „Rebstock“ stattfand, konnte Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann neben zahlreichen aktiven und passiven Mitgliedern auch den geschäftsführenden Vorsitzenden, Oberlehrer Erb, und den Vorsitzenden des TTC Köndringen, Heinz Gerber, willkommen heißen.

Im Anschluss an die Begrüßung gab Abteilungsleiter Kunzmann den Geschäftsbericht für das abgelaufenen Spieljahr. Das zu Beginn der Runde gesteckte Ziel, der Erhalt in der B – Klasse Nord, war erreicht worden. Dies ist in erster Linie dem guten Start zu Beginn der Runde zu verdanken, als die Mannschaft noch komplett antreten konnte. In den folgenden Monaten wurden dann nicht weniger als acht Spieler der ersten Mannschaft zur Bundeswehr eingezogen. Dadurch wurden fast jeden Sonntag Änderungen in der Aufstellung notwendig, die sich natürlich in der Mannschaftsleistung und auch in den Ergebnissen ausdrückte. Dazu kam die lange Spielpause durch den Winter, und auch

sonst gab es ständig Verzögerungen im Spielplan. So fand das letzte Pflichtspiel erst am 28. Juli statt. Zwei schwere Verletzungen, eine während der Rückrunde, die andere vor wenigen Wochen bei einem Pokalturnier, wirkten sich ebenfalls nachteilig aus. Abteilungsleiter Kunzmann dankte allen Spielern, besonders den zur Bundeswehr eingezogenen, die es immer wieder ermöglicht hatten, von ihrer Einheit Urlaub zu erhalten, für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. So sei es möglich gewesen, trotzdem noch einen Mittelplatz zu erringen. Einen schönen Erfolg gab es auch bei einem Turnier in Teningen, wo der erste Preis erkämpft werden konnte.

Von einer verhältnismäßig guten Kassenlage berichtete Kassenwart Erich Kranzer. Aus seinem Bericht ergab sich allerdings, dass die Einnahmen aus dem Spielbetrieb längst nicht alle damit verbundenen Ausgaben deckten. Nur die Möglichkeit, aus anderen Veranstaltungen noch Einnahmen zu haben, verschafften der Abteilung auch für das kommende Jahr einen finanziellen Rückhalt. Die gute Führung der Kasse wurde von Abteilungsleiter Kunzmann, der sie geprüft hatte und der die sparsame Kassenführung durch Erich Kranzer lobend hervorhob, bestätigt.

Den Dank der Spieler an Abteilungsleiter Kunzmann überbrachte der Spielführer Robert Huber, indem er ihm für seine stete Arbeit zum Wohle der Abteilung ein Geschenk überreichte. Die anschließende Wahl der Abteilungsleitung brachte eine Änderung, da Heinrich Kunzmann aus beruflichen Gründen darum bat, von einer Wiederwahl abzusehen. Aus denselben Gründen bat auch Erich Kranzer um Entlassung aus seinem Amt. Beide erklärten sich aber bereit, die Abteilung, so gut es ginge, weiter zu unterstützen. Es wurden gewählt: Abteilungsleiter Robert Huber, Kassenwart Gerhard Bär, Spielausschuss Kurt Weiler und Erich Kranzer, Platzwart Hans Pomrin und Alfred Huber, Ballwart Willi Lehmann.

Abschließend wurden eine Reihe von Anregungen und Problemen besprochen. Es wurde immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig die Arbeit mit einer Jugendmannschaft sei. Es soll unter allen Umständen versucht werden, einen Mann zu finden, der bereit ist, die Arbeit und die Verantwortung eines Jugendleiters auf sich zu nehmen. Für die erste Mannschaft soll ein Trainer gewonnen werden. Voraussetzung dafür wäre allerdings ein regelmäßiger Trainingsbesuch der aktiven Spieler.

Generalversammlung 1963/64 im Gasthaus Rebstock

Willi Lehmann neuer Abteilungsleiter

Die Fußballer des TV Köndringen tagten – Zu geringe Einnahmen aus dem Spielbetrieb Am Freitagabend fand im Vereinslokal „Zum Rebstock“ die Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen für das Geschäftsjahr 1963/64 statt. Neben den aktiven und passiven Mitgliedern konnte Abteilungsleiter Robert Huber den Ersten Vorsitzenden des Turnvereins, Gerhard Dietrich, und mehrere Mitglieder des Vereinsvorstandes willkommen heißen. In seinem Tätigkeitsbericht gab der Abteilungsleiter noch einmal einen zusammengefassten Rückblick auf das sportliche Geschehen im vergangenen Jahr, in dem die Abteilung mit einer ersten, einer zweiten und einer Jugendmannschaft an den Punktspielen teilnahm. Die erste Mannschaft war während der ganzen Punktrunde, an der sie in der B – Klasse Nord teilnahm, gehandikapt, da sechs Stammspieler bei der Bundeswehr waren und ein weiterer Spieler noch während der Runde eingezogen wurde. Man habe daher, so sagte Huber, von Anfang an nur das eine Ziel gehabt, der Mannschaft den Klassenerhalt zu sichern. Dass dieses Ziel erreicht wurde, sei nur dem Idealismus und der Kameradschaft der Spieler zu verdanken, die im Interesse der Mannschaft oft ihre privaten Wünsche zurückgestellt hätten. Die zweite Mannschaft sei durch die ständige Abstellung von Spielern ebenfalls geschwächt worden, doch habe die Mannschaft dank dem Einsatz aller Spieler noch einen nicht erwarteten guten Platz belegt. In der Sommerpause habe die erste Mannschaft und eine neu gebildete AH – Mannschaft mit wechselndem Erfolg an mehreren Turnieren teilgenommen.

Den Kassenbericht gab der Kassenwart Erich Kranzer. Wie schon im vergangenen Jahr musste er die Feststellung machen, dass die Einnahmen aus dem Spielbetrieb nicht einmal ausreichten, um die Kosten für die Schiedsrichter zu decken. Wie Erich Kranzer

sagte, liegt es in der kommenden Saison an den Spielern selbst, durch bessere Leistungen und damit verbundene höhere Zuschauerzahlen der Abteilungskasse zu höheren Einnahmen zu verhelfen. Nur sparsamste Kassenführung machte es möglich, dass die Abteilung die kommende Saison mit einem kleinen finanziellen Grundstock beginnen kann. Die gute Führung der Kasse wurde durch den Kassenprüfer Heinrich Kunzmann bestätigt.

Die fälligen Neuwahlen brachten einige Veränderungen. Für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Abteilungsleiter Robert Huber wurde Willi Lehmann gewählt. Kassenwart wurde Hans Kühnle, Kassenprüfer wurden Heinrich Kunzmann und Erich Kranzer, Beitragskassier Gerhard Bär und Ballwart Karlheinz Huber. Der Erste Vorsitzende des Turnvereins, Gerhard Dietrich, äußerte sich lobend über die gute Kameradschaft innerhalb der Abteilung.

An alle Mitglieder richtete er die Bitte, den neuen Abteilungsleiter zu unterstützen.

Generalversammlung 1964/65 im Gasthaus Rebstock

Wiederaufstieg ist das Ziel

Aus der Generalversammlung der Fußballabteilung im Turnverein Köndringen

Weitere Bauvorhaben

Vergangenen Freitag hielt die Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen im Vereinslokal „Zum Rebstock“ die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1964/65 ab. Abteilungsleiter Willi Lehmann konnte neben zahlreichen aktiven und passiven Mitgliedern den Vorsitzenden des Turnvereins, Gerhard Dietrich, und den Vorsitzenden des TTC Heinz Gerber, begrüßen. In seinem Geschäftsbericht gab der Abteilungsleiter einen Rückblick auf die sportlichen Ereignisse. Die erste Mannschaft hatte in der Pflichtrunde der B – Klasse Nord einen guten Start und lag nach vier Spielen an der Tabellenspitze. Doch dann ging es jäh abwärts, und am Schluss der Runde befand sich die Mannschaft nach sechs Siegen, vier Unentschieden und zwölf Niederlagen am Tabellenende und musste in die C – Klasse absteigen. Die zweite Mannschaft erreichte fünf Siege und sieben Unentschieden und musste zehn Niederlagen hinnehmen.

Als Grund für das schlechte Abschneiden der beiden Mannschaften nannte der Abteilungsleiter in erster Linie den schlechten Besuch von Training und Spielerversammlungen. Nachteilig sei gewesen, dass während der Runde vierzig Spieler eingesetzt werden mussten. Schließlich habe auch einige Male das Glück gefehlt. Trotz den Niederlagen hätten sich die Spieler immer als wirkliche Sportler gezeigt. So gehört Köndringen zu den acht Vereinen im Bezirk Freiburg die keinerlei Strafe bezahlen mussten.

Einschließlich der Freundschaftsspiele und der Beteiligung an Turnieren trug die erste Mannschaft insgesamt vierunddreißig Spiele aus. Sieben Spieler, die an fünfundzwanzig und mehr Spielen teilgenommen haben, wurden mit je einer Flasche Wein belohnt.

Bei den Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik errang die Mannschaft der Fußballabteilung den vom Vorsitzenden gestifteten Wanderpreis. Abteilungsleiter Lehmann dankte allen Mitgliedern, die an dieser Meisterschaft teilgenommen haben, und wies darauf hin, dass die Meisterschaften für 1965 auf den 5. September angesetzt sind.

Erfreulicher als der Bericht über die sportliche Seite war der Bericht des Kassenwarts Hans Kühnle. Die finanzielle Lage der Abteilung hat sich seit dem letzten Jahr gebessert. Die beiden Kassenprüfer Erich Kranzer und Heinrich Kunzmann bescheinigten eine gute Führung der Kassengeschäfte. Einen Rückblick auf die Geschichte der Abteilung und das aus Anlass des zehnjährigen Bestehens veranstalteten Pokalturniers gab der langjährige Abteilungsleiter Heinrich Kunzmann. Das Turnier habe viel Vorarbeit gekostet, sei aber zu einem Erfolg in jeder Hinsicht geworden. Der Dank der Abteilung gelte allen Mitarbeitern, den beteiligten Vereinen und den Spendern der schönen Pokale.

Die Gründungsjahre seien für die Fußballabteilung sehr hart gewesen. Von den Mitgliedern sei viel Idealismus gefordert worden. Kunzmann erinnerte noch einmal daran, dass die ersten Trikots durch den Verkauf von Rasierklingen finanziert wurden. Die Opfer hätten sich aber gelohnt, denn der sportliche Erfolg sei nicht ausgeblieben. Das gesetzte Ziel sei der Wiederaufstieg in die B – Klasse. Durch sportlichen Fleiß und Kameradschaft könne dieses Ziel erreicht werden.

Als Zeichen straffer Führung bezeichnete der Vorsitzende des Turnvereins Gerhard Dietrich die Tatsache, dass die Fußballabteilung im vergangenen Jahr ohne Strafe geblieben ist. Idealismus und Kameradschaft seien das Fundament des sportlichen Erfolgs. Es sei auch sehr erfreulich, dass sich die Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen des Vereins stark verbessert habe. Die anfänglichen Rivalitäten seien überwunden worden.

Dann erläuterte der Vorsitzende das Bauvorhaben zur Neugestaltung und Vergrößerung der Sportanlage. Die erste Stufe mit Grundsteinlegung und Betonierung der Fundamente für das Vereinsheim sei bereits erledigt. Hier habe die Fußballabteilung besonders rege mitgearbeitet. Das Spielfeld soll planiert und neu eingesät werden. Als Ausweichplatz habe die Gemeinde bereits das Gelände für ein zweites Spielfeld bewilligt, das schleunigst in einen spiefähigen Zustand gebracht werden müsse. Für Sportplatzbeleuchtung sind die Angebote in den nächsten Tagen zu erwarten. Gerhard Dietrich betonte, dass die Sportanlagen nach ihrer Fertigstellung jedem Vereinsmitglied zur Verfügung stünden. Es sei die Aufgabe des Vereins, für die Jugend Gelegenheiten zur Ausübung des Sports zu schaffen. Man müsse sich für die Jugend einsetzen, nicht über sie schimpfen. Mit den Zeiten hätten sich auch die jungen Menschen geändert. Ihre Ansprüche seien anders geworden. Gerade die Gründung der Fußballabteilung vor zehn Jahren habe neue Möglichkeiten zur Ausübung des Sports gegeben. Weitere Bevölkerungsschichten seien zum Sport herangeführt worden. Der Turnverein Köndringen zähle zur Zeit mehr als hundert aktive Mitglieder.

Für zehnjährige aktive Mitarbeit in der Fußballabteilung zeichnete der Vorsitzende sieben Mitglieder mit einer Urkunde und der neu geschaffenen Ehrennadel der Abteilung aus. Es sind dies: Gerhard Bär, Alfred Peter, Josef Eble, Walter Peter, Kurt Weiler, Robert Huber und Heinrich Kunzmann.

Eine rasche Erledigung fand der Punkt Neuwahlen. Es wurden gewählt: Abteilungsleiter Willi Lehmann, Stellvertreter Kurt Weiler, Kassenwart Hans Kühnle, Schriftführer Heinrich Kunzmann, Kassenprüfer Erich Kranzer und Heinrich Kunzmann, Platzwart Alfred Huber, Platzkassierer Erich Landerer, Ballwart Karl-Heinz Fischer.

Die Jugendarbeit, die in den vergangenen Jahren sehr vernachlässigt wurde, soll mit aller Macht vorangetrieben werden. Es soll auf jeden Fall versucht werden, eine B – Jugend für die kommende Runde zu melden. Wie der Abteilungsleiter in der sich über diesen Punkt entwickelnden Diskussion mitteilte, findet jeden Dienstag Jugendtraining auf dem Sportplatz statt, das von einem Spieler der ersten Mannschaft geleitet wird. Vorsitzender Dietrich teilte mit, dass der Verein sich seit Monaten um einen Sportlehrer für das Jugendtraining bemüht. Hierzu wurde von einem Versammlungsteilnehmer mitgeteilt, dass interessierte Sportler sich in zwei vierzehntägigen Lehrgängen auf Kosten des Landes innerhalb eines Jahres zu Trainern ausbilden lassen können. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer den B – Schein und damit die Berechtigung, Fußballvereine gegen Entgelt zu trainieren.

Zum Schluss teilte Abteilungsleiter Lehmann noch mit, dass die Abteilung für die erste und zweite Mannschaft einen Trainer verpflichtet hat, der in dieser Woche das Training aufnehmen wird. Er appellierte an alle Spieler, das Training pünktlich zu besuchen und sich auf die Spiele entsprechend vorzubereiten. Nur wenn dies von allen Spielern befolgt werde, könne das erstrebte Ziel erreicht werden.

Generalversammlung 1965/66 im Gasthaus Rebstock

Eine Runde mit neuen Chancen

Von der Generalversammlung der Fußballabteilung des TV Köndringen

Gut besucht war die Generalversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen, die am Freitag im Gasthaus „Zum Rebstock“ stattfand. In seiner Begrüßungsansprache hieß Abteilungsleiter Willi Lehmann die aktiven und passiven Mitglieder, Bürgermeister Höfflin, Rektor Rombach, Konrektor Jordan, den Ersten Vorsitzenden des Turnvereins Gerhard Dietrich, sowie die Abteilungsleiter Walter Höfflin und Klaus Toczowski von den Abteilungen Handball und Leichtathletik willkommen.

Ausführlich berichtete Abteilungsleiter Lehmann über das sportliche und gesellige Leben des vergangenen Jahres. An der Pflichtrunde beteiligte sich die Abteilung mit einer ers-

ten Mannschaft und einer B – Jugend. Eine C – Jugendmannschaft beteiligte sich noch an den Spielen der Rückrunde. Die erste Mannschaft erreichte in der C – Klasse Nord mit elf Siegen, drei Unentschieden und vier Niederlagen 25 : 11 Punkte und belegte damit den dritten Platz.

Trotz guter Leistungen konnte das Ziel, der Wiederaufstieg in die B – Klasse, nicht erreicht werden. Man wolle jedoch nicht den Kopf hängen lassen und den verlorenen Punkten nachtrauern. Eine neue Runde mit neuen Möglichkeiten stehe bevor. Man müsse sich aber darüber im klaren sein, dass auch in der untersten Klasse guter Fußball gespielt werde. Ein Meistertitel fiele niemanden in den Schoß. Erforderlich seien guter Trainingsbesuch, Kameradschaft und Einsatzfreude.

Während der Sommerpause beteiligte sich die erste Mannschaft an verschiedenen Pokalturnieren. Ein erster und vier zweite Plätze waren die Ausbeute. Einschließlich der Freundschaftsspiele trug die erste Mannschaft 35 Spiele aus. Sieben Spieler, die bei mehr als 25 Spielen dabeigewesen waren, erhielten als Dank eine Flasche Wein. Willi Lehmann betonte, dass diese Spieler oft ihre eigenen Interessen und die ihrer Familien zurückgestellt hätten. Sie hätten deshalb ein kleines Zeichen des Dankes verdient. Als einziger Spieler war Manfred Frosch bei allen Spielen dabei. Torschützenkönig wurde Hans Limberger mit fünfzehn Treffern.

Einen guten Erfolg brachten zwei Tanzveranstaltungen. Der Förderung der Kameradschaft dienten ein geselliger Abend und eine Zweitagefahrt in die Schweiz und nach Österreich. Die finanzielle Lage der Abteilung sei zufriedenstellend. Wie Kassenwart Hans Kühnle berichtete, wurden die Ausgaben für Trikots, Bälle, Wimpel, Fußballschuhe, Schiedsrichter, Fahrten und anderes durch die Einnahmen der Spiele und Veranstaltungen gedeckt. Heinrich Kunzmann, der die Kasse geprüft hatte, bescheinigte dem Kassenverwalter eine tadellose Kassenführung.

Für zehnjährige aktive Tätigkeit in der Fußballabteilung erhielt Gerhard Limberger aus der Hand des Abteilungsleiters die bronzene Ehrennadel und eine Ehrenurkunde. Willi Lehmann hob hervor, dass der Geehrte, obwohl er seit einiger Zeit außerhalb Köndringens wohnt, in den vergangenen zehn Jahren als Spieler und bei Veranstaltungen viel für den Fußballsport getan und manche persönliche Opfer gebracht habe.

Im Namen der Spieler dankte Hans Honens dem Abteilungsleiter für seine im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und erteilte ihm und seinen Mitarbeitern Entlastung. Die Wahlen, bei denen der Abteilungsvorstand zum erstenmal auf die Dauer von zwei Jahren gewählt wurde, brachten folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter Willi Lehmann, Stellvertreter Kurt Weiler, Schriftführer Heinrich Kunzmann, Kassenwart Hans Kühnle, Jugendleiter Rudolf Hess, Kassenprüfer Hans Honens und Robert Huber, Platzkassierer Erich Landerer.

Bürgermeister Höfflin zeigte sich befriedigt über den sportlichen Verlauf des Geschäftsjahrs. Wenn auch der Erfolg nicht ganz den Erwartungen entsprochen habe, so habe doch die Mannschaft ihr Bestes gezeigt. Er lobte den reibungslosen Verlauf der Versammlung. Es sei ein gutes Zeichen, dass fast der gesamte Abteilungsvorstand in seinen Ämtern bestätigt wurde. Für das kommende Jahr wünschte das Gemeindeoberhaupt der Abteilung viel Erfolg. Der Erste Vorsitzende des Turnvereins Gerhard Dietrich dankte dem Abteilungsleiter und den Spielern für ihre Tätigkeit. Der gute Besuch der Versammlung sei ein Zeichen der Anerkennung. Als besonders erfreulich bezeichnete der Vorsitzende die Aufstellung von zwei Jugendmannschaften. Nur durch eine intensive Pflege des Nachwuchses könne der Bestand der Abteilung und des Vereins gesichert werden. Heinrich Kunzmann erwähnte, dass schon seit längerer Zeit eine Altherrenmannschaft regelmäßig Freundschaftsspiele bestreite. Interessenten, die mitspielen wollten, seien willkommen.

Abteilungsleiter Willi Lehmann beschloss die Versammlung mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches Jahr.

Generalversammlung 1966/67

Zahlreiche Erfolge errungen
Der Wiederaufstieg gilt immer noch als Ziel

Aus der Jahresversammlung der Fußballabteilung des TV Köndringen

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat für die Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen zwar nicht das angestrebte Ziel, aber doch zahlreiche Erfolge gebracht. Dies ergaben die Berichte des Abteilungsleiters und der einzelnen Funktionäre bei der Jahreshauptversammlung, die letzten Freitag im Gasthaus „Zum Rebstock“ stattfand. Abteilungsleiter Willi Lehmann, der die Versammlung eröffnete, konnte neben zahlreichen aktiven und passiven Mitgliedern den Vorsitzenden des Schützenvereins Roland Metzger, Konrektor Jordan, Mitglieder des Gemeinderates und des Turnrats sowie Trainer Schumacher willkommen heißen. An der Verbandsrunde 1966/67 beteiligte sich die Abteilung mit zwei aktiven und zwei Jugendmannschaften. Eine Alt-Herren-Mannschaft beteiligte sich an mehreren Turnieren und bestritt einige Freundschaftsspiele. Die Erste Mannschaft erlangte in der C – Klasse Nord zehn Siege, spielte fünfmal unentschieden und musste drei Niederlagen hinnehmen. Bei einem Torverhältnis von 74 : 38 belegte die Mannschaft den dritten Platz. Schmerzhaft sind vor allem die zwei Heimgniederlagen, da die Mannschaft sonst bei der Vergabe des Meistertitels ein ernsthaftes Wort mitgesprochen hätte. An die Kritiker richtete der Abteilungsleiter die Aufforderung, ihm in Zukunft vor den Spielen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nach dem Spiel sei er auch gescheitert. Die Zweite Mannschaft nahm in der Rückrunde außer Konkurrenz an den Spielen der C – Klasse Nord teil. Sie erzielte drei Siege, drei Unentschieden und fünf Niederlagen.

In der Punktspielpause trug die Erste Mannschaft mehrere Freundschaftsspiele aus und beteiligte sich an acht Turnieren. Sie wurde zwei Mal in Malterdingen und Hecklingen Turniersieger und belegte dreimal den zweiten Platz. Insgesamt trug die Mannschaft 33 Spiele aus; dabei sind Turniere, an denen immer zwei, zum Teil auch drei Spiele ausgetragen wurden, nur als ein Spiel gerechnet.

Vier Spieler der Ersten Mannschaft, die an mehr als 25 Spielen teilgenommen haben, wurden vom Abteilungsleiter mit einer Flasche Wein belohnt. Eine weitere Flasche Wein erhielt Hans Limberger, der mit 35 Treffern Torschützenkönig wurde. Zu einem schönen Erfolg ist das Fußballturnier am 1. und 2. Juli geworden. Der Pflege der Kameradschaft diente ein Familienabend für die aktiven und passiven Mitglieder.

Für die kommende Runde sei, so heißt es, die C – Klasse Nord auf 13 Mannschaften aufgestockt worden. Das vor zwei Jahren gesetzte Ziel, den Wiederaufstieg in die B – Klasse zu schaffen, gelte immer noch. Es sei nur durch regelmäßigen Trainingsbesuch, Einsatzbereitschaft und die Unterordnung des Einzelnen unter das Interesse der Mannschaft zu erreichen.

Über die Jugendarbeit berichtete Jugendleiter Rudolf Hess. Die D – Jugend, die vor einem Jahr noch zweistellige Niederlagen einstecken musste, belegte in dieser Runde hinter Waldkirch den zweiten Platz. Die C – Jugend sei ihren Konkurrenten körperlich unterlegen, sie bemühe sich aber, mitzuhalten.

Infolge großer Ausgaben konnte nur ein geringer finanzieller Überschuss erwirtschaftet werden. Dies ergab der Bericht von Kassenwart Kühnle, dem von den Prüfern Honens und Huber eine einwandfreie Kassenführung bestätigt wurde.

Für mehr als zehnjährige Tätigkeit für den Fußball überreichte der Abteilungsleiter an Heinrich Kunzmann die Ehrennadel des Südbadischen Fußballverbandes. Heinrich Kunzmann habe maßgeblichen Anteil daran, dass der Fußball in Köndringen Fuß gefasst und seinen Platz behalten habe. In der Fußballabteilung sei Kunzmann immer der ruhende Pol gewesen. Zum Sprecher der Mitglieder machte sich Heinrich Kunzmann, als er Abteilungsleiter Willi Lehmann für seine unermüdliche Tätigkeit dankte.

Generalversammlung 1967/68

Erneutes Vertrauen für den Vorstand

Generalversammlung der Fußballabteilung im Turnverein Köndringen

Einen eindeutigen Vertrauensbeweis erhielt die Leitung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen anlässlich der Generalversammlung, die am letzten Freitag im Sportheim stattfand. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Abteilungsleiter Willi Lehmann hatte die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßt. Besonders begrüßte er den Zweiten Vorsitzenden des Turnvereins, Max Engler, mehrere Mitglieder des Turnrats und den Vorsitzenden des Musikvereins, Emil Schnaiter, Bürgermeister Höfflin, Rektor Rombach und der Vorsitzende des Tischtennisclubs, Heinz Gerber, hatten sich entschuldigt.

Einen interessanten Rückblick auf das sportliche Geschehen gab der anschließende Bericht des Abteilungsleiters. An der Pflichtrunde 67/68 hat sich die Fußballabteilung mit zwei aktiven Mannschaften und zwei Jugendmannschaften beteiligt. Außerdem trug eine AH – Mannschaft mehrere Freundschaftsspiele aus und beteiligte sich auch an Turnieren. Die Erste Mannschaft trug in der C – Klasse Nord 24 Spiele aus. Sie gewann 17 Spiele, erzielte vier Unentschieden und verlor dreimal. Mit 38 : 10 Punkten belegte sie zum dritten Mal hintereinander den dritten Platz. Die mögliche Meisterschaft wurde einige schwache Leistungen in der Vorrunde vergeben. Die Zweite Mannschaft gewann 19 Spiele, verlor fünf und erreichte ebenfalls den dritten Tabellenplatz. In der Sommerpause beteiligte sich die Erste Mannschaft an sechs Pokalturnieren benachbarter Vereine. Sie wurde einmal Turniersieger und belegte zweimal den zweiten und zweimal den dritten Platz. In den 33 Spielen des vergangenen Jahres mussten 31 Spieler eingesetzt werden. Dies sei, so meinte der Abteilungsleiter, einer der Gründe für die nicht immer konstante Leistung der Ersten Mannschaft gewesen. Neun Spieler, die mehr als 20 Spiele mitgemacht hatten, erhielten als Dank und Anerkennung eine Flasche Wein. Torschützenkönig war wieder Hans Limberger der in 25 Spielen 26 Treffer erzielt hat.

Das für die Zeit vom 3. bis 5. August geplante Pokalturnier war vom Wetter wenig begünstigt gewesen. Die für den 3. August vorgesehenen Spiele habe man auf die darauffolgende Woche verlegen müssen. Durch den Einsatz aller Mitglieder sei die Veranstaltung trotz allem gut verlaufen und habe auch einen guten Abschluss gebracht. Willi Lehmann dankte nochmals den Stiftern der Pokale sowie allen Helferinnen und Helfern.

Die Jugend gibt nach dem Bericht von Jugendleiter Rudolf Hess zu einigen Hoffnungen Anlass. Zwar habe es die B – Jugend gegen die körperlich stärkeren Gegner schwer gehabt, doch werde sich das in der kommenden Runde ändern. Die D – Jugend gewann von zwölf Spielen fünf und erzielte drei Unentschieden. Der Jugendleiter dankte den Mitgliedern Erwin Weiler und Walter Gerspacher, die für die Auswärtsspiele ihre Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt hatten.

Wie Kassenwart Hans Kühnle berichtete, waren im vergangenen Jahr die Ausgaben höher als die Einnahmen. Doch noch ist ein finanzieller Grundstock vorhanden. Die Kassenprüfer Robert Huber und Hans Honens bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Aus der Hand des Abteilungsleiters erhielt Alfred Huber für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft die bronzene Ehrennadel der Fußballabteilung.

Die Wahlen waren rasch erledigt. Gewählt wurden: Abteilungsleiter Willi Lehmann, Stellvertreter Kurt Weiler, Jugendwart Rudolf Hess, Kassenwart Hans Kühnle, Schriftführer Heinrich Kunzmann, Kassenprüfer Hans Limberger und Robert Huber. Den Spielausschuss bilden Kurt Weiler als Vorsitzender und Robert Huber als Beisitzer und die noch zu wählenden Spielführer der Mannschaften.

Im Namen des Turnvereins dankte Max Engler den Mitgliedern der Fußballabteilung für ihre fairen sportlichen Leistungen. Die Meldung von zwei aktiven Mannschaften und drei Jugendmannschaften für die kommende Runde sei ein Zeichen für die Arbeit, die in der Abteilung geleistet wurde.

Eine rege Diskussion gab es zum Schluss über die schlechten Platzverhältnisse. Es waren sich alle einig, dass auf diesem Platz nicht mehr lang gespielt werden kann. Wie der Verein zu einem besseren Platz kommen kann, darüber gingen die Ansichten weit auseinander. Es wird der Mithilfe aller Vereinsmitglieder bedürfen, wenn eine dauerhafte Lösung geschaffen werden soll.

Generalversammlung 1968/69

Anerkennungswerte Leistungen

Aber es können noch bessere Ergebnisse erzielt werden

Generalversammlung der Fußballabteilung im Turnverein Köndringen

In einer gut besuchten Versammlung hielt die Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen Rückblick auf das Sportjahr 1968/69. In seiner Begrüßung hieß Abteilungsleiter Willi Lehmann den Bürgermeister – Stellvertreter Siegfried Grafmüller, einige Gemeinderäte, Konrektor Jordan, den Vorsitzenden des Kleintierzuchtvereins, Otto Grafmüller, den Vorsitzenden des Turnvereins Gerhard Dietrich, die Leiter der Abteilungen Handball, Turnen und Kraftsport sowie mehrere Vorstandsmitglieder des Turnvereins willkommen.

Im abgelaufenen Sportjahr hat sich die Abteilung mit zwei aktiven Mannschaften und drei Jugendmannschaften an der Pflichtrunde beteiligt. Außerdem hat eine AH – Mannschaft mehrere Spiele ausgetragen. Die Erste Mannschaft hat von 26 Pflichtspielen 17 gewonnen, ein Mal unentschieden gespielt und acht Mal verloren. In der Endabrechnung ergab dies den vierten Platz. Bei fünf Turnieren erreichte die Köndringer Mannschaft drei zweite und zwei dritte Plätze. Bei den insgesamt 31 Spielen wurden 28 Spieler eingesetzt. Die meisten Spiele bestritt Manfred Huber mit 30, der mit 18 erzielten Treffern auch Torschützenkönig wurde.

Die Zweite Mannschaft kam mit zehn Siegen, vier Unentschieden und vier Niederlagen auf den dritten Platz. Die meisten Spiele bestritt hier Josef Eble, während Robert Huber Torschützenkönig wurde. Die am meisten eingesetzten Spieler und die Torschützenkönige erhielten als Anerkennung je eine Flasche Wein, ebenso die Mitglieder der Mannschaft, die beim Wanderpreisschießen des Schützenvereins mit 488 Ringen den sechsten Platz errang.

Auch die Geselligkeit kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz. Ein Kameradschaftsabend und eine Zweitagefahrt nach Rüdesheim brachte Unterhaltung und Frohsinn. Willi Lehmann betonte, dass die Zweite Mannschaft und die drei Jugendmannschaften die Pflichtrunde ohne Strafe beendet hätten. Nur bei der Ersten habe mancher Spieler noch nicht begriffen, daß der Schiedsrichter immer Recht habe. Er dankte allen Spielern für ihren sportlich fairen Einsatz, ebenso allen, die als Betreuer, Trainer, Schiedsrichter oder freiwilliger Helfer für die Abteilung eintreten. Im Jahr 1970 könne die Abteilung das fünfzehnjährige Bestehen feiern. Mit guten Leistungen könnten die Mannschaften der Abteilung selbst das schönste Geschenk bereiten.

Wie Jugendleiter Rudolf Hess berichtete, kann die Abteilung mit ihrer Jugend zufrieden sein. Zwar habe die D – Jugend infolge körperlicher Unterlegenheit schwer kämpfen müssen, um bestehen zu können, dafür hätten aber die C – Jugend mit dem zweiten und die B – Jugend mit dem dritten Platz unerwartet gut abgeschnitten. Bei dem von der Abteilung durchgeführten Jugendturnier wurden die D – Jugend und die C – Jugend Turniersieger.

Weniger erfreulich war der Bericht des Kassenwartes Hans Kühnle. Zahlreiche hohe Ausgaben hätten ein tiefes Loch in den Kassenbestand gerissen, das dringend wieder aufgefüllt werden müsse. Die Prüfer Hans Limberger und Robert Huber bestätigten eine einwandfreie Kassenführung.

Für zehnjährige aktive Mitgliedschaft erhielt Werner Huber aus der Hand des Abteilungsleiters die bronzene Ehrennadel. In einer notwendigen Ergänzungswahl wurde Hans Limberger neuer Kassenwart. Sein Vorgänger Hans Kühnle wurde zum Kassenprüfer gewählt. Willi Lehmann dankte dem scheidenden Kassenwart für seine bisherige Tätigkeit und überreichte ein Geschenk.

Der Vorsitzend des Turnvereins, Gerhard Dietrich, sagte, ein vierter und ein dritter Platz seien durchaus anerkennungswerte Leistungen, aber noch lange kein Grund zur Zufriedenheit. Mit Kameradschaft und dem Einsatz aller könnten noch bessere Ergebnisse erzielt werden. Gemeinschaftsgeist habe auch im Gesamtverein schon gute Erfolge gebracht. Die Fußballabteilung sei in dankenswerter Weise zur Mitarbeit bereit gewesen. Das Jahr 1970 bringe zahlreiche Veranstaltungen für den Verein und die Abteilung. Auch der stellvertretende Bürgermeister Siegfried Grafmüller äußerte sich im Namen der Gemeinde lobend über die Zusammenarbeit und die Leistung der Abteilung. Zum Sprecher der Mitglieder machte sich Schriftführer Heinrich Kunzmann, als er Abteilungsleiter Willi

Lehmann für seine unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Abteilung dankte. Gerade die Erfolge in der Jugendarbeit seien auf seinen Einsatz zurückzuführen. Die Abteilung könnte kaum einen besseren Leiter finden.

Generalversammlung 1969/70

Volles Vertrauen in Führung

Die Jahresbilanz der Fußballabteilung in Köndringen

Einen eindeutigen Vertrauensbeweis für die bisherige Führung brachte die Hauptversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen. Alle Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. In das neue Spieljahr blickt die Abteilung mit gedämpften Optimismus.

Abteilungsleiter Willi Lehmann hatte die zahlreich erschienen Mitglieder und Freunde, unter ihnen Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller, den Vorsitzenden des Turnvereins Gerhard Dietrich, die Abteilungsleiter Wilhelm Sütterlin, Walter Höfflin und Heinz Oberle und als Vertreter des Schützenvereins Rudolf Dufner begrüßt. Eine Gedenkminute galt dem verstorbenen Gründungsmitglied und Spieler Walter Dengler.

Mit zwei aktiven, zwei Jugend- und einer AH-Mannschaft hat die Abteilung beachtliche Erfolge errungen und viel Breitenarbeit geleistet, wenn auch, wie Willi Lehmann sagte, nicht alle Ziele erreicht wurden. Die erste Mannschaft kam in der C-Klasse mit 17 Siegen, vier Unentschieden, fünf Niederlagen und 81:24 Toren auf den dritten Platz. Schlechter Trainingsbesuch und fehlender Einsatz seien entscheidend dafür gewesen, dass die Mannschaft beim Kampf um die Meisterschaft einmal mehr unterlag. Als einziger Spieler nahm Walter Adler an allen 35 Spielen teil.

Die zweite Mannschaft kam mit zwölf Siegen, vier Niederlagen und 60:31 Toren auf den zweiten Platz. 32 Spieler mussten eingesetzt werden; davon kam Josef Eble auf 16 Spiele. Die meisten Tore schoss Georg Melerski mit 13 Treffern. Die AH-Mannschaft wurde in Heimbach Turniersieger und belegte vier Mal den zweiten Platz.

Die B- und C-Jugendmannschaften kamen in ihren Klassen jeweils auf den dritten Platz. Das aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der Fußballabteilung ausgetragene Turnier sei zu einem Erfolg und zu einer Werbung geworden. Der Abteilungsleiter dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung. Sein Dank galt den Mannschaftsbetreuern Hanspeter Engler und Josef Eble, den Trainern Heinz Fleck und Horst Leimenstoll (Jugend) und dem Schiedsrichter Klaus Enderlin für ihre Arbeit.

Wie dem ausführlichen Bericht des Kassenwartes Hans Limberger zu entnehmen war, ist die finanzielle Lage der Abteilung trotz hoher Ausgaben zufriedenstellend. Dem Kassenwart wurde Entlastung erteilt. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter Willi Lehmann, Stellvertreter Josef Eble, Schriftführer Heinrich Kunzmann, Kassenwart Hans Limberger, Jugendbetreuer Kurt Weiler und Alfred Esslinger, Kassenprüfer: Robert Huber, Hans Kühnle und Gerhard Limberger, Platzkassierer Erich Landerer, Ballwart Hanspeter Engler, Vereinswirt Willi Bühler.

Der Vorsitzende Dietrich äußerte sich lobend und anerkennend über die Leistungen der Fußballabteilung. Die Saison 1970/71 habe vielversprechend begonnen.

Generalversammlung 1970/71

Zwei Meisterschaften errungen

Gute Jugendarbeit in der Köndringer Fußballabteilung

Zwei Meisterschaften errangen die Mannschaften der Fußballabteilung Köndringen in der Runde 1970/71. Mit 42:2 Punkten und 87:9 Toren holte sich die zweite Mannschaft den ersten Platz bei den unteren Mannschaften. Die B-Jugend kam als erste Jugendmannschaft in den sechzehn Jahren seit der Gründung der Fußballabteilung zu Meisterehren. Bei den Spielen um die Bezirksmeisterschaft konnte die Jugend durch Erfolge über die Staffelsieger Ihringen und Hartheim bis in das Endspiel vorstoßen. Ein weiterer Erfolg einer guten Nachwuchsförderung war die Berufung von Dietmar Kranzer in die Bezirksjugendauswahl, wo er in einem Spiel gegen die Auswahl des Bezirks Schwarzwald mit zwei Treffern seinen Ruf als Torjäger unterstrich.

Die erste Mannschaft musste nach erfolversprechenden Start mit siebzehn Siegen, drei Unentschieden und vier Niederlagen mit dem vierten Platz in ihrer Klasse zufrieden sein. Die C-Jugend war zu unterschiedlich besetzt und musste mit einem Platz in der unteren Hälfte zufrieden sein. Die AH-Mannschaft konnte bei zwei Turnieren den ersten Platz erreichen. Zur Generalversammlung der Abteilung auf der dieser Rückblick gegeben wurde, konnte Abteilungsleiter Willi Lehmann neben zahlreichen Mitgliedern auch den Vorsitzenden des Tischtennisclubs, Heinz Gerber, Vertreter des Schützenvereins, den Vorsitzenden des Turnvereins, Gerhard Dietrich, und mehrere Vorstandsmitglieder und Vertreter der anderen Abteilungen begrüßen. Lehmann dankte allen Spielern, Betreuern, Schiedsrichtern und Helfern.

Wie er sagte, wird die Abteilung an der neuen Runde mit zwei aktiven und drei Jugendmannschaften teilnehmen. Unter der Leitung von Trainer Horst Leimenstoll hofft man auf gute Erfolge. Zum neuen Vorsitzenden des Spielausschusses wurde einstimmig Hanspeter Engler gewählt.

Finanziell konnte die Abteilung, wie Hans Limberger berichtete, einen kleinen Überschuss erwirtschaften. Gerhard Limberger erteilte dem Rechner im Namen der Kassensprüfer Entlastung. Für zehn Jahre als aktiver Spieler erhielten Manfred Treffeisen, Manfred Frosch, Helmut Zwigart und Peter Limberger die Ehrennadel der Fußballabteilung mit Ehrenurkunde. Eine Flasche Wein als fleißigster Trainingsbesucher erhielt Karlheinz Huber. Auch die besten Torschützen, Manfred Frosch und Josef Eble, und die Spieler mit den meisten Einsätzen Robert Huber und Peter Limberger, wurden ausgezeichnet.

Im Namen aller Mitglieder sprach Heinrich Kunzmann, als er Abteilungsleiter Willi Lehmann für seine Mühe und Arbeit herzlich dankte und ihm einen Geschenkkorb überreichte. Vorsitzender Gerhard Dietrich würdigte besonders die gute Jugendarbeit in der Abteilung. Auf die erzielten Erfolge können nicht nur der Verein, sondern die ganze Gemeinde stolz sein. Heinz Gerber überbrachte die Glückwünsche des Tischtennisclubs. Als Geschenk zur Meisterschaft der B-Jugend übergab er einen Fußball. Die Fußballabteilung habe ein gutes Fundament, auf dem sie weiter aufbauen könne.

Generalversammlung 1971/72

Vorstand einmütig bestätigt

Aus der Generalversammlung der Fußballabteilung des Turnvereins Köndringen

Das Sportjahr 1971/72 zählt zu den erfolgreichsten in der Geschichte der Fußballabteilung des TV Köndringen. Besondere Höhepunkte waren die Meisterschaft in der C – Klasse und damit verbunden der Aufstieg in die B – Klasse, das in Köndringen ausgetragene Freundschaftsspiel des Karlsruher Sportclubs gegen den FC Emmendingen und das Fußballturnier um den von Werner Huber gestifteten Wanderpreis. Bei der als Abschluss des Geschäftsjahres abgehaltenen Generalversammlung wurden Abteilungsleiter Willi Lehmann und die Mitglieder des Vorstandes einstimmig wiedergewählt.

Zu Beginn der Versammlung konnte Willi Lehmann außer den zahlreichen Mitgliedern den Vorsitzenden des Turnvereins, Gerhard Dietrich, Mitglieder des Turnrates und den Vorsitzenden des Schützenvereins, Willi Glinzig, begrüßen. Die Erfolge des vergange-

nen Jahres seien vor allem das Verdienst von zwei Männern, sagte Lehmann in seinem Tätigkeitsbericht, von Trainer Horst Leimenstoll und dem Vorsitzenden des Spielausschusses Hanspeter Engler. Die erste Mannschaft habe vom 6. bis zum 24. Spieltag die Tabelle angeführt und in 24 Spielen bei 20 Siegen und zwei Unentschieden 42 : 6 Punkte und ein Torverhältnis von 76 : 20 erreicht. Als einziger von 20 eingesetzten Spielern war Walter Adler in allen Spielen dabei; er war auch der fleißigste Trainingsteilnehmer. Torschützenkönig wurde Willi Lehmann mit 14 Treffern. Die zweite Mannschaft kam in 18 Spielen auf 13 Erfolge und belegte den zweiten Platz. Bei den Jugendmannschaften kam die A – Jugend auf den vierten, die B – Jugend auf den achten und die D – Jugend auf den dritten Platz. In der kommenden Saison wird Köndringen wieder mit drei Jugendmannschaften antreten. Zahlreiche Erfolge erzielte wieder die AH – Mannschaft, die zu Turnieren und Freundschaftsspielen antrat. Eine Bereicherung des Spielbetriebes erfuhr die Abteilung durch die Gründung einer Damenfußballmannschaft. Die Damen werden auch an der im September beginnenden Punkterunde teilnehmen.

Für die erste Mannschaft gehe es in der kommenden Saison zunächst einmal darum, den Klassenerhalt zu sichern. Wie schwer das sein werde, sagte Willi Lehmann, habe sich bereits bei einigen Freundschaftsspielen und bei den Spielen um die Bezirksmeisterschaft gezeigt. Es sei daher die Mitarbeit und Unterstützung aller Mitglieder erforderlich. Bei verschiedenen Turnieren habe man eine verjüngte Mannschaft eingesetzt und damit auch gute Erfolge erzielt, so einen ersten Platz in Malterdingen und den zweiten Platz beim Turnier um den Kirschenpokal in Königschaffhausen.

Auch Kassenwart Hans Limberger konnte Erfreuliches berichten. Die guten Leistungen der ersten Mannschaft, das Freundschaftsspiel KSC gegen Emmendingen und das Turnier am 8. und 9. Juli haben sich positiv auf den Kassenstand ausgewirkt. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Gerhard Limberger, wurde die Kasse einwandfrei geführt.

Die bronzerne Ehrennadel der Abteilung mit einer Ehrenurkunde erhielt Erich Landerer, der seit zehn Jahren als Platzkassierer aktiv tätig ist. Die Damenmannschaft überreichte ihrem Betreuer Werner Huber als Anerkennung einen Geschenkkorb. Die fälligen Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter: Willi Lehmann, Stellvertreter: Josef Eble, Schriftführer: Heinrich Kunzmann, Kassenwart: Hans Limberger, Kassenprüfer: Gerhard Limberger, Robert Huber, Hans Kühnle, Jugendleiter: Alfred Esslinger, Mannschaftsbetreuer-AH: Gerhard Bär, Damen: Werner Huber, A-Jugend: Alfred Esslinger, C-Jugend: Uwe Rombach, D-Jugend: Bernd Rombach, Vereinswirt: Willi Bühler, Platzkassierer: Erich Landerer und Karlheinz Demmler, Platzwart: Günter Obrecht und Manfred Fischer, Ballwart : Karl Brüstlin.

Der Vorsitzende des Turnvereins, Gerhard Dietrich, sagte, die Fußballabteilung habe ein erfolgreiches Jahr hinter sich, aber die kommende Saison werde nicht leicht sein. Nur durch Einigkeit und Einsatz aller Mitglieder könnten Schwierigkeiten überwunden und neue Erfolge erzielt werden.

Generalversammlung 1972/73
Erfolgreiche Bilanz des TV Köndringen
Die erste Mannschaft erreicht das Saisonziel –
Gute Hoffnungen für das kommende Jahr

Aus der Generalversammlung der Fußballabteilung

Die Fußballabteilung des Turnvereins Köndringen hat das im vergangenen Jahr gesetzte Ziel, der ersten Mannschaft als Aufsteiger in die B-Klasse den Klassenerhalt zu sichern, erreicht. Sechs Mannschaften, davon drei Jugendmannschaften, beteiligten sich an den Pflichtspielen und zeugen damit von einer guten Breitenarbeit und intensiven Nachwuchsförderung. Bei der am Samstag im Sportheim abgehaltenen Generalversammlung der Abteilung, wurden Harald Kasper als Betreuer der Damenmannschaft und Fritz Boos als stellvertretender Jugendleiter für ein Jahr in den Vorstand gewählt. Die fälligen Wahlen für die Abteilungsleitung finden erst im kommenden Jahr statt.

Abteilungsleiter Willi Lehmann konnte zahlreiche Mitglieder, darunter den Ersten Vorsitzenden des Turnvereins Gerhard Dietrich begrüßen. Wie der Abteilungsleiter in seinem umfangreichen Bericht ausführte, sei der gute Erfolg der Ersten Mannschaft auf gute Kameradschaft, vollen Einsatz aller Spieler und auf das Können von Trainer Horst Leimenstoll zurückzuführen. In der B-Klasse hätten sich fast nur gleichwertige Mannschaften gegenübergestanden, und der Kampf gegen den Abstieg sei noch nie so hart gewesen.

Mit neun Siegen, sechs Unentschieden und elf Niederlagen erreichte die Mannschaft nach einer enormen Leistungssteigerung in der Rückrunde unter vierzehn Mannschaften den neunten Platz. Torschützenkönig wurde Wolfgang Weiler mit 16 Treffern. Bester Trainingsbesucher war Lothar Groschke. Die Zweite Mannschaft kam auf einen guten vierten Platz. Torschützenkönig wurde Robert Huber mit 21 Treffern. Die neu gegründete Damenmannschaft erreichte drei Siege, vier Unentschieden, musste sieben Niederlagen einstecken und belegte den sechsten Platz. Bei den Damen könne man keine sportlichen Höchstleistungen erwarten, sagte Willi Lehmann, solange es aber Frauen und Mädchen gebe, die Fußball spielen wollten, sei die Abteilung verpflichtet, ihnen das zu ermöglichen und sie zu fördern.

Ein schöner Erfolg für die Fußballabteilung sei das zum zweitenmal ausgetragene Turnier um den Werner-Huber-Wanderpreis gewesen, das einem überraschenden Erfolg für den SV Mundingen brachte. Die gute Leistung der ersten Mannschaft im Werbespiel gegen die A-Klasse-Mannschaft von Herbolzheim lasse für die kommende Saison einiges erhoffen.

Mehrere Mannschaften der Abteilung beteiligten sich an Turnieren benachbarter Vereine. In Malterdingen wurde die Erste Mannschaft Turniersieger, in Hecklingen erhielt sie den Fairneßpreis.

Gut hielten sich nach dem Bericht von Alfred Esslinger auch die Jugendmannschaften. Die A-Jugend belegte den siebten Platz. Die C-Jugend als Spielgemeinschaft mit Mundingen wurde Vierter und die D-Jugend erreichte den fünften Platz. 36 Jugendspieler wurden in den drei Jugendmannschaften eingesetzt.

Der Spielbetrieb von sechs Mannschaften verursachte entsprechend hohe Kosten. Trotzdem ist nach den Worten von Rechner Hans Limberger noch ein ausreichender Kassenbestand vorhanden. Gerhard Limberger bestätigte eine gute Kassenführung.

Willi Lehmann dankte allen Mitarbeitern für ihre Unterstützung. Sein besonderer Dank galt den beiden Schiedsrichtern Burkhardt Lettau und Klaus Enderlin. Es wäre zu wünschen, dass sich weitere Interessenten für den in diesem Monat stattfindenden Schiedsrichterlehrgang melden würden. Der Vorsitzende des Turnvereins Gerhard Dietrich lobte die ausgezeichnete Breitenarbeit und gute Nachwuchsförderung. Dies sei die Grundlage für die erzielten Erfolge. Die Fußballabteilung sei vorbildlich geführt.

Gemeinderat Siegfried Grafmüller würdigte die Leistungen der Abteilung. Die Gemeinde habe in den letzten Jahren viel für den Sport getan, sie werde ihn auch weiter fördern. Die Vereine seien die besten Werbeträger, ihre Erfolge würden sich auch für die Gemeinde positiv auswirken. Er erwähnte auch die Verhandlungen mit der Gemeinde Teningen im Rahmen der Gemeindereform. Auch hier müssten die Interessen der Vereine berücksichtigt werden.

Generalversammlung 1973/74

Verdienter Dank an Willi Lehmann

Führungswechsel bei der Köndringer Fußballabteilung

Zu einem Wechsel in der Führungsspitze der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen kam es bei der Generalversammlung. Abteilungsleiter Willi Lehmann legte nach zehnjähriger Tätigkeit sein Amt nieder, Trainer Horst Leimenstoll schied nach dreijähriger Tätigkeit aus. Neuer Abteilungsleiter wurde Walter Adler. Die Verhandlungen über die Verpflichtung eines neuen Trainers sind noch im Gang.

Willi Lehmann hatte die Versammlung eröffnet. In der Saison 1973/74 habe sich die Fußballabteilung mit sechs Mannschaften an den Pflichtspielen beteiligt. Die Erste Mannschaft erreichte in der B-Klasse mit elf Siegen, fünf Unentschieden und zehn Nie-

derlagen, bei einem Torverhältnis von 47:52 den siebten Platz. Torschützenkönig wurde Dietmar Kranzer mit 26 Treffern. Die Zweite belegte ebenfalls den siebten Platz, die Damen holten sich den dritten Rang. Bei der Jugend wurden mit der A- und mit der C-Jugend Spielgemeinschaften mit Mundingen gebildet. Es gab folgende Platzierungen: A-Jugend zweiter Platz, C-Jugend fünfter Platz und D-Jugend achter Platz. Die Bildung von Spielgemeinschaften für die Jugend hat sich nach Meinung von Lehmann bewährt. Finanziell konnte die Abteilung einen kleinen Überschuss verbuchen. Rechner Hans Limberger wurde von den Kassenprüfern entlastet.

Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter Walter Adler, Rechner Hans Limberger, Schriftführerin Marianne Kasper, Jugendleiter Rolf Kreutner, Vereinswirte Willi Bühler und Helmut Treffeisen, Platzkassierer Erich Landerer und Karl-Heinz Demmler, Kassenprüfer Willi Lehmann, Gerhard Bär und Gerhard Limberger. Die erste Aufgabe für den neuen Abteilungsleiter war, Willi Lehmann und Horst Leimenstoll zu danken, denen er je einen Geschenkkorb überreichte. Horst Leimenstoll erhielt außerdem ein Geschenk der Ersten Mannschaft.

Dreifachen Dank, von der Abteilung, vom Turnverein und von der Gemeinde, erhielt der bisherige Abteilungsleiter. Die Opfer an Zeit und Geld, die Willi Lehmann und seine Ehefrau in zehn Jahren aufgebracht hätten, seien nicht zu ermessen. Die Erfolge seien die Früchte seiner Arbeit.

Generalversammlung 1975/76

Voller Optimismus geht es in die neue Runde

Aus der Generalversammlung der Köndringer Fußballer – Torschützenkönig war Kranzer Zufriedenheit mit der abgelaufenen Saison sowie vorsichtiger Optimismus für die Runde 1976/77 kennzeichneten die Generalversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen. Bei den Wahlen für die Abteilungsleitung gab es nur eine Änderung: Im übrigen wurden die bisherigen Mitglieder der Führung einstimmig wiedergewählt. Als neuverpflichteter Spielertrainer wurde Peter Hess, bisher FC Emmendingen, vorgestellt.

Abteilungsleiter Walter Adler hatte die Versammlung im Sportheim eröffnet, wobei er die Gemeinderäte Grafmüller und Peter, den Vorsitzenden des Turnvereins, Kurt Weiler, und die Abteilungsleiter Gerhard Weiler und Heinz Oberle besonders willkommen hieß. An der Verbandsrunde 1975/67 hat die Abteilung mit sechs Mannschaften teilgenommen. Die erste Mannschaft erreichte in der B – Klasse mit elf Siegen, acht Unentschieden und neun Niederlagen 30 : 26 Punkte und 49 : 40 Tore und belegte damit den siebten Platz. 18 Spieler wurden eingesetzt, davon machten zwei alle Spiele mit. Torschützenkönig wurde Dietmar Kranzer mit 21 Treffern. Die zweite Mannschaft kam in der C – Klasse auf zwölf Siege und je sieben Unentschieden und Niederlagen und belegte damit den fünften Platz. Vier Jugendmannschaften, davon zwei in Spielgemeinschaft mit Mundingen, erreichten gute Mittelplätze. Zur Zeit werden in der Abteilung 48 Jugendspieler betreut.

Höhepunkt der vergangenen Saison war das Fußballturnier um den Werner-Huber-Wanderpreis, an dem 20 Mannschaften teilnahmen und das mit Heimbach als Turniersieger beendet wurde. Auch die Köndringer Mannschaften waren bei mehreren Turnieren erfolgreich. Die erste und die AH – gewannen auf Anhieb die zum erstenmal ausgetragene Dorfmeisterschaft im Fußball der Vereine Heimbach, Köndringen, Nimburg und Teningen und sicherten sich die von der Gemeinde gestifteten Wanderpreise.

In der von Hans Limberger verwalteten Abteilungskasse konnte ein kleiner Zuwachs verbucht werden. Allerdings reichen die Einnahmen aus dem Spielbetrieb nicht mehr aus, um die damit verbundenen Kosten zu decken. Der Rechner dankte besonders den beiden Platzkassierern Erich Landerer und Karl-Heinz Demmler für ihre gewissenhafte Arbeit.

Den Dank der Mitglieder an die Abteilungsleitung sprach Heinrich Kunzmann aus.

Der engere Abteilungsvorstand besteht aus: Abteilungsleiter Walter Adler, seinem Stellvertreter Kurt Mecklenburg, dem Jugendleiter Rolf Kreutner, dem Kassenwart Hans Limberger, der Schriftführerin Marianne Kasper und dem Pressewart Uwe Rombach. Kassenprüfer sind Hans Kühnle und Willi Lehmann.

Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller überbrachte die Grüße von Bürgermeister Bolz. Er bezeichnete das Wahlergebnis als Zeichen für eine gute Zusammenarbeit in der Abteilung und im Turnverein. Die Gemeinde wisse um den Wert des Sports für die Freizeitgestaltung. Sie habe deshalb auch in diesem Jahr wieder einen ansehnlichen Betrag für den Ausbau der Sportanlagen zur Verfügung gestellt. Kurt Weiler lobte als Vorsitzender des Turnvereins besonders die hervorragende Jugendarbeit der Abteilung. Siegfried Peter überbrachte die Grüße des Sportschützenvereins und verband damit eine Einladung zu den Dorfmeisterschaften im Schießen am 19. und 20. Juni. In seinem Schlusswort dankte Walter Adler allen Mitgliedern für ihre Unterstützung, besonders aber seinen Mitarbeitern und den Fußballfrauen für ihre Arbeit.

Von den Generalversammlungen 1976/77, 1977/78, 1978/79 konnten keine Unterlagen gefunden werden.

Generalversammlung 1979/80 im Sportheim Vorstand mit neuem Gesicht

Generalversammlung der Köndringer TV-Fußballer

Ein völlig neues Gesicht hat der Vorstand der Fußballabteilung des TV Köndringen nach der Generalversammlung am vergangenen Freitag erhalten. Bedingt durch die nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder mussten der Abteilungsleiter sowie sein Stellvertreter, der Kassenwart und der Schriftführer neu gewählt werden.

Begrüßt wurde die Versammlung durch den bisherigen Vorstand, Walter Adler, der in seinem Bericht auf viele erfreuliche Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblicken konnte. So veranstaltete man die Weihnachtsfeier mit großem Anklang zum ersten Mal in der Köndringer Winzerhalle.

Höhepunkt des Jahres war aber das 25-jährige Jubiläum des Vereins, das durch das schlechte Wetter einen negativen Beiklang bekam. Dennoch seien Besucherzahlen und Umsatz zufriedenstellend gewesen.

Trainer Joachim Rotzler sprach zwar davon, dass die 1. Fußballmannschaft einige Punkte leichtfertig verschenkte und somit die Chance verpasste, Meister der Kreisliga A zu werden, jedoch sei er auch mit dem 4. Platz zufrieden, wenn man bedenke, dass man in vergangenen Spieljahren noch gegen den Abstieg gekämpft habe.

Schlecht schnitt dagegen die Reservemannschaft ab, die nur einen unteren Tabellenplatz belegen konnte. Dies führte der Trainer darauf zurück, dass oftmals Spieler der 2. Mannschaft in der 1. Mannschaft eingesetzt wurden, aber auch auf den nur mittelmäßigen Trainingsbesuch.

Nicht sehr erfreulich war der Bericht des Kassenwarts. Wie Hans Limberger betonte, konnte dieses Jahr nur ein kleines Plus erzielt werden. Vor allem die wegen mangelnden Publikumsinteresses ausgefallenen Tanzveranstaltungen in der Winzerhalle machten sich bemerkbar. Auch gingen die Zahlungen an den Südbadischen Fußballverband wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls sehr zu Lasten des Vereins.

Jedoch war auf der Versammlung zu hören, dass sich dank einer Initiative von Otto Drüssel drei weitere Bewerber für das Schiedsrichteramt gefunden haben: Harald Kasper, Heinz Gutsche und Michael Rotzler. Daher könne man im kommenden Geschäftsjahr beruhigter sein. Die Kassenprüfer Hans Kühnle und Ingolf Brunn konnten Hans Limberger eine ordentliche und sehr genaue Kassenführung bescheinigen.

Jugendleiter Rolf Kreutner war mit dem Abschneiden der Jugendmannschaften, die eine Spielgemeinschaft mit Mundingen bilden, sehr zufrieden. Denn sämtliche Mannschaften konnten sich in ihren Klassen halten.

Nach der Entlastung der Vorstandsschaft wurden der Vorsitzende des Gesamtvereins, Kurt Weiler, und Turnratsmitglied Heinrich Kunzmann zu Wahlleitern gewählt. Die Neuwahlen ergaben dann folgendes Ergebnis:

Neuer Abteilungsleiter wurde Martin Weiler. Zu seinem Stellvertreter wurde Willi Bühler gewählt. Kassenwart wurde Kurt Glinzig und neuer Schriftführer Willi Lehmann. Jugend-

leiter blieb Rolf Kreutner, sein Stellvertreter wurde Josef Eble. Heinrich Kunzmann und Karlheinz Huber wurden Beisitzer der passiven Mitglieder, Wolfgang Fischer und Rainer Bauer Beisitzer der aktiven Mannschaften. Zum Pressewart wurde Eberhard Holzer gewählt.

Freuen konnte man sich dann noch darüber, dass neben dem Vereinswirt Willi Bühler sich die Familie Hartmann bereit erklärt, die Bewirtung zu übernehmen. Zu Kassenprüfern wurden erneut Hans Kühnle und Ingolf Brunn gewählt, Betreuer der 1. Mannschaft wurde Werner Huber, der 2. Mannschaft Peter Huber und der AH-Mannschaft Ingolf Brunn. Das Amt des Platzkassierers üben weiterhin Erich Landerer und Karlheinz Demmler aus, das sie schon seit 25 Jahren innehaben.

Generalversammlung 1980/81

Mit viel Elan auf dem grünen Rasen

Trainer Rotzler hatte großen Anteil am Erfolg der Kicker des Turnvereins Köndringen

Die Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen ist mit dem abgelaufenen Sportjahr 1980/81 zufrieden. Die erste Mannschaft mischte in der Kreisliga A bei der Vergabe des Meistertitels tüchtig mit und belegte am Schluss einen zu Beginn der Runde nicht erwarteten fünften Platz. Wie bei der Generalversammlung im Sportheim mitgeteilt wurde, konnte auch finanziell wieder etwas Boden gutgemacht werden. Im Rahmen der sehr gut besuchten Versammlung erhielten sieben Aktive für zehnjährige Treue eine Ehrenurkunde. Außerdem erhielten die Spieler mit den meisten Einsätzen, die besten Torschützen und die fleißigsten Trainingsbesucher ein Präsent.

Zu Beginn der Versammlung konnte Abteilungsleiter Martin Weiler auch einige Gäste begrüßen, so die Vertreter örtlicher Vereine, den Vorsitzenden des Turnvereins Köndringen, Kurt Weiler, und mehrere Vorstandsmitglieder sowie Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller und einige Gemeinderäte.

Mit zwei aktiven und sechs Jugendmannschaften hat sich die Abteilung an der Runde 1980/81 beteiligt. Daneben beteiligte sich eine Altherrenmannschaft an drei Turnieren und bestritt außerdem noch einige Freundschaftsspiele. Wie Schriftführer Willi Lehmann berichtete, wurden für die Jugend und die Aktiven eine Weihnachtsfeier und am 1. Mai eine Wanderung organisiert. Für die Sommerpause ist eine Sportwoche in der Zeit vom 24. Juni bis 4. Juli sowie der Besuch von Veranstaltungen vorgesehen.

Jugendleiter Rolf Kreutner betreut zur Zeit 56 Jugendliche im Alter von sieben bis 18 Jahren. Alle sechs Mannschaften stehen in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Mundingen. Dass der Spielbetrieb mit so viel Mannschaften auch Geld kostet, zeigte der Kassenbericht vom Rechner Kurt Glinzig. Nur durch Einnahmen aus dem Sportheim konnte das Konto einen kleinen Zuwachs verbuchen. Hans Kühnle, der zusammen mit Ingolf Brunn die Kasse geprüft hatte, erteilte dem Rechner für seine Arbeit ein Sonderlob.

Trainer Rotzler hatte die Spiele der zwei aktiven Mannschaften statistisch ausgewertet. Die erste Mannschaft gewann elf Spiele, spielte achtmal unentschieden und erlitt neun Niederlagen. Sie erreichte damit 30 zu 22 Punkte und 54 zu 42 Tore. Torschützenkönig wurde Thomas Grafmüller mit 16 Treffern. Die zweite Mannschaft musste nicht weniger als 32 Spieler einsetzen, wobei lediglich Hartmut Glinzig alle 26 Spiele mitmachte. Mit 21 zu 31 Punkten wurde nach einem ausgezeichneten Endspurt der neunte Platz erreicht. Rotzler bedankte sich besonders beim Betreuer Werner Huber und bei Abteilungsleiter Martin Weiler für die ständige Unterstützung.

Sieben Mitglieder, die seit zehn und mehr Jahren aktiv in Köndringen Fußball spielen, wurden mit einer Ehrennadel und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Es sind dies: Harald Kasper, Helmut Limberger, Fuad Canic, Günter Obrecht, Werner Blattmann, Walter Adler und Ingolf Brunn.

Die Grüße von Bürgermeister Jäger überbrachte sein Stellvertreter Siegfried Grafmüller. Die Gemeinde, so sagte er, sei gerade an der Arbeit der Sportvereine sehr interessiert. Hervorzuheben sei vor allem der große Einsatz für die Jugend. Die Gemeinde werde die Fußballabteilung im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiter unterstützen.

Kurt Weiler würdigte im Namen des Turnvereins die Arbeit in der Fußballabteilung. Besonders hob er die Arbeit von Trainer Rotzler hervor, der sich nicht nur für die von ihm betreuten Mannschaften, sondern für den ganzen Verein einsetze. In seinem Schlusswort dankte Kurt Weiler allen Mitarbeitern für ihren Einsatz. Einen besonderen Dank richtete er an die vier Schiedsrichter sowie an die Mitglieder des Fördervereins.

Generalversammlung 1981/82 im Sportheim am 16.6.1982

Vorstand einstimmig wiedergewählt

Ehrungen bei der Generalversammlung der Fußballabteilung in Köndringen

Bei der Generalversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen wurden alle Mitglieder des Vorstandes, soweit sie sich zur Wahl stellten, einstimmig wiedergewählt. Einziger Neuling ist Hartmut Glinzig als Beisitzer, der für den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen Rainer Bauer gewählt wurde. Zahlreiche Mitglieder wurden geehrt und für ihren Einsatz mit einem Präsent bedacht. Als neuer Trainer wurde Horst Leimenstoll vorgestellt, der die Mannschaft vor einigen Jahren schon einmal betreut hatte.

Zum Auftakt der Versammlung konnte Abteilungsleiter Martin Weiler zahlreiche Mitglieder und Gäste willkommen heißen. Besondere Grüße richtete er an Siegfried Grafmüller als Vertreter von Bürgermeister Jäger, an mehrere Gemeinderäte, Rektor Rombach und Kurt Weiler als Vorsitzenden des Turnvereins. Eine Gedenkminute galt dem im letzten Jahr verstorbenen Gründungsmitglied Rolf Popp.

Der Rückblick von Schriftführer Willi Lehmann und von Jugendleiter Rolf Kreutner brachte eine zufriedenstellende Bilanz. An der letzten Pflichtrunde beteiligte sich die Abteilung mit acht Mannschaften, davon zwei aktive und sechs Jugendmannschaften. Die Jugendmannschaften wurden gemeinsam mit Mundingen gebildet, drei von Köndringen und drei von Mundingen betreut. Am erfolgreichsten war die D-Jugend, die in 16 Spielen 32:0 Punkte und 116:6 Tore erreichte. Die erste Mannschaft kam in ihrer Klasse mit elf Siegen, elf Unentschieden und acht Niederlagen auf den 4. Platz, die zweite mit 15 Siegen, acht Unentschieden und drei Niederlagen auf den 3. Platz. Die AH beteiligte sich an einem Turnier und wurde Turniersieger.

Ein großes Ereignis mit viel Fußball und viel Arbeit war die Sportwoche, bei der insgesamt 36 Spiele ausgetragen wurden. Dem Ausgleich und der Kameradschaft dienten ein Ausflug nach Pfinzweiler, eine Weihnachtsfeier und eine gemeinsame Wanderung am 1. Mai. Gedankt wurde allen Helfern bei der Arbeit auf dem Sportplatz und im Sportheim, den Frauen die für das leibliche Wohl und die Sauberkeit tätig sind, den Schiedsrichtern, den Helfern vom Deutschen Roten Kreuz und den Mitgliedern des Förderkreises, der vom früheren Trainer Joachim Rotzler gegründet worden ist. Auch verschiedene waren eingegangen, besonders erwähnt wurde dabei Hans Kühnle, der vor Beginn der Versammlung einen Satz Trikot übergeben hatte.

Die vielen Aktivitäten haben sich auch im Bestand der Abteilungskasse bemerkbar gemacht. Rechner Kurt Glinzig hatte sparsam gewirtschaftet und konnte dadurch das vorhandene Guthaben aufstocken. Kassenprüfer Hans Kühnle bescheinigte ihm eine vorbildliche Arbeit.

Für zehn Jahre aktive Mitarbeit wurden Heinz Gutsche, Peter Böcherer und Karlheinz Demmler mit der Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet. Je eine Flasche Wein erhielten die Torschützenkönige der aktiven Mannschaften, die fleißigsten Trainingsbesucher und die Spieler mit den meisten Einsätzen. Für seine Arbeit als Betreuer der Alten Herren bekam Ingolf Brunn einen Geschenkkorb.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Martin Weiler, Stellvertreter Willi Bühler, Schriftführer Willi Lehmann, Kassierer Kurt Glinzig, Pressewart Eberhard Holzer, Jugendleiter Rolf Kreutner, Stellvertreter Karlheinz Huber, Beisitzer: Wolfgang Fischer, Hartmut Glinzig und Heinrich Kunzmann, Kassenprüfer: Hans Kühnle und Ingolf Brunn, Platzkassierer: Erich Landerer und Karlheinz Demmler.

Siegfried Grafmüller bezeichnete die fast einstimmige Wiederwahl des Vorstandes als Beweis für die gute Arbeit und Harmonie in der Abteilung. Besonders hervorzuheben sei die hervorragende Jugendarbeit.

Rektor Rombach bedankte sich für die Unterstützung beim Turnier der Schule. Dieses Turnier, das jedes Jahr durchgeführt werden soll, diene auch dem Aufbau von Jugendmannschaften.

Kurt Weiler lobte die gute Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Turnvereins. Gleichzeitig bat er um Disziplin bei der Benutzung des Sportheims und der Umkleieräume. Nach einem Hinweis auf einen im August stattfindenden Lehrgang für Schiedsrichter konnte Martin Weiler die Versammlung schließen.

Generalversammlung 1982/83

Besondere Leistungen geehrt Rückblick bei der Fußballabteilung Köndringen

Die zwei aktiven Mannschaften der Fußballabteilung des TV Köndringen und die sechs Jugendmannschaften, die gemeinsam mit dem SV Mundingen aufgestellt wurden, haben in der Saison 1982/83 genau 158 Punktspiele ausgetragen. Diese und weitere interessante Zahlen als Beispiel für die geleistete Arbeit erfuhren die zahlreichen Besucher bei der Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung im Sportheim. Als neuer Trainer wurde Waldemar Bowe vorgestellt.

Abteilungsleiter Martin Weiler stellte den Dank an die Mitarbeiter und an die Betreuer der Mannschaften gleich an den Anfang der verschiedenen Rechenschaftsberichte. Einbezogen wurden die Frauen, die regelmäßig im Sportheim für das Wohl der Spieler sorgen, die Schiedsrichter, das Deutsche Rote Kreuz, der Förderkreis und die zahlreichen Spender. Schriftführer Willi Lehmann erwähnte die zahlreichen Erfolge, die bei Turnieren in Hölzlebruck, Teningen, Sexau, Herbolzheim, Malterdingen, Heimbach, Endingen und Emmendingen erspielt wurden. Er erinnerte auch an die zahlreichen Einsätze der AH-Mannschaft, an die Weihnachtsfeier, an Wanderungen, an eine Fahrt an die Mosel und an die Teilnahme am Heimatabend der Gemeinde Teningen.

Die erste Mannschaft beendete die Pflichtrunde nach fünf Siegen, 13 Unentschieden, acht Niederlagen und 45 zu 51 Toren auf dem achten Platz. Die zweite Mannschaft kam mit zwölf Siegen, vier Unentschieden, zehn Niederlagen und 63 zu 54 Toren auf Platz sieben.

Von einem besonderen Erfolg konnte Jugendleiter Rolf Kreutner berichten. Die A-Jugend wurde Stadtmeister von Emmendingen im Hallenfußball. Möglich wurde dies durch die Spielgemeinschaft mit Mundingen, die von A- bis F-Jugend seit Jahren besteht. Mit einem dritten Platz war die A-Jugend auch in der Pflichtrunde am erfolgreichsten.

Finanziell brachte das vergangene Jahr ein Defizit. Wie Kurt Glinzig als Rechner belegte, reichen die Einnahmen aus dem Spielbetrieb bei weitem nicht aus, um die Kosten für Trainer, Schiedsrichter und Verbandsabgaben zu decken. Ein gewisser Ausgleich wurde durch die Bewirtung im Sportheim und durch Spenden erreicht. Leider musste auch ein erheblicher Betrag als Umsatzsteuer abgeführt werden. Ingolf Brunn bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung.

Sehr umfangreich waren die Ehrungen und Anerkennungen für besondere Leistungen. Wolfgang Weiler erhielt für zehn Jahre als aktiver Spieler die Ehrennadel der Abteilung, er wurde außerdem Torschützenkönig der ersten Mannschaft. Abteilungsleiter Martin Weiler zeigte sich auch im Spielbetrieb als Vorbild. Er machte als einziger Spieler in der ersten Mannschaft alle 26 Pflichtspiele mit und war auch am häufigsten im Training. Bei der zweiten Mannschaft machte Michael Kreutner ebenfalls 26 Spiele, Thomas Grafmüller wurde Torschützenkönig. Die meisten Spiele überhaupt hatte Eberhard Holzer, nämlich 26 in der zweiten und zwei in der ersten Mannschaft. Ein Präsent erhielten auch vier Frauen die seit 15 Jahren die Arbeit im Sportheim verrichten: Helga Bühler, Gretel Huber, Renate Lehmann und Paula Weiler.

Siegfried Grafmüller äußerte sich im Namen der Gemeindeverwaltung anerkennend über die Leistungen der Abteilung. Er verglich sie mit einer Familie, in der Männer, Frauen und Söhne einträchtig für das gleiche Ziel tätig sind.

Kurt Weiler als Vorsitzender des Turnvereins und Heinz Oberle von der Turnabteilung lobten die gute Zusammenarbeit. Vor allem die älteren Mitglieder seien ein starker Rückhalt, sie seien aber auch ein gutes Vorbild für die Jugend.

Generalversammlung 1983/84

Abschneiden der Jugend weckte Hoffnung –
Ziel der I. Mannschaft: Wiederaufstieg

Der Abstieg der I. Mannschaft in die unterste Spielklasse war schmerzhaft; das war bei der Generalversammlung der Fußballabteilung Köndringen nicht zu überhören. Doch die Blicke sind nach vorn gerichtet. Bei den fälligen Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand fast einstimmig wiedergewählt. Besonders positiv wurde vermerkt: die finanzielle Lage der Abteilung hat sich entscheidend verbessert. Das Ziel ist der Wiederaufstieg, doch man ist sich darüber klar, dass dies schwierig zu erreichen sein wird. Das gute Abschneiden der Jugendmannschaften gibt Anlass zu einiger Hoffnung, schließlich wurde die in Spielgemeinschaft mit Mundingen antretende A-Jugend Meister ihrer Klasse. Mit Bedauern wurde allerdings vermerkt, dass ein Spieler der C-Jugend, der bereits mehrfach in der südbadischen Auswahl gespielt hat, nach Freiburg abgeworben wurde.

Der Zusammenhalt in der Abteilung zeigte sich auch an dem guten Besuch der Versammlung, zu der Abteilungsleiter Martin Weiler auch einige Gemeinderäte begrüßen konnte. Er dankte gleichzeitig allen, die trotz des sportlichen Misserfolgs die Fußballer in der Saison 1983/84 unterstützt hatten, besonders den Schiedsrichtern und den Helfern vom Roten Kreuz. Die Totenehrung galt dem Gründungsmitglied Heinrich Grafmüller und dem aktiven Mitglied Bernd Engler.

Schriftführer Willi Lehmann konnte in seinem Bericht doch von einigen Erfolgen berichten, die bei Turnieren und Freundschaftsspielen erzielt worden waren. Er nannte auch einige Gründe, die nach seiner Meinung Ursache für den Abstieg der I. Mannschaft waren. So die Abwanderung guter Spieler am Ende der letzten Runde, und die Schwäche der Mannschaft bei Heimspielen. Auch für die Kameradschaft wurde einiges getan. Erfreulich waren der Kassenbericht von Kurt Glinzig, der allerdings aus steuerlichen Gründen nur den Zeitraum bis zum 31. Dezember umfasste, und der Bericht von Jugendleiter Rolf Kreutner. In Spielgemeinschaft mit dem SV Mundingen nahmen sechs Mannschaften erfolgreich an den Pflichtspielen teil.

Für zehn Jahre Mitarbeit erhielten Rolf Kreutner, Kurt Glinzig und Dietmar Kranzer die Ehrennadel der Abteilung. Rolf Kreutner erhielt für seine erfolgreiche Arbeit mit der Jugend zusätzlich einen Geschenkkorb. Mehrere Frauen, die den Jugendleiter unterstützt haben, und die fleißigsten Besucher beim Training erhielten ein Präsent.

Bei den fälligen Wahlen wurde zusätzlich ein Spielausschuss gewählt, der den Trainer und den Abteilungsleiter unterstützen soll. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Martin Weiler, Stellvertreter Willi Bühler, Schriftführer Willi Lehmann, Rechner Kurt Glinzig, Spielausschuss: Hartmut Glinzig und Wolfgang Weiler, Jugendleiter: Karlheinz Huber und Dietmar Kranzer, Pressewart Klaus Zurczak, Platzkassierer: Erich Landerer und Karlheinz Demmler, Kassenprüfer: Hans Kühnle und Ingolf Brunn.

Im Namen der Gemeinde dankte Siegfried Grafmüller für die geleistete Arbeit. Er hob besonders die Betreuung der vielen Jugendlichen von der F- bis A-Jugend hervor. Das sei Arbeit für die Allgemeinheit.

Generalversammlung 1984/85

Seit 30 Jahren: Fußball in Köndringen
Viele Ehrungen bei der Generalversammlung

Zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt der Generalversammlung der Fußballabteilung im Turnverein Köndringen, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert. Aus Anlass dieses Jubiläums findet vom 29. Juni bis 7. Juli eine Fußballwerbeweche statt. Das sportliche Ziel, Meisterschaft und erneuter Aufstieg der ersten Fußballmannschaft in die Kreisliga A, wurde in der abgelaufenen Saison allerdings nicht erreicht. Mit dem neuen Trainer Klaus Augstein aus Rust, hofft man jetzt beim zweiten Anlauf auf mehr Erfolg. Ein gutes Vorzeichen war auf jeden Fall die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung, zu der Abteilungsleiter Martin Weiler neben vielen aktiven und passiven Mitgliedern auch Vertreter des Gemeinderates, des Turnvereins und der übrigen Abteilungen sowie mehrere Ehrenmitglieder begrüßen konnte. Dank für ihre Unterstützung sagte er seinen Vorstandskollegen und den Schiedsrichtern der Abteilung für ihren Einsatz.

Über die Ergebnisse der abgelaufenen Saison informierten Schriftführer Willi Lehmann und Jugendleiter Karlheinz Huber. Die erste Mannschaft belegte in der Kreisklasse B nach 17 Siegen und neun Niederlagen den fünften Platz, die zweite Mannschaft kam mit sieben Siegen, drei Unentschieden und zehn Niederlagen auf Platz sieben. Von den sechs Jugendmannschaften, die in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Mündingen geführt werden, war die C-Jugend erfolgreich, während die anderen Mannschaften sich mit Mittelplätzen begnügen mussten. Sehr aktiv war auch die AH-Mannschaft, bei der sportliche und kameradschaftliche Anlässe sich die Waage hielten. Erfolge für alle Mannschaften gab es bei verschiedenen Turnieren auf dem Feld und in der Halle.

Der 1984 erfolgte Abstieg der ersten Mannschaft in die Kreisklasse B hat sich auch finanziell nachteilig ausgewirkt. Da für die Bewässerung des Sportplatzes noch eine größere Anschaffung notwendig war, ergab sich in der von Kurt Glinzig geführten Kasse ein erhebliches Defizit. Aufgrund von Spenden – den Spendern wurde herzlich gedankt – sowie mit Rücklagen aus früheren Jahren konnte die Kasse ausgeglichen werden. Hans Kühnle bescheinigte dem Rechner eine mustergültige Buch- und Kassenführung. Dem Vorstand wurde danach einstimmig Entlastung erteilt.

Sehr umfangreich waren die Auszeichnungen und Ehrungen, mit denen Einsatz und Erfolge auf dem Spielfeld und langjährige Treue und Mitarbeit belohnt wurden. Geschenke für 26 Einsätze bei Pflichtspielen erhielten Gert Engler, Holger Bühler, Wolfgang Löffler und Klaus Sauter. Für 57 Trainingsbesuche wurden Volker Zügel, Christian Eble, Holger Bühler und Werner Voss belohnt, und Armin Enderlin erhielt den Preis des Torschützenkönigs mit 17 Treffern.

Für zehn Jahre als aktiver Spieler erhielt Hartmut Glinzig die bronzene Verdienstnadel der Abteilung. Die silberne Verdienstnadel für 25 Jahre als aktiver Spieler von der Jugend bis zur AH und für langjährige Mitarbeit erhielten Martin Pauliks, Hans Limberger, Klaus Enderlin, Karlheinz Huber, Gretel Huber, Renate Lehmann, Paula Weiler, Helga Bühler und Willi Bühler. Dazu gab es eine Urkunde, und für die Frauen Blumen.

Lobend über die Arbeit der Abteilung äußerten sich Kurt Weiler als Vorsitzender des Turnvereins und Siegfried Grafmüller als Vertreter von Bürgermeister Jäger. Vor allem der Einsatz für die Jugend werde langfristig wieder zu sportlichen Erfolgen führen.

Generalversammlung 1985/86

Aufstieg erneut verfehlt
Fußballabteilung Köndringen zog Fazit – Zwei Erfolge

Die Fußballabteilung Köndringen hat zwar im vergangenen Sportjahr einige Erfolge erzielt, der angepeilte Aufstieg in die nächsthöhere Klasse wurde jedoch erneut verfehlt. Trotzdem erhielten bei der Generalversammlung der Abteilungsvorstand mit Martin Weiler an der Spitze und auch Trainer Klaus Augstein einen eindeutigen Vertrauensbeweis. Zwei Erfolge verdienen eine besondere Erwähnung: Die in einer Spielgemeinschaft mit Mündingen und Heimbach angetretene E-Jugend wurde Meister in ihrer Klasse, und die

erste Mannschaft erreichte bei den Pokalspielen zum ersten Mal seit Bestehen der Abteilung die Hauptrunde im Südbadischen Vereinspokal.

Leider musste die Abteilung auch einen schweren Verlust beklagen. Heinrich Kunzmann, einer der Gründer und viele Jahre Abteilungsleiter, sowie Werner Huber, langjähriger Aktiver, starben im vergangenen Jahr unerwartet. Wie sich aus den verschiedenen Berichten ergab, konnte die erste Mannschaft in der Pflichtrunde 20 Spiele gewinnen und mit 100 zu 27 Toren in ihrer Klasse den dritten Platz belegen. Die zweite Mannschaft gewann nur acht Spiele und erreichte mit dem Torverhältnis von 42:42 nur den neunten Platz. Bei den 28 Spielen der ersten Mannschaft mussten 21 Spieler eingesetzt werden. Torschützenkönig wurde Armin Enderlin mit 28 Treffern. Fleißigste Trainingsbesucher waren Wolfgang Löffler, Martin Weiler und Volker Zügel. Neben der Pflichtrunde beteiligte sich die Abteilung an zahlreichen Turnieren auf dem Feld und in der Halle, bei denen es immerhin zwei erste Plätze gab. Sehr aktiv war auch die AH-Mannschaft, wobei sich Sport und Geselligkeit etwa die Waage hielten.

Ein besonderer Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war eine Sportwoche zum 30-jährigen Bestehen der Fußballabteilung, bei der 51 Spiele ausgetragen und 182 Tore geschossen wurden. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurde die Kameradschaft gepflegt, so an Fasnacht, bei Wanderungen und Grillhocks und an Weihnachten.

Durch die Spiele und die verschiedenen Veranstaltungen wurden in der Abteilungskasse erhebliche Umsätze verbucht. Der Überschuss blieb allerdings gering. Die sparsame Kassenführung von Rechner Kurt Glinzig wurden von den Kassenprüfern besonders hervorgehoben. Besonderen Dank erhielt auch Karlheinz Huber für seinen unermüdlchen Einsatz bei der Betreuung der Jugendmannschaften.

Bei den fälligen Wahlen gab es nur wenig Veränderungen. Danach besteht der derAbteilungsvorstand aus: Abteilungsleiter Martin Weiler, Stellvertreter Willi Bühler, Rechner Kurt Glinzig, Schriftführer Willi Lehmann, Spielausschussvorsitzender Hartmut Glinzig, Jugendleiter Karlheinz Huber, Stellvertreter Heinz Gutsche,

Generalversammlung 1986/87

Klassenziel nicht erreicht

Die Fußballabteilung des TV Köndringen hat in der vergangenen Saison das „Klassenziel“ offensichtlich nicht erreicht. Das ergab sich aus den Berichten, die von Abteilungsleiter Martin Weiler und den Funktionären bei der Generalversammlung im Sportheim vorgelegt wurden. Am erfolgreichsten waren die sechs Jugendmannschaften, die in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Mündingen stehen. Als ein Beispiel für besonderen Einsatz wurde Erich Landerer ausgezeichnet. Er war 25 Jahre als Platzkassierer tätig gewesen, und bekam dafür eine Ehrenurkunde und einen Zinnteller übergeben.

Die Saison 1986/87 hatte für die erste Fußballmannschaft im Südbadischen Vereinspokal gegen die Landesligamannschaft des FV Lörrach zwar mit einer Niederlage begonnen, die gezeigten Leistungen berechtigten nach Worten von Schriftführer Willi Lehmann für die Pflichtrunde in der Kreisklasse zu einigen Hoffnungen. Doch statt der angestrebten Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg, gab es am Schluss lediglich einen enttäuschenden sechsten Platz. Den gleichen Rang belegte die zweite Mannschaft in ihrer Klasse. Für die neue Saison sei ein „radikales Umdenken“ notwendig, wenn ein besseres Ergebnis erzielt werden soll.

Erfolgreichster Torjäger war Armin Enderlin, der 18 der insgesamt 61 Treffern erzielte. Von Trainer Augstein mussten in den 22 Pflichtspielen 19 Spieler eingesetzt werden. Edgar Hoffmann war als Einziger bei allen Spielen dabei. Neben den Pflichtspielen wurden noch zahlreiche Freundschaftsspiele ausgetragen, außerdem beteiligten sich die erste Mannschaft und die AH-Mannschaften bei insgesamt zehn Turnieren. Eine Weihnachtsfeier, die Sportlerfasnet, Wanderungen und Grillabende förderten die Kameradschaft.

„Ohne Geld geht nichts“, das machte der Bericht von Rechner Kurt Glinzig deutlich. Trotz hoher Ausgaben ergab die Bilanz für die Kasse der Abteilung einen kleinen Überschuss. Dem Rechner wurde für seine Arbeit Entlastung erteilt.

Ausführlich gewürdigt wurde die Arbeit von Erich Landerer. 25 Jahre sei er als Platzkassierer bei jedem Wetter tätig gewesen. Dafür seien unzählige Stunden, aber auch viel Idealismus und Geduld notwendig gewesen. Abteilungsleiter Martin Weiler, der diese Ehrung vornahm, wurde anschließend selbst für zehnjährigen, aktiven Einsatz ausgezeichnet. Für die neue Saison erhofft er sich etwas mehr Erfolg.

Generalversammlung 1987/88

Fußballabteilung des TV Köndringen zog Fazit –
Fußballjugend als Hoffnunsträger

Stagnation bei den Aktiven, Erfolge beim Nachwuchs, das ergab der Rückblick auf das Sportjahr 1987/88 bei der Fußballabteilung des TV Köndringen anlässlich der Generalversammlung im Sportheim. Die Mitglieder waren mit der Arbeit des Vorstandes einverstanden, alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Hans Kühnle wurde für 25 Jahre als aktiver Spieler, Vorstandsmitglied und Kassenprüfer mit der silbernen Ehrennadel der Abteilung ausgezeichnet. Werner Voss erhielt für zehn Jahre als Spieler und Vorstandsmitglied die Ehrennadel in Bronze.

Einen Wechsel gibt es im Amt des Trainers. Für Klaus Augstein, dem für seine dreijährige Tätigkeit gedankt wurde, übernimmt Joachim Rotzler die sportliche Leitung. Die Generalversammlung war gut besucht. Als Gäste konnte Abteilungsleiter Martin Weiler Gemeinderat Grafmüller als Vertreter von Bürgermeister Jäger, den Vorsitzenden Kurt Weiler sowie mehrere Vorstands- und Ehrenmitglieder des Turnvereins begrüßen. Ein Gedenken galt dem verstorbenen Platzkassierer Karlheinz Demmler. Nicht ganz zufrieden zeigte sich Weiler mit dem Abschneiden der 1. Mannschaft in der Pflichtrunde. Wenn alle Spieler soviel Einsatz gezeigt hätten wie der scheidende Trainer, dann wäre ein besseres Abschneiden möglich gewesen meinte er.

Die Ergebnisse der aktiven Mannschaften und der AH hatte Willi Lehmann in ausführlichen, schriftlich vorgelegten Berichten festgehalten. Danach erreichte die 1. Mannschaft in der Kreisklasse mit 28:24 Punkten und 53:37 Toren den 6. Platz, die 2. Mannschaft kam mit 34:18 Punkten und 64:36 Toren auf den 5. Platz. Ein Vorbild war Abteilungsleiter Martin Weiler, denn er allein nahm an allen Spielen der 1. Mannschaft teil, schoss dabei als Abwehrspieler noch drei Tore, und war bei 72 Trainingseinheiten 69mal dabei. Neben den Pflichtspielen beteiligten sich die aktiven Mannschaften und die AH mit wechselndem Erfolg an zahlreichen Turnieren. Außerdem wurde eine Reihe von Freundschaftsspielen ausgetragen. Eine Weihnachtsfeier, Wanderungen und Grillpartys lockerten das sportliche Programm auf.

Die größten Erfolge erzielten die sechs Jugendmannschaften, die im abgelaufenen Sportjahr gemeinsam mit dem SV Mündingen und dem SV Heimbach gebildet wurden. Am erfolgreichsten war die D-Jugend, die als Meister in die Bezirksklasse aufsteigt. Die A- und die F-Jugend kamen nach dem Bericht von Heinz Gutsche in ihren Klassen auf den 2. Platz, die B- und die C-Jugend wurden jeweils Dritter, und die E-Jugend kam auf Platz vier. Ein Erfolg, auf dem die drei Vereine aufbauen können, vorausgesetzt es gelingt, die Jugendlichen im Verein zu halten.

Ein finanzielles Defizit hatte Rechner Kurt Glinzig zu verbuchen. Die Ursache liegt bei einer Forderung des Finanzamts in Höhe von rund 8800 Mark, davon eine Nachforderung von 5700 Mark aus dem Jahre 1985. Die Kritik des Rechners richtete sich vor allem gegen die Politiker, die ständig von Erleichterungen für Amateurvereine sprechen, aber die gesetzlichen Grundlagen dafür nicht schaffen.

Dem Rechner und anschließend dem gesamten Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der wiedergewählte Vorstand besteht aus: Abteilungsleiter Martin Weiler, Stellvertreter Willi Bühler, Schriftführer Willi Lehmann, Rechner Kurt Glinzig, Spielausschussvorsitzender Hartmut Glinzig, Pressewart Hanspeter Stöcklin, Jugendleiter Karlheinz Huber, Stellvertreter Heinz Gutsche. Kassenprüfer sind Hans Kühnle und Robert Huber. Siegfried Grafmüller dankte auch im Namen der Gemeinde für die Arbeit mit der Jugend. Der Breitensport, an dem alle teilnehmen könnten, sei hier viel wichtiger als die Erfolge einzelner Spitzensportler. Die Wiederwahl des gesamten Vorstandes bezeichnete er als Beweis für gutes Einvernehmen.

Generalversammlung 1988/89 im Sportheim am 7.7.1989

Bericht des Schriftführers Willi Lehmann
Verbandsrunde 1988/89

Die erste Mannschaft belegte im fünften Jahr ihrer Zugehörigkeit zur Kreisliga B, nach 26 Spielen mit 31 zu 21 Punkten und 48 zu 32 Toren den vierten Tabellenplatz. Sie konnte sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze verbessern. Zuhause konnten 18 Punkte(sechs mehr als im Vorjahr) gewonnen werden. Auswärts wurden 13 Punkte(drei weniger als im Vorjahr)geholt. In der Vorrunde wurden 15 und in der Rückrunde 16 Punkte gewonnen. Der höchste Sieg mit 6:0 gelang gegen Tutschfelden. Die höchste Niederlage musste im letzten Spiel in Mündingen mit 1:4 hingenommen werden. Alle vier Punkte konnten gegen Kollmarsreute, Broggingen und Tutschfelden erzielt werden. Gegen den Meister Mündingen und gegen Windenreute mussten alle Punkte abgegeben werden.

Elf Spieler kamen Torehen: (12) Harald Dams, (7) Christian Eble, (6) Jürgen Eble, (5) Jürgen Grünenwald und Wolfgang Heer, (4) Edgar Hoffmann, (3) Volker Baer, (1) Weiler Martin, Ralf Krumm, Uwe Schillinger und Dieter Holderer.

Von Trainer Joachim Rotzler wurden 21 Spieler eingesetzt. Nur Jürgen Eble und Torhüter Gert Engler waren bei allen Spielen dabei.

20 oder mehr Einsätze erreichten: (20) Dieter Holderer, (21) Christian Eble und Martin Weiler, (23) Volker Baer, (24) Holger Bühler, (25) Harald Dams.

Die zweite Mannschaft belegte den achten Tabellenplatz, sie verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um drei Plätze. Sie konnte nur neun Spiele gewinnen, fünf unentschieden gestalten und verlor zwölf Spiele, bei einem trotzdem noch positiven Torverhältnis von 65 zu 59.

Fazit: Viele Köndringer Fußballfreunde hatten sich erhofft, dass mit der Verpflichtung unseres ehemaligen Trainers Joachim Rotzler, mit dem unsere Mannschaft in früheren Jahren gute Platzierungen in der damaligen B-Klasse erzielen konnte, endlich der lang erhoffte Wiederaufstieg verwirklicht werden könnte. Zwar konnte sich unsere Mannschaft noch, aufgrund einer Serie von 13 zu 3 Punkten in den letzten acht Spielen der Rückrunde, auf den vierten Platz vorspielen. Auf dem vierten Platz war man jedoch mit 13 Punkten gegenüber dem Meister Mündingen und mit 12 Punkten gegenüber dem zweiten Heimbach im Rückstand.

Besonders deutlich kommt zum Ausdruck, dass sowohl in Abwehr als auch im Angriff noch viel getan werden muss, wenn man das Torverhältnis des SV Mündingen mit 85:25 und des SV Heimbach mit 79:20 gegenüber dem unserer Mannschaft mit 48:32 vergleicht.

Fußball-Werbewoche vom 24.6. bis 2.7.89

An der Fußballwerbewoche nehmen 51 Mannschaften teil. Dabei werden 69 Spiele ausgetragen in denen 294 Tore geschossen werden.

AH-Turniersieger wird Ottoschwanden vor Hecklingen, Heimbach, Mündingen, Teningen, Emmendingen, Riegel und Hölzlebruck.

In einem Werbespiel besiegt unsere AH die AH aus Pfinzweiler mit 3:2.

Sieger beim Aktiven-Turnier wird Teningen vor Hecklingen, Heimbach, Riegel, Mündingen und Neuershausen.

In einem Werbespiel erzielt die TVK-Erste ein achtbares Unentschieden gegen die Bezirksligamannschaft des SV Hölzlebruck.

Am Firmen- und Stammtischturnier nehmen 16 Mannschaften teil. Sieger wird die Mannschaft der Firma Sick aus Waldkirch vor dem Eisen und Hammerwerk Teningen. Einen guten dritten Platz belegt die Mannschaft der Bismarkstraße vor dem Gasthaus Ochsen aus Hecklingen.

Beim Jugendturnier werden folgende Ergebnisse erzielt:

B-Jugend: Köndringen/Mündingen vor Ottoschwanden und Simonswald.

C-Jugend: Köndringen/Mündingen vor Bahlingen und Weisweil/Forchheim.

D-Jugend: Riegel vor Köndringen/Mündingen und Ottoschwanden.

E-Jugend: Bahlingen vor Sasbach und Köndringen/Mündingen.

F-Jugend: Teningen vor Köndringen/Mündingen und Bahlingen.

Und in einem Werbespiel trennen sich Köndringen/Mündingen A und Malterdingen A 4:4 Unentschieden.

Allen Mannschaften für die Teilnahme, den Spendern für die großzügige Unterstützung, den Schiedsrichtern, den Turnierleitungen der verschiedenen Turniere und allen Helfern beim Wirtschaftsbetrieb und allen Frauen die das Sportheim wieder auf Hochglanz gebracht haben ein herzliches Dankeschön.

Vorschau Geschäftsjahr 1989/90

05.08.89 Turnier in Hölzlebruck.

06.08.89 Pokalqualifikation

20.08.89 Beginn der Verbandsrunde

30.08.89 1. Pokalhauptrunde

17.12.89 Weihnachtsfeier in der Sport- und Winzerhalle

Mit Uli Lang konnte ein renommierter Spielertrainer verpflichtet werden, der als Spieler und Torjäger weit über die Grenzen des Bezirks Freiburg bekannt ist. Spieler, Funktionäre und Anhänger der Fußballabteilung hoffen, dass mit Uli Lang in ein oder zwei Jahren, der lang ersehnte Wiederaufstieg verwirklicht werden kann. Wir wissen, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn besonders die Spieler bereit sind voll mitzuziehen und die Autorität des Trainers akzeptieren. Die Abteilungsleitung bittet deshalb alle Spieler, auch im Interesse ihres eigenen sportlichen Werdegangs, sich für das Ziel den Fußball in Köndringen wieder höher zu bringen einzusetzen und unterzuordnen.

Generalversammlung 1989/90

Meister, Jubiläum und Ehrungen

Generalversammlung der Fußballabteilung im Turnverein Köndringen

Die Meisterschaft in der Kreisliga B und damit den Aufstieg in die Kreisliga A ist für die Fußballabteilung im TV Köndringen das wichtigste Ereignis in diesem Sportjahr. Es ist der dritte Aufstieg von der untersten in die vorletzte Klasse der DFB-Rangliste. Und damit hoffen alle, dass dieser Erfolg wie im Sprichwort, nicht nur gut, sondern auch von Dauer ist.

Bei der Generalversammlung der Abteilung im Sportheim konnte noch von weiteren Ereignissen berichtet werden. Die Fußballabteilung wird in diesem Jahr 35 Jahre alt, der Turnverein feiert (am 6. und 7. Oktober) sein 70-jähriges Bestehen, drei Mitglieder des Abteilungsvorstandes, nämlich Abteilungsleiter Martin Weiler, sein Stellvertreter Willi Bühler und Rechner Kurt Glinzig wurden für zehnjährige Vorstandstätigkeit mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet, und Willi Lehmann, von 1964 bis 1974 Abteilungsleiter und seit 1980 Schriftführer, erhielt die silberne Verbandsehrennadel.

Trotz dieser Erfolge und Auszeichnungen: die Generalversammlung zeigte, dass Vereine und Abteilungen dieser Größenordnung trotz eines enormen Einsatzes ehrenamtlicher Mitglieder ihre Probleme haben.

Der Aufstieg, so Abteilungsleiter Martin Weiler in seinem Rückblick, sei geschafft worden, weil der neu verpflichtete Spielertrainer Uli Lang in der Vorrunde „ohne Rücksicht auf Verluste“ durchgegriffen habe. Fünf ehemalige Stammspieler seien dabei auf der Strecke geblieben. Mit seinem persönlichen Einsatz und 25 Toren in 24 Spielen sei Uli Lang für alle ein Vorbild gewesen. „Stinkesauer“ so der Abteilungsleiter, sei er auf jene Spieler, die aus der Köndringer Jugend hervorgegangen und abgewandert sind und es jetzt trotz intensiver Gespräche abgelehnt haben, trotz Aufstieg in den Heimatverein zurückzukehren. Für „Einkäufe“ habe die Fußballabteilung kein Geld.

„Ein kleines bisschen stolz“ sei er schon auf die auf Anhieb errungene Meisterschaft bekannte Spielertrainer Uli Lang. Doch sein Blick gehe nach vorn, und da sei ein Stamm von 16 Spielern für die erste Mannschaft doch sehr dünn. Er appellierte an den Turnverein, für die Fußballabteilung mehr zu investieren. Jeder Spieler betreibe Sport für sich selbst, die Erfolge würden auch dem Verein zugute kommen. Sein Ziel für die Runde 1990/91 ist: für Überraschungen sorgen und nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Ein besseres Ergebnis für seine Kasse erhofft sich Rechner Kurt Glinzig. Vom Aufstieg und den damit verbundenen Heimspielen gegen attraktive Mannschaften. Trotz Meisterschaft und gegenüber den Vorjahren gestiegenen Besucherzahlen musste er in seinem Kassenbericht ein Defizit melden. Er bat die Mitglieder, die Abteilung bei ihren Veranstaltungen besser zu unterstützen.

Einen Einblick in die Jugend- und Breitenarbeit brachten die folgenden Berichte. Die in Gemeinschaft mit Mundingen, in zwei Fällen noch mit Teningen und Heimbach geführten Jugendmannschaften belegten folgende Plätze: A-Jugend 5. Platz, B-Jugend 7. Platz, C-Jugend 5. Platz, D-Jugend 8. Platz, E-Jugend 2. Platz, F-Jugend 9. Platz. Jugendleiter Karlheinz Huber dankte den Betreuern und Trainern, die während einer Runde mit ihren Fahrzeugen mehrere hundert Kilometer fahren, und oft auch noch die Getränke für die Jugendlichen bezahlen. Die zweite Mannschaft erreichte in ihrer Klasse 27:21 Punkte und damit den fünften Platz. Die von Willi Lehmann und Harald Meier betreute AH-Mannschaft beteiligte sich an Turnieren, machte Freundschaftsspiele, Wanderungen und Ausflüge und hatte mit ihrem Chor noch kulturelle Auftritte.

Bei den fälligen Neuwahlen gab es nur geringfügige Änderungen. Willi Bühler lehnte nach zehnjähriger Tätigkeit eine Wiederwahl zum stellvertretenden Abteilungsleiter ab. Jugendleiter Karlheinz Huber ging ins zweite Glied zurück. Einen Wechsel gab es bei den Kassenprüfern.

Für die kommenden zwei Jahre besteht der Abteilungsvorstand aus: Abteilungsleiter Martin Weiler, Stellvertreter Friedrich Grafmüller, Schriftführer Willi Lehmann, Rechner Kurt Glinzig, Vorsitzender des Spielausschusses Hartmut Glinzig, Jugendleiter Helmut Fischer, Stellvertreter Karlheinz Huber, Pressewart Hans-Peter Stöcklin, Platzkassierer: Klaus Enderlin und Siegmund Fischer, Kassenprüfer Martina Blum und Volker Baer. Willi Bühler und die ausgeschiedenen Kassenprüfer Robert Huber und Hans Kühnle erhielten für langjährige Mitarbeit ein Geschenk. Für die Gemeinde gratulierte Siegfried Grafmüller zu den erzielten Erfolgen. Die Bereitschaft langjähriger Vorstandsmitglieder zur Kandidatur und Wiederwahl sei ein Zeichen für gute Harmonie im Verein. In der Gemeinde gebe es fast 30 Sportvereine oder sporttreibende Abteilungen. Diese zu unterstützen sei für die Gemeindeverwaltung eine wichtige Aufgabe, für die es aber finanzielle Grenzen gäbe.

Als Vorsitzender des TVK gratulierte Kurt Weiler der Fußballabteilung zu ihrem Erfolg. Besonderen Beifall erhielt er für die Mitteilung, dass vier Gründungsmitglieder der Fußballabteilung die Mitglieder der Meistermannschaft mit Ehefrauen und Betreuern zu einem Essen einladen.

Generalversammlung 1990/91

Sanierung des Hauptspielfeldes steht bevor

Jahresversammlung der Fußballabteilung des TV Köndringen – Ehrung aktiver Spieler
Die Fußballabteilung im TV Köndringen wertete bei der Jahresversammlung als unerwarteten Erfolg den fünften Platz der ersten Mannschaft als Aufsteiger in die Kreisliga A. Enttäuscht zeigten sich dagegen Abteilungsleiter Martin Weiler und Trainer Uli Lang von der zweiten Mannschaft. Diese gewann in 26 Spielen gerade acht Punkte, und belegte unter den Reservemannschaften den letzten Platz.

Erfolge erzielten die erste Mannschaft und die sehr aktiven „Alten Herren“ bei Freundschafts-, Pokalspielen und bei Turnieren. Vier neue Spieler wurden gewonnen. Zusätzliche Unterstützung erhofft sich die Abteilung von dem neuen Förderverein, dessen Vorstand vorgestellt wurde. Nach den Worten von Günter Genditzki will der Förderverein vor allem den Nachwuchs unterstützen und verhindern, dass talentierte Spieler abgeworben werden.

In Spielgemeinschaften mit Mundingen und Heimbach und mit Spielern anderer Vereine beteiligten sich sechs Jugendmannschaften an der Punkterunde. Jugendleiter Helmut Fischer will dies beibehalten. Für die Jugend ist im August ein Turnier mit internationaler Besetzung geplant. Gesucht wird noch ein Trainer für die A-Jugend.

Ein Defizit verbuchte Rechner Kurt Glinzig. Allerdings wird die Kasse nach dem Kalenderjahr geführt. So wirkt sich die Entwicklung der ersten Mannschaft mit steigenden Zuschauerzahlen erst im nächsten Kassenbericht aus.

Mit der Sanierung des Hauptspielfeldes werde in den nächsten Tagen begonnen, so Weiler. Da der Platz danach acht bis zehn Wochen nicht benutzt werden kann, finden die ersten Spiele auf dem Nebenplatz statt. Dies gelte auch für das Ortschaftsturnier um den Wanderpreis der Gemeinde Anfang August. Die Paarungen dazu wurden von Bürger-

meisterstellvertreter Siegfried Grafmüller ausgelost: Nimburg spielt gegen Heimbach und Köndringen gegen Teningen.

Ehrungen und Geschenke gab es danach für die Jugendtrainer und Betreuer, für die fleißigsten Trainingsbesucher und die Spieler mit den meisten Einsätzen. Torschützenkönige wurden Volker Baer bei der ersten und Dietmar Kranzer bei der zweiten Mannschaft. Besonders ausgezeichnet wurden Christian und Jürgen Eble, Norbert Werner und Wolfgang Löffler, die seit zehn Jahren aktiv sind.

Generalversammlung 1991/92

Statt Uli Lang trainiert jetzt Peter Isele die Köndringer
Fußballabteilung des TV Köndringen bestätigt ihr Führungsteam
40 Kinder und Jugendliche werden betreut

Die Mitglieder der Abteilung Fußball im TV Köndringen setzen auf ihre bewährte Führung. Bei der Generalversammlung im Sportheim wurden die seit 1980 amtierenden Martin Weiler (Abteilungsleiter), Kurt Glinzig (Rechner) und Willi Lehmann (Schriftführer) erneut gewählt, ebenso die seit Jahren bewährten Hartmut Glinzig (Vorsitzender des Spielausschusses), Helmut Fischer (Jugendleiter) und Karlheinz Huber (stellvertretender Jugendleiter). Neugewählt wurden lediglich Harald Meier als Stellvertreter des Abteilungsleiters und Bernd Schmidt als Stellvertreter im Spielausschuss. Beide waren schon seit 1991 kommissarisch in diesen Ämtern tätig. Wiedergewählt wurden die Platzkassierer Klaus Enderlin und Siegmund Fischer. Kassenprüfer sind Bernd Hampel und Hanspeter Stöcklin.

Eine einschneidende Änderung gab es im sportlichen Bereich. Trainer Uli Lang scheidet nach drei Jahren erfolgreicher Tätigkeit aus. Er hatte, so Martin Weiler, auf Anhieb mit der ersten Mannschaft den Aufstieg in die Kreisklasse A geschafft und in den folgenden Jahren den fünften und sechsten Platz erreicht, wobei er selbst als Spieler mehr als 40 Tore geschossen habe.

Neuer Trainer wird Peter Isele aus Wasenweiler. Er erhält seine Feuertaufe gleich mit einem sportlichen Knüller. Am 25.7. tritt die Oberligamannschaft des Freiburger FC zum Pokalspiel in Köndringen an.

Nicht so erfolgreich wie die erste Mannschaft, die von 30 Spielen 13 gewann und sechsmal unentschieden spielte, war die zweite Mannschaft, die mit zehn Siegen und drei Unentschieden den zehnten Platz in ihrer Klasse erreichte. Aufgrund von Verletzungen mussten in der ersten Mannschaft 22 und in der zweiten Mannschaft 28 Spieler eingesetzt werden.

Bei den Jugendmannschaften, die in Spielgemeinschaften mit Heimbach, Teningen und Mündingen antraten, belegte die A-Jugend den dritten, die B-Jugend den neunten, die C-Jugend den ersten, die D-Jugend den vierten, die E-Jugend den fünften und die F-Jugend den sechsten Platz. Mehr als 40 Kinder und Jugendliche werden betreut, die jüngsten sind kaum dem Kindergarten entwachsen, so Helmut Fischer in seinem Bericht. Auch die „Alten Heren“ waren aktiv. Sie beteiligten sich an sieben Turnieren auf dem Feld und in der Halle und bestritten zwölf Freundschaftsspiele. Für die Geselligkeit gab es Grillfeste, einen „Lichtgang“, Spanferkel- und Rettichessen und eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Auch der AH-Chor hatte mehrere Auftritte.

Rechner Kurt Glinzig musste in der Abteilungskasse ein Minus von mehreren tausend Mark verbuchen. Ihm selbst wurde eine korrekte Kassenführung bestätigt. „Ohne Geld geht nichts“, so die nüchterne Feststellung von Günter Genditzki vom Förderkreis der Fußballabteilung.

Für zehn Jahre aktive Mitarbeit übergab Martin Weiler die bronzene Ehrennadel an Michael Böcherer, Horst-Dieter Rehm, Klaus Sauter und Volker Zügel.

Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller hob die Betreuung von Kindern und Jugendlichen hervor. Die Betreuer stünden selbst voll im Beruf und opferten ihre Freizeit, damit andere ihre Freizeit genießen können.

Den Finger in eine offene legte Otto Drüssel, als er auf den Mangel an Schiedsrichtern verwies. Der Verband bemühe sich, ehemalige Jugendspieler als Schiedsrichter zu gewinnen. Aber „wie soll ein aktiver Jugendspieler Schiedsrichter werden, wenn er mehr-

fach miterlebt hat, wie Schiedsrichter von aktiven Spielern, Betreuern und Trainern beleidigt werden?“ fragte er.

Generalversammlung 1992/93

Köndringer Fußballer-Generalversammlung mit Knalleffekt
Abteilungsleiter Weiler tritt zurück

Der Abstieg der ersten Mannschaft aus der Kreisklasse A in die unterste Spielklasse des Bezirks zog sich wie ein roter Faden durch die Generalversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen. Den Knalleffekt setzte Abteilungsleiter Martin Weiler, als er seinen sofortigen Rücktritt erklärte.

Seine Begründung für diesen Schritt nach dreizehn Jahren an der Spitze der Abteilung mit zahlreichen Höhen und Tiefen: es sei ein neuer Anfang notwendig, und dieser könne nur mit einem neuen Mann an der Spitze gemacht werden.

Dieser neue Mann ist der bisherige Stellvertreter Harald Meier, der aufgrund der Vereinssatzung nachrückt und die Abteilung bis zur nächsten Generalversammlung kommissarisch leitet. Er dankte seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit, eine Ehrung werde im geeigneten Rahmen folgen.

Offensichtlich hatten bis zu diesem Zeitpunkt nur der Vorstand von dem bevorstehenden Wechsel gewusst. Unter den Mitgliedern führte es zu einer Diskussion, in der es Appelle zu mehr Gemeinsamkeit, gegenseitige Kritik („tiefer kann man nicht sinken“) und den Vorschlag einer Fusion oder Spielgemeinschaft mit einem Nachbarverein gab.

Weiler hatte auf die Fehler hingewiesen, die nach seiner Meinung zum sportlichen Niedergang geführt hatten. An einem Vorbereitungsprogramm nach der Winterpause habe gerade die Hälfte der Spieler teilgenommen. Ein Trainerwechsel habe einen kurzen Aufschwung gebracht, doch die entscheidenden Spiele am Schluss seien verlorengegangen, weil einige Spieler bereits den Wechsel zu anderen Vereinen geplant hätten.

Doch es gab auch erfreuliche Mitteilungen. Zwei ehemals aktive Spieler haben an der Sportschule in Steinbach die Prüfung als Jugendtrainer bestanden, und mit zwei Jugendspieler als Schiedsrichter hat der Verein nach vielen Jahren das vom Verband verlangte Kontingent erfüllt. Sportliche Erfolge gab es bei Freundschaftsspielen und Turnieren durch die AH-Mannschaft, für die Harald Meier einen gedruckten Bericht vorlegte.

Diese Erfolge konnten nicht verhindern, dass aufgrund der Niederlagen in den Punktspielen immer weniger Zuschauer kamen. Und so folgte dem sportlichen der finanzielle Niedergang. Der Bestand in der von Kurt Glinzig geführten Kasse liegt um 30 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Dem Rechner wurde Entlastung erteilt.

Wie schwierig die Arbeit eines Jugendleiters ist, zeigte der Bericht von Helmut Fischer. Um sechs Mannschaften von A- bis F-Jugend aufzustellen, waren Spielgemeinschaften mit den Vereinen Mundingen, Heimbach, Freiamt, Ottoschwanden, Bombach und Teningen notwendig. In der Saison 1993/94 wird mit Mundingen, Heimbach und Emmendingen zusammen gespielt, wobei allerdings die Zusammenarbeit mit dem „übermächtigen FC aus der Kreisstadt“ bei den Mitgliedern ein geteiltes Echo fand.

Zur Förderung der Jugendarbeit findet am 14. August in Köndringen ein Turnier für A-, B- und C-Jugendmannschaften statt, am 15. August spielen hier Auswahlmannschaften aus den Bezirken Freiburg und Oberrhein. Acht Mitglieder wurden von der Abteilung für zehnjährige Mitarbeit geehrt: Volker Zügel, Klaus Sauter, Volker Kopp, Helmut Fischer, Joachim Rotzler, Wolfgang Fischer, Thomas Grafmüller und Harald Meier. Besonders ausgezeichnet wurde Hartmut Glinzig der rund 15 Jahre die erste Mannschaft und verschiedenen Jugendmannschaften betreut hatte. Für die Jugendabteilung übergab Helmut Fischer dem scheidenden Trainer Wolfgang Weiler einen Zinnteller mit Widmung. Präsente erhielten auch die Spieler der ersten und zweiten Mannschaft mit den meisten Einsätzen und die besten Trainingsbesucher.

Als Vertreter der Gemeinde sagte Siegfried Grafmüller, der Abstieg der ersten Mannschaft sei kein Grund zur Resignation. Die Arbeit mit der Jugend sei hervorragend und sie dürfe nicht nur unter dem Gesichtspunkt gesehen werden, ob sie später auch im eigenen Verein bleiben.

Generalversammlung 1993/94

Nach einer Zeit der kommissarischen Leitung
Meier leitet Köndringer Fußballer

Die Fußballabteilung im Turnverein Köndringen hat wieder Boden unter den Füßen und einen vollzähligen Vorstand. Bei der Generalversammlung im Sportheim wurde Harald Meier, der nach dem Rücktritt von Martin Weiler im letzten Jahr die Abteilung kommissarisch geleitet hatte, zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Neuer Stellvertreter ist Michael Böcherer; wiedergewählt wurden Rechner Kurt Glinzig und Schriftführer Willi Lehmann.

Der langjährige Jugendleiter, Helmut Fischer, war ebenso wie sein Stellvertreter, Peter Böcherer, bereits in der Jugendversammlung gewählt worden, ihre Bestätigung durch die Generalversammlung war nur eine Formsache. Neu in den Vorstand kam Bernd Schmidt als Vorsitzender des Spielausschusses, nach Aussage des Abteilungsleiters war er bereits in den vergangenen Monaten als „Nothelfer“ tätig.

Platzkassierer sind Siegmund Fischer und Günter Obrecht, zu Kassenprüfern wurden Hanspeter Stöcklin und Bernd Hampel gewählt. Nach den Berichten hat es nach dem Abstieg in die unterste Spielklasse im letzten Jahr erhebliche Probleme gegeben, noch eine spielfähige erste Mannschaft zusammenzustellen. Nach der Trennung von Trainer Uli Lang sei es seinem Nachfolger Bernd Schmidt gelungen, vier neue Spieler zu verpflichten. Dadurch habe die Mannschaft trotz einer eklatanten Auswärtsschwäche (nur fünf Punkte) in der Kreisklasse B am Schluss mit 26:22 Punkten und 49:37 Toren den siebten Platz belegt. Die zweite Mannschaft, die immer wieder ihre besten Spieler für die „Erste“ abstellen musste, kam mit 13:27 Punkten und 38:76 Toren in ihrer Klasse auf den neunten Platz.

Für die neue Saison wurden Rolf Spöri als Spielertrainer und sieben Spieler verpflichtet. Nur ein Stammspieler verlässt den Verein. Die AH-Mannschaft musste mehrfach Spieler für die zweite Mannschaft abstellen, trotzdem gab es bei Freundschaftsspielen und Turnieren einige Erfolge. Besonders hervorgehoben wurde der Einsatz der „Alten Herren“, bei der Renovierung des Hartplatzes und beim Erweiterungsbau zum Vereinsheim, wo bereits der Rohbau fertiggestellt ist. Die Jugend war 1993/94 mit 37 Spielern an neun Mannschaften beteiligt, die in Spielgemeinschaften mit Mundingen, Heimbach und Emmendingen an den Verbandsrunden teilnahmen. Dabei wurden drei Mannschaften Vizemeister. Für die Runde 1994/95 rechnet Jugendleiter Helmut Fischer mit 44 Spielern, wobei A- bis D-Jugend in Spielgemeinschaften antreten, während bei E- und F-Jugend eigene Kleinfeldmannschaften gestellt werden.

„Familienerlebnistag“

Wie wichtig die Jugendarbeit genommen wird, zeigt eine Jugendverordnung, die von der Jugendversammlung beschlossen und jetzt von der Generalversammlung genehmigt wurde. Es wird ein Jugendausschuss gebildet, dem auch Vertreter der Eltern angehören. Den finanziellen Grundstock für die Jugendkasse soll ein Familienerlebnistag am 25. Juni bringen, bei dem auch neue Fan-Artikel verkauft werden.

Der Abstieg der ersten Mannschaft habe zwangsläufig zu geringeren Einnahmen bei Heimspielen geführt sagte Rechner Kurt Glinzig. Durch zusätzliche Veranstaltungen, unter anderem verschieden Turniere, ein Rockkonzert und ein Altbierfest, hat der Verlust ausgeglichen und noch ein kleiner Überschuss erreicht werden können. Weitere Einnahmen gab es durch den Förderkreis, dessen Vorsitzender Günter Genditzki allen Spendern und Inserenten dankte. Er betonte, dass ohne finanzielle Zuwendungen an die Spieler auch in den untersten Klassen nichts mehr laufe. Wer dies kritisiere, sollte sich einmal fragen, warum so viele Köndringer Fußballer in anderen Vereinen spielten. Für zehn Jahre als aktive Spieler wurden Holger Bühler und Gert Engler mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Vorsitzender Rolf-Dieter Wehrle vom FC Teningen sprach die Spielgemeinschaften bei den Jugendspielern an und machte den Vorschlag, die Jugendarbeit zwischen den Sportvereinen besser zu koordinieren. Bürgermeisterstellvertreter Grafmüller griff diesen Gedanken auf, wobei er anmerkte, es sei wohl das erste Mal, dass ein Vorsitzender des FC Teningen zum „kleinen Bruder“ nach Köndringen komme. Als Vorsitzender des TV Köndringen sagte Michael Kaiser, seine im letzten Jahr geäußerte, und mehrfach zitierte Kritik („tiefer kann man nicht mehr sinken“) habe offensichtlich bewirkt, dass einige Mit-

glieder der Abteilung wach geworden seien. An die Gemeinde appellierte er, die für 1994/95 geplante neue Turnhalle in Köndringen nicht in der Versenkung verschwinden zu lassen. Bei mehr als 1000 Mitgliedern seien die Schulturnhalle und die Sport- und Winzerhalle schon im Sommer ausgebucht. Im Winter müssten ganze Gruppen aus Platzmangel „stillgelegt“ werden.

Generalversammlung 1994/95

Köndringer Fußballer zogen unmittelbar vor der
Feier des 40-jährigen Bestehens Bilanz
Der verpatzte Aufstieg soll in der nächsten Saison glücken

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge blickte die Fußballabteilung Köndringen bei ihrer Generalversammlung am Freitag abend im Sportheim auf die Saison 1994/95 zurück. Das Ziel der ersten Mannschaft: Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisklasse A wurden mit einem vierten Platz deutlich verfehlt; dafür wurden jedoch die jüngsten aktiven, die F-Jugend, Meister ihrer Klasse und spielen um die Bezirksmeisterschaft. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Ehrungen für langjährige Mitglieder aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Fußballabteilung. Sportlich soll das Jubiläum am 21. bis 23. Juli gefeiert werden. Mit einem Rückblick auf die Gründung im Frühjahr 1955 eröffnete Abteilungsleiter Harald Meier die von rund 75 Personen besuchte Versammlung. Er erinnerte daran, dass die Gründermannschaft die Anschaffung von Trikots und Bällen durch den Verkauf von Rasierklingen finanzierte.

Mit 40 Jahren sei die Abteilung im besten Mannesalter und deshalb sei er überzeugt, dass die zwei wichtigsten Ziele im kommenden Jahr erreicht werden, nämlich der in der letzten Saison verpatzte Aufstieg und die Fertigstellung des Vereinsheims. Auch der sportliche Leiter, Bernd Schmidt, zeigte sich für die kommende Saison optimistisch, obwohl vier Spieler den Verein verlassen haben. Die Lücke wird durch einen erfahrenen Spieler, der zum Verein zurückkehrt, und durch drei Spieler aus der Jugend gefüllt.

Die erste Mannschaft habe dann ein Durchschnittsalter von 22 Jahren und mit Manfred Hess einen Trainer, dessen Erfahrung bereits in den letzten Monaten zu Erfolgen geführt habe. Eine ausführliche Statistik für das Sportjahr 1994/95 legte Schriftführer Willi Lehmann vor. Rechner Kurt Glinzig konnte in der Abteilungskasse einen kleinen Überschuss verbuchen, der vor allem auf Veranstaltungen außerhalb des Spielbetriebes erwirtschaftet worden ist. Zahlreiche Anschaffungen seien nur mit Hilfe des Fördervereins möglich gewesen, sagte dessen Vorsitzender Günter Genditzki.

Die Jugendabteilung hat nach dem Bericht von Helmut Fischer seit einem Jahr eine Jugendordnung und eine eigene Kasse. Sie betreut 47 Jugendspieler in acht Mannschaften, davon werden A-, B-, C- und D-Jugend in Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen geführt. Am erfolgreichsten waren die D-Jugend als Vizemeister und die F-Jugend, die mit 30:2 Punkten und 144:29 Toren den ersten Platz in ihrer Klasse belegte. Die F-Jugend und die E-Jugend werden allein von der Abteilung geführt, hier werden noch Betreuer/Trainer gesucht.

Vom stellvertretenden Abteilungsleiter Michael Böcherer wurden die Spieler mit den meisten Einsätzen und die erfolgreichsten Torjäger mit einem Geschenk belohnt. Geschenke erhielten auch die für die Pflege des Platzes und des Vereinsheimes verantwortlichen Personen sowie Abteilungsleiter Harald Meier für seinen enormen Einsatz bei der Erweiterung des Sportheims. Eine Urkunde für langjährige Unterstützung der Fußballabteilung übergab Harald Meier an Emil Dölder, Friedrich Dufner, Erwin Fischer, Mike Renk und Dieter Schmidt.

Die bronzene Ehrennadel erhielten Volker Baer, Ingo Böcherer, Siegmund Fischer, Kurt Mecklenburg, Bernd Schmidt und Petra Weiler; die silberne ging an Manfred Frosch, Günter Genditzki, Fritz Groß, Alfred Peter und Hermann Peter.

Die höchste Auszeichnung, die Ehrennadel in Gold, erhielten : Alfred Huber, Robert Huber, Hans Honens, Willi Lehmann, Walter Peter und Kurt Weiler. Mit einem zusätzlichen Geschenk wurde Willi Lehmann bedacht, er ist seit 25 Jahren Mitglied im Vorstand; als Gründungsmitglied sagte Kurt Weiler , er sei stolz auf das, was in 40 Jahren in der Fußballabteilung geleistet worden sei. Die Arbeit habe sich gelohnt.

Im Namen der Gemeinde würdigte Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller die uneigennützigste Arbeit der geehrten Mitglieder und des Vorstandes. Vor allem der Einsatz für Kinder und Jugendliche sei vorbildlich. Michael Kaiser als Vorsitzender des TV Köndringen appellierte an die jüngeren Mitglieder, sich die Geehrten zum Vorbild zu nehmen. Er bat um Mitarbeit bei der Feier des Jubiläums des Vereins, der vom 8. bis 11. September sein 75-jähriges Bestehen feiert.

Generalversammlung 1995/96

In Köndringen: Freude über Jugendfußballer, Hoffen auf bessere Zeiten der „Ersten“
Nachwuchs erfolgreicher als Aktive

Die Jüngsten der Fußballabteilung im TV Köndringen haben den aktiven Mannschaften gezeigt, wie erfolgreich Fußball gespielt wird. In der Verbandsrunde 1995/96 belegten die F-Jugend mit 94:24 Toren und 37 Punkten und die E-Jugend mit 118:25 Toren und 46 Punkten jeweils den ersten Platz, die D-Jugend wurde mit 63 zu 21 Toren und 47 Punkten Vizemeister. Dagegen landete die vor Beginn der Runde als Meisterschaftsfavorit gehandelte erste Mannschaft in der Kreisklasse B mit 44:45 Toren und 31 Punkten nur auf dem achten Platz. Die gleiche Platzierung erreichte die zweite Mannschaft mit 40:86 Toren und 16 Punkten in der Kreisklasse C.

Bei der Generalversammlung der Abteilung am Freitag abend im Sportheim wurde über den Misserfolg der ersten Mannschaft gerätselt, eine Lösung wurde nicht gefunden. Unbeantwortet blieb auch die Frage des Spielausschussvorsitzenden Bernd Schmidt, wie es komme, dass Köndringen seit Jahren gute Jugendspieler hat, diese aber abwandern, sobald sie für die aktiven Mannschaften spielberechtigt sind.

Trainer Volker Baer, der die Mannschaft während der Saison übernommen und zuletzt eine Serie von neun Spielen ohne Niederlage hatte, war mit der Prognose für die Saison 1996/97 zurückhaltend. Erstes Ziel sei, eine harmonische Mannschaft aufzubauen, „über Platzierungen reden wir nicht“. Abteilungsleiter Harald Meier meinte, dass die zweieinhalb Jahre dauernden Bauarbeiten am Vereinsheim sich nachteilig auf den Spielbetrieb ausgewirkt hätten. Die Betreuer hätten zuwenig Zeit für die Spieler gehabt und diese den Kopf nicht frei für das Spiel. Dieses Problem sei nun erledigt. Jetzt gelte es, die Angebote an die Zuschauer durch Außenanlagen und einen Spielplatz für Kinder familiengerecht auszubauen, damit mehr kommen, die Mannschaft stärker anfeuern und mehr Geld in die Kasse bringen. Mit dem Altbierfest und den „Köndringer Fußballtagen“ seien in den letzten Jahren zwei Zugnummern aufgebaut worden.

Rechner Kurt Glinzig hatte zum buchmäßigen Abschluss 1995 einen ansehnlichen Überschuss in der Kasse, dieser sei inzwischen wieder aufgebraucht worden, ergänzte er seinen Bericht. Von Hanspeter Stöcklin wurde dem Rechner eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt.

Die Einnahmen aus dem Spielbetrieb seien fast bei Null gewesen, ergänzte der Vorsitzende des Förderkreises Günter Genditzki. Die Erlöse aus der Bandenwerbung und die Spenden gingen voll in den Spielbetrieb und in die Jugendarbeit. Mehr Mitglieder seien dringend notwendig.

Etwa 50 Kinder und Jugendliche werden zur Zeit von Jugendleiter Helmut Fischer und seinen Mitarbeitern betreut. Um in Köndringen von der A- bis zur F-Jugend Fußball spielen zu können, werden auch in der nächsten Saison Spielgemeinschaften mit Heimbach, Mündingen und dem FC Emmendingen gebildet.

Erinnerungen an bessere Zeiten wurden geweckt, als Mitglieder aus früheren Meisterschaften für langjährige Treue geehrt wurden. Die Ehrennadel in Bronze übergab Harald Meier an Hubert Böcherer, Wolfgang Drüssel und Tilo Lehmann, und in Silber an Günter Obrecht. Die goldene Ehrennadel des TV Köndringen mit Urkunde übergab Vorsitzender Michael Kaiser an Willi Lehmann, Günter Genditzki, Walter Peter, Robert Huber, Manfred Frosch, Klaus Enderlin, Karlheinz Huber, Hans Kühnle, Hans Limberger und Martin Paulix.

Abteilungsvorstand bestätigt

Bei den Wahlen wurden alle Funktionäre mit Ausnahme des stellvertretenden Abteilungsleiters Michael Böcherer wiedergewählt. Damit besteht der Abteilungsvorstand aus

Abteilungsleiter Harald Meier, Stellvertreter Thomas Grafmüller, Rechner Kurt Glinzig, Schriftführer Willi Lehmann, Spielausschussvorsitzender Bernd Schmidt, Jugendleiter Helmut Fischer, Stellvertreter Uwe Schelble. Platzkassierer sind Günter Obrecht und Fischer Siegmund, Kassenprüfer Bernd Hampel und Hanspeter Stöcklin.

Bürgermeisterstellvertreter Karl Theo Trautmann bezeichnete die Jugendförderung in der Fußballabteilung des TV Köndringen als vorbildlich. Die Gemeinde unterstütze diese Arbeit seit Jahren durch Zuschüsse. Es sei davon auszugehen, dass diese auch in Zeiten leerer Kassen nicht gekürzt werden.

Generalversammlung 1996/97

Abteilung Fußball des Turnvereins zieht Bilanz und macht Pläne
In Köndringen soll bald ein Damenteam kicken

Zufriedenheit mit den Leistungen in der 1996/97 und vorsichtiger Optimismus für die nächste Runde prägten die Generalversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen. Wie den verschiedenen Berichten zu entnehmen war, haben sich die beiden Mannschaften bei den Pflichtspielen gegenüber dem Vorjahr verbessert, und die E-Jugend wurde erneut Meister. Für die neue Saison sei die erste Mannschaft durch Neuzugänge aus der eigenen Jugend verstärkt worden, was sich auch positiv auf die zweite Mannschaft auswirken werde. Außerdem ist die Abteilung dabei, ein Damenteam aufzubauen.

Abteilungsleiter Harald Meier erinnerte in seinem Bericht auch an die vielen Stunden Arbeit, die im und um das Sportheim notwendig waren. Jetzt gelte es, die mit viel Geld geschaffenen Anlage instandzuhalten. Er äußerte die Hoffnung, dass Kinderspielplatz und Vordach bis zum Beginn der Runde 1997/98 fertig werden.

Über die geselligen Veranstaltungen, Altbierfest, Weihnachtsfeier und „Tanz in den Mai“ berichtete Schriftführer Willi Lehmann. Außerdem legte er eine genaue Statistik über den Spielbetrieb und die Teilnahme an Turnieren, die Torjäger und die Einsätze der einzelnen Spieler vor.

Fast 95000 Mark verbuchte Rechner Kurt Glinzig als Einnahmen. Dabei belegte er, dass die Kosten des Spielbetriebes nur noch zu 40 Prozent mit Eintrittsgeldern, Zuschüssen und Bandenwerbung finanziert werden können. 60 Prozent müssten durch Veranstaltungen und Bewirtungen erwirtschaftet werden.

Trainer Volker Baer analysierte die Pflichtrunde 1996/97, die von der ersten Mannschaft in der Kreisklasse B auf dem dritten Platz, und von der zweiten Mannschaft auf dem fünften Platz beendet wurde. Das Ziel für die kommende Saison sei der Aufstieg in die Kreisklasse A. Dieses Ziel, und die Chancen es zu erreichen, hätten jedoch mehr Mannschaften. Deshalb sei der unbedingte Wille eines jeden Spielers gefordert.

Sieben Jugendmannschaften, davon einige in Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen, werden von Jugendleiter Helmut Fischer und zahlreichen Helfern betreut. Dabei wurde die E-Jugend zum dritten Mal in Folge Meister. Die B- und die D-Jugend kamen jeweils auf den dritten, die C-Jugend auf den fünften Platz in ihrer Klasse. Aber auch die „Alten Herren“ sind noch sehr aktiv, wie Dietmar Kranzer berichtete. Danach gab es 45 Trainingsabende, Spiele und die Teilnahme an Turnieren sowie zahlreiche Einsätze in der zweiten Mannschaft. Ein Grillfest durfte nicht fehlen. Aus der Arbeit des Fördervereins berichtete Bernd Schmidt. Es sei gelungen, abgewanderte Spieler zurückzuholen. Jetzt gelte es, junge Spieler zu fördern um zu verhindern, dass sie in andere Vereine wechseln.

Geehrt wurden die Spieler mit den meisten Einsätzen und die erfolgreichsten Torjäger, ebenso Fritz Böcherer und Gisela Broll, die gemeinsam für Sauberkeit im Sportheim und auf dem Sportgelände sorgen. Die Ehrennadel der Fußballabteilung erhielten: in Silber Peter Böcherer und in Bronze Harald Dams und Ralf Krumm. Zum Ehrenmitglied des Turnvereins wurde Robert Huber ernannt. Er gehörte 1955 zu den Gründern der Fußballabteilung, spielte 40 Jahre aktiv, war Abteilungsleiter und Jugendbetreuer, und ist zusammen mit seiner Frau Rita regelmäßig hinter der Theke des Sportheims im Einsatz. Die Urkunde und eine Taschenuhr mit Widmung übergab Ehrenvorsitzender Kurt Weiler gemeinsam mit Harald Meier.

Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller lobte vor allem die Betreuung von rund 70 Kindern und Jugendlichen. Die Fußballabteilung habe ein junges Führungsteam, aber auch viele ältere Mitglieder, die sich für andere engagieren.

Generalversammlung 1997/98

Köndringer Fußballer ziehen Bilanz

Harmonie im Team – doch der Aufstieg fehlt

Der Aufstieg in die Kreisliga A ist das Ziel der Fußballabteilung Köndringen für die kommende Saison. Die Voraussetzungen dafür seien da, sagte Abteilungsleiter Harald Meier bei der Generalversammlung am Freitagabend im Sportheim.

Sechs junge Spieler sollen die Mannschaft verstärken, nachdem es in der Runde 97/98 mit 53 Punkten und 74 zu 30 Toren nur zum vierten Platz gereicht hatte. Besser als die „Erste“ war die zweite Mannschaft; sie wurde in der Kreisklasse C Vizemeister. Aufgewertet wurde das Damenteam das nach der Sommerpause auf dem Kleinfeld erstmals um Punkte spielen wird: ihr Betreuer Ralf Huber wurde in den Vorstand gewählt.

So schnell wie möglich abhaken möchte Trainer Volker Baer die vergangene Saison. Die Harmonie in der Mannschaft sei jedoch gut, er sei daher optimistisch für die kommende Saison. In der von Helmut Fischer geleiteten Jugendabteilung sind zur Zeit 66 Kinder und Jugendliche aktiv. Sieben Jugendmannschaften spielten, zum Teil in Spielgemeinschaft mit Mundingen, Heimbach oder Emmendingen, um Punkte, zwei zweite Plätze und ein dritter Platz waren die größten Erfolge. Aber es wurde nicht nur um Punkte gespielt. Schriftführer Willi Lehmann berichtete von Turnieren und Auswahlspielen, von den Köndringer Fußballtagen und von der Altbier-Fete in der Sport- und Winzerhalle.

Fast 40 Prozent der Einnahmen wurden bei diesen Veranstaltungen erwirtschaftet, sagte Rechner Kurt Glinzig. Er verbuchte Einnahmen und Ausgaben von jeweils 116000 Mark, die Bilanz schloss mit einem Defizit von 421 Mark. Glinzig appellierte an die Mitglieder, den Vorstand bei den notwendigen Arbeitseinsätzen stärker zu unterstützen. Rund 20 000 Mark Spenden kamen vom Förderverein Fußball, dessen Vorsitzender Günter Genditzki dringend um neue Mitglieder warb.

Für 25 Jahre als Jugendspieler aktiver Spieler und Trainer wurde Wolfgang Weiler mit der silbernen Ehrennadel der Fußballabteilung ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze erhielten Andreas Peter, Ralf Huber und Walter Drüssel. Nach langjähriger Tätigkeit als Platzkassierer wurde Siegmund Fischer mit einem Geschenk verabschiedet. Als Nachfolgerin stellte sich Hannelore Hartmann zur Verfügung.

Viel Lob über die in der Abteilung geleistete Arbeit äußerte Michael Kaiser als Vorsitzender des Turnvereins. Die Entlastung und anschließende Wiederwahl des Vorstandes mit Harald Meier, seinem Stellvertreter Thomas Grafmüller, Kurt Glinzig, Willi Lehmann und dem Spielausschussvorsitzenden Bernd Schmidt erfolgten offen und ohne Gegenstimme.

Bei der vorangegangenen Jugendversammlung waren Jugendleiter Helmut Fischer und sein Stellvertreter Uwe Schelble ebenfalls wiedergewählt worden. Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Grafmüller bezeichnete diese unkomplizierte Art der Wiederwahl als Zeichen für einen guten Geist. Die Betreuung von so vielen Kindern und Jugendlichen sei beispielhaft.

Generalversammlung 1998/99 Cvetanovski ist Torschützenkönig Köndringer Fußballer wollen den Klassenerhalt schaffen Harmonische Generalversammlung

Der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisklasse A wurde bei der Generalversammlung der Fußballabteilung am Donnerstag gebührend hervorgehoben. Doch nicht nur die „Erste“ war erfolgreich, die zweite Mannschaft kam auf den dritten Platz, das Damenteam erreichte in der ersten Saison zwei Siege und drei Unentschieden, und bei der Jugend belegten drei von sieben Mannschaften erste Plätze. Als Ziel für die nächste Saison nannte Abteilungsleiter Harald Meier den Klassenerhalt.

Doch auch die Kasse muss stimmen. Schriftführer Willi Lehmann hatte aufgelistet, was dafür geleistet wurde: die Köndringer Fußballtage im Juli, die Altbierfete im Herbst, die Frühjahrsparty „Ab in den Mai“. Rechner Kurt Glinzig berichtete, dass der Spielbetrieb ein Defizit von rund 24 000 Mark beschere. Bei Einnahmen von 123445 Mark errechnete er einen Überschuss von 1423 Mark. „Die Kasse ist in Ordnung“, erklärte Kassenprüfer Hanspeter Stöcklin.

Mit der bisherigen Mannschaft will Volker Baer den Klassenerhalt schaffen. Verstärkung erhofft er sich aus der A-Jugend, außerdem wurde ein zweiter Torhüter verpflichtet. Die Jugendabteilung geht mit acht Mannschaften in die neue Saison. Davon werden vier gemeinsam mit anderen Vereinen gebildet, berichtete Jugendleiter Helmut Fischer. Fast 80 Kinder und Jugendliche werden zur Zeit betreut. Die „Alten Herren“ beteiligen sich regelmäßig an Turnieren auf dem Kleinfeld und in der Halle, sagte Jürgen Eble. Einige der 23 Aktiven helfen bei der „Zweiten“ aus, außerdem sind sie als Helfer bei Veranstaltungen gefragt. Bandenwerbung, eine Stadionzeitung mit Inseraten, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind die Quellen, aus denen der Förderkreis seine Mittel bezieht. Nachdem die Mitgliederzahl bereits 1998 um 20 Prozent gestiegen ist, erwartet Vorsitzender Günter Genditzki dank der sportlichen Erfolge eine weitere Zunahme. Der Gegenwert von drei Glas Bier im Monat für Fußball sei ein Anhaltspunkt, aber kein Muss. Auch kleiner Beiträge seien willkommen.

Für 25 Jahre als Spieler und Arbeit im Vorstand bekamen Rolf Kreutner und Kurt Glinzig von Harald Meier die silberne Ehrennadel. Weitere Auszeichnungen gingen an Sasa Cvetnovski, der mit 40 Treffern Torschützenkönig der der B-Klasse wurde, Eshref Krasniqi, der 85 Trainingseinheiten absolvierte, sowie an Trainer und Betreuer.

Anerkennung kamen vom Ehrenvorsitzenden Kurt Weiler, vom Vorsitzenden des Turnvereins Michael Kaiser, und von Bürgermeisterstellvertreter Grafmüller, der die vorbildliche Betreuung von Jugendlichen lobte.

Zittern bis zur letzten Sekunde

Köndringer Fußballer steigen auf – Bis zum „Freibier marsch“ dauerte es 15 Minuten Die Saison 1998/99 dürfte als eine der spannendsten und aufregendsten in die Geschichte der Fußballabteilung eingehen. Bis zur letzten Sekunde musste gezittert werden, ehe nach 26 Punkt- und vier Aufstiegsspielen feststand: Köndringen steigt in die Kreisliga A auf. Es ist nach 1961, 1972 und 1990 der vierte Aufstieg aus der untersten Klasse.

Bei den Pflichtspielen in der Kreisliga B, Staffel I, hatte Köndringen hinter der Reserve des FC Emmendingen den zweiten Platz erreicht und damit die Aufstiegsrunde zur Kreisklasse A. Die Vizemeister der fünf Staffeln spielten um drei freie Plätze. Nach einem 4:3 Erfolg in Wasenweiler und einem 2:2 gegen Tunsel sahen sich die Optimisten bereits am Ziel der Wünsche. Die kalte Dusche kam in Merdingen, als Köndringen mit 3:0 führte und in den letzten 20 Minuten noch mit 3:4 unterging.

Fast 500 Zuschauer kamen am Mittwochabend zum entscheidenden Spiel gegen Zähringen, das als Aufsteiger bereits feststand. Nach 13 Minuten ging Köndringen mit 1:0 in Führung, doch bei Halbzeit führten die Gäste mit 2:1. Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff fiel der Ausgleich und dann begann das Rechnen und Zittern. Blieb es beim 2:2, hatte Köndringen fünf Punkte und ein Torverhältnis von 11:11. Konkurrent Merdingen hatte aus den vier Aufstiegsspielen ebenfalls fünf Punkte und 7:7 Tore. Die Fachleute wussten

Bescheid: Bei gleicher Punktzahl und ausgeglichenem Torverhältnis entscheidet die höhere Zahl der geschossenen Tore, und da waren eben elf mehr als sieben.

Groß war daher der Jubel, als Schiedsrichter Breisacher aus Wyhl nach quälend langen 90 Minuten abpiff. Doch es gab auch Skeptiker, die erst überzeugt werden mussten. Abteilungsleiter Harald Meier brauchte 15 Minuten bis zum Befehl „Freibier marsch“.

Generalversammlung 1999/2000

TV – Fußball: Vorstand neu organisiert

Schmidt neuer Abteilungschef

Bei der Generalversammlung der Abteilung Fußball im Turnverein Köndringen am Freitagabend gab es – ausgelöst durch die Aufgliederung des Vorstandes in Fachbereiche – an der Spitze einen Wechsel: Bernd Schmidt wurde zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Schmidt war bisher Vorsitzender des Spielausschusses. Sein Stellvertreter ist der bisherige Abteilungsleiter Harald Meier. Er übernimmt die Bereiche Organisation, Sportanlagen und Vereinsheim. Bestätigt wurden Schriftführer Willi Lehmann und Rechner Kurt Glinzig. Ebenfalls zum Führungsgremium gehören der von der Jugendversammlung gewählte Jugendleiter Helmut Fischer, der für den Wirtschaftsbetrieb verantwortliche Martin Buderer und Günter Genditzki als Vorsitzender des Fördervereins. Ausgeschieden ist der bisherige stellvertretende Abteilungsleiter Thomas Grafmüller. Einhelliger Tenor der Berichte zum vergangenen Sportjahr: dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga A verdankt die Abteilung einen sportlichen und wirtschaftlichen Aufschwung. Rechner Kurt Glinzig verbuchte Einnahmen von mehr als 150 000 Mark. Doch nicht alles ist positiv: Harald Meier klagte, es werde immer schwieriger, Helfer für die Erhaltung der Anlagen oder bei Veranstaltungen zu finden. Auch Schiedsrichter würden dringend benötigt. Die sportliche Bilanz: Die erste Mannschaft kam auf den achten Platz, die Zweite belegte in der Kreisklasse B Rang sieben. Bei der Jugend waren in Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen neun Mannschaften im Einsatz. Die D-Jugend kam auf den ersten Platz, bei der C-Jugend ist die Entscheidung noch offen. Sonst gab es gute Mittelplätze. Seht zufrieden war Trainer Ralf Huber mit dem Abschneiden der Damenmannschaft, die in ihrer zweiten Saison den siebten Platz belegte. Die AH-Mannschaft machte acht Freundschaftsspiele, nahm erfolgreich an mehreren Turnieren teil und unternahm einen Ausflug nach Düsseldorf. In der kommenden Saison stehen Trainer Volker Baer 34 Spieler für zwei Mannschaften zur Verfügung. Sechs kommen aus der A-Jugend, drei Spieler wurden von anderen Vereinen verpflichtet. Er warnte vor allzu großen Erwartungen: In der Regel sei nach einem Aufstieg die zweite Saison die schwerste. Spieler mit den meisten Einsätzen erhielten ein Geschenk, ebenso die Torschützenkönige Tim Hoffmann (23 Treffer) und Celina Gutsche (32). Für langjährige Mitarbeit wurden 15 Mitglieder ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze erhielten: Maria Fischer, Hedi Genditzki, Gabi Glinzig, Hannelore Hartmann, Rita Huber und Erika Obrecht. Silber ging an Hartmut Glinzig. Gold erhielten Helga Bühler, Gretel Huber, Renate Lehmann, Paula Weiler, Klaus Enderlin, Karlheinz Huber, Hans Limberger und Martin Pauliks. Bürgermeistervize Dieter Schmidt lobte die Nachwuchsarbeit und die vielen Eigenleistungen des Vereins.

Generalversammlung 2000/01

Erfolgreich wie nie zuvor
Fußballabteilung des TV Köndringen hält Rückschau auf Saison
Zwei Ehrenmitglieder ernannt

Die Saison 2000/2001 war die erfolgreichste in der Geschichte der Fußballabteilung Köndringen. Das sagte Abteilungsleiter Bernd Schmidt bei der Hauptversammlung am vorigen Donnerstag im Sportheim.

Der zweite Platz für die erste Mannschaft in der Kreisliga A und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga sei ein Ergebnis, mit dem vor einem Jahr niemand gerechnet habe. Dass der Aufstieg aufgrund des schlechteren Torverhältnisses verpasst wurde, sei kein Grund zur Enttäuschung. Als Garant des Erfolges bezeichnete er Trainer Volker Baer. Nach der Saison hat ein Spieler die Mannschaft verlassen, dafür gibt es zwei Neuzugänge, außerdem kommt ein ehemaliger Jugendspieler wieder nach Köndringen zurück. Für die kommende Saison zeigte sich Schmidt optimistisch, der Aufstieg sei jedoch kein „Muss“.

Schriftführer Willi Lehmann berichtete über die Teilnahme an Turnieren und von den Köndringer Fußballtagen, über ein Trainingslager in der Eifel, über eine neue Ehrenordnung, von der Altbierfete und vom „Tanz in den Mai“.

Wie wichtig der finanzielle Ertrag aus diesen zwei Veranstaltungen ist, zeigte der Bericht von Rechner Kurt Glinzig. Nur noch ein Drittel der entstehenden Kosten für den Spielbetrieb konnten aus den Einnahmen der Heimspiele gedeckt werden. Die Ausgaben im Kalenderjahr 2000 lagen knapp über 148 000 Mark, bei der Abrechnung ergab sich ein leichtes Defizit von 316 Mark. Die Kasse sei vorbildlich geführt, bestätigte Hans-Peter Stöcklin, der zusammen mit Bernd Hampel die Belege geprüft hatte.

Sechs Mannschaften, zum Teil in Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen, spielten bei der Jugend, berichtete Helmut Fischer. Was die erste Mannschaft nicht schaffte, gelang der B-Jugend: Sie wurde Meister und steigt auf. Ebenfalls einen ersten Platz belegte die E-Jugend. Fast 80 Kinder und Jugendliche werden in der Abteilung betreut. Nur der letzte Platz blieb der Damenmannschaft. Für die nächste Saison rechnet Betreuer Ralf Huber jedoch mit einer Leistungssteigerung.

Für ihren Einsatz als aktive Spieler und für viele Jahre ehrenamtlicher Arbeit wurden vom Vorsitzenden des Turnvereins, Michael Kaiser, folgende Personen ausgezeichnet. Die bronzene Ehrennadel erhielten Achim Drumm und Oliver Peter. Silber ging an Emil Dölder, Friedrich Dufner, Siegfried Gajewski, Edgar Hoffmann und Norbert Werner. Mit Gold wurde Rolf Kreutner geehrt, der unter anderem zehn Jahre als Jugendleiter tätig gewesen ist. Die höchste Auszeichnung, die Ernennung zum Ehrenmitglied, erhielten Günter Genditzki und Walter Peter. Beide sind Gründungsmitglieder der Fußballabteilung. Genditzki ist seit Jahren Vorsitzender des Förderkreises, Peter ist als gelernter Zimmermann bei vielen Arbeitseinsätzen dabei.

Bürgermeister Hermann Jäger lobte besonders die Arbeit für die Jugend. Er äußerte Verständnis für die Kritik am Zustand der Sportplätze, wies aber darauf hin, dass die Gemeinde jedes Jahr zwischen 70 000 und 100 000 Mark für die Pflege der Rasenplätze in den vier Ortsteilen ausgibt. Für Gespräche über einzelne Probleme sei er immer offen.

Generalversammlung 2001/02

Freude bei Köndringer Fußballern
Aufstieg krönt Saison

Die Saison 2001/2002 war die erfolgreichste der Fußballabteilung im TV Köndringen seit der Gründung vor 47 Jahren. Die erste Mannschaft wurde Meister in der Kreisliga A, Staffel I und steigt in die Bezirksliga auf, die zweite Mannschaft gewann die Meisterschaft in der Kreisliga B, Staffel VI, mit einem Vorsprung von elf Punkten.

Auf den für die Zweite möglichen Aufstieg in die Kreisliga A will die Abteilung jedoch verzichten. In der Generalversammlung der Abteilung im Sportheim sagte Abteilungsleiter Bernd Schmidt, diese Erfolge seien das Ergebnis des vor sechs Jahren aufgestellten

Konzepts: Voll auf die Jugend zu bauen und die in andere Vereine abgewanderten Spieler zurück zu holen. Er dankte den Spielern, Trainer Volker Baer, allen Helfern am Rande des Spielfeldes und im Sportheim sowie dem Förderkreis. Die Bezirksliga bringe neue Gegner und neue Aufgaben, sagte Volker Baer. Aus dem Kader ist ein Spieler ausgeschieden, zwei neue werden kommen.

Schriftführer Willi Lehmann listete weitere Erfolge und Ereignisse auf. Den Einzug in das Viertelfinale des Bezirkspokal, die Verleihung der Verbandsehrennadel an Günter Genditzki und die Altbierfete. Antonio Giordano und Michael Glinzig haben die Prüfung als Schiedsrichter abgelegt.

Über 70 Kinder und Jugendliche werden in der Jugendabteilung betreut, berichtete Helmut Fischer. Sieben Mannschaften absolvierten 120 Spiele, schossen 359 Tore und erreichten 137 Punkte. Nur zwei Punkte bei 7:44 Toren gewann die Damenmannschaft. Die „Alten Herren“ bestritten neun Spiele, beteiligten sich an vier Turnieren und hatten nach dem Bericht von Christian Eble zahlreiche Einsätze hinter der Theke sowie rund um das Spielfeld.

Nicht so erfolgreich war die Abteilung in finanzieller Sicht. Rechner Kurt Glinzig verbuchte 2001 ein Defizit von 5965 Euro. Als Vorsitzender des Förderkreises dankte Günter Genditzki allen Sponsoren und Inserenten in der Stadionzeitung. Als beste Torjäger wurden Pietro Giordano mit 23 Treffern, und Samedin Selani ausgezeichnet. Ein Geschenk als Dank für ihre Arbeit erhielten der langjährige Schiedsrichter Otto Drüssel und Platzwart Fritz Böcherer.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter Bernd Schmidt, Stellvertreter Harald Meier, sportlicher Leiter Volker Baer, Schriftführer Willi Lehmann, Kassenwart Kurt Glinzig, Jugendleiter Helmut Fischer und Thomas Grafmüller, Wirtschaftsboss Martin Buderer, Damenwart Ralf Huber, Platzkassierer Hannelore Hartmann und Günter Obrecht, Kassenprüfer Heinz Gutsche und Volker Zügel.

Die Jugendarbeit der Fußballabteilung ist Spitze, sagte Bürgermeisterstellvertreter Dieter Schmidt. Wir sind stolz auf unsere Fußballer fügten Michael Kaiser als Vorsitzender des Turnvereins und der Ehrenvorsitzende Kurt Weiler an..

Generalversammlung 2002/03

„Abenteurer Bezirksliga“ ist zu Ende

Fußballer des TV Köndringen erzielten einen Negativrekord

Erfolge der Frauen und Jugend

Das „Abenteurer Bezirksliga“ ist zu Ende, sagte Abteilungsleiter Bernd Schmidt bei der Generalversammlung der Fußballabteilung im TV Köndringen am Freitag.

Nach nur sieben Siegen, vier Unentschieden und – Negativrekord in der Vereinsgeschichte - 19 Niederlagen, spielt die Mannschaft in der kommenden Saison wieder in der Kreisliga A. Die zweite Mannschaft kam in der Kreisliga B auf 29 Punkte und 50:88 Tore und belegte den 13. Platz.

Doch es wurde auch von Erfolgen berichtet: das von Ralf Huber trainierte Frauenteam verlor nur ein Spiel und wurde mit 39 Punkten und dem sensationellen Torverhältnis von 65:9 Meister in ihrer Klasse. Außerdem erreichte sie beim Wettbewerb um den Bezirkspokal das Endspiel und unterlag nach 1:1 Unentschieden erst beim Neunmeterschießen.

Die Jugendabteilung beteiligte sich, zum Teil in Spielgemeinschaften, mit neun Mannschaften an den Punktspielen und wurde drei Mal Vizemeister. 70 bis 80 Kinder und Jugendliche werden von zehn Frauen und Männern betreut, sagte Jugendleiter Helmut Fischer. Die von Christian Eble geleitete AH-Mannschaft machte mehrere Freundschaftsspiele und beteiligte sich an Turnieren. Unverzichtbar sind die „Alten Herren“ als Helfer nach dem Bericht von Schriftführer Willi Lehmann bei Veranstaltungen, bei der Bewirtung im Sportheim und im Seniorenbautrupp, der in Eigenleistung eine Stehtribüne gebaut hat. Dieser erwähnte unter anderem ein Rockkonzert, die Altbierfete und die Weihnachtsfeier in der Sport- und Winzerhalle. Er würdigte die Arbeit von Volker Baer, der als Spielertrainer die erste Mannschaft im November 1995 übernommen hat und

zwei Mal mit ihr aufgestiegen ist – der erfolgreichste Trainer in der Geschichte der Fußballabteilung.

Ohne ihre wirtschaftlichen Aktivitäten könnte die Abteilung finanziell nicht bestehen, war das Fazit von Rechner Kurt Glinzig. Er verbuchte Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 142000 Euro, unter dem Strich blieb ein Defizit von 2208 Euro. Heinz Gutsche, der zusammen mit Volker Zügel die Belege geprüft hatte, sprach von einer „Top-Buchhaltung“. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme.

Als neuer Vorsitzender des Förderkreises stellte sich Dieter Schmidt vor. Er dankte seinem Vorgänger Günter Genditzki, der eine wesentliche Grundlage für die sportlichen Erfolge der letzten Jahre geschaffen habe. Aufgrund der sportlichen Situation habe die Abteilung schon vor Wochen die Konsequenzen gezogen, sich von Volker Baer getrennt und mit Marco Schneider einen neuen Spielertrainer verpflichtet. Die Spieler, die den Verein verlassen, sollen aus dem eigenen Nachwuchs ersetzt werden. „Wir haben kein Geld, um Spieler zu kaufen“, sagte Bernd Schmidt.

Marco Schneider sieht gute Perspektiven. Als Vertreter der Gemeinde lobte Dieter Schmidt den Zusammenhalt trotz des Abstiegs. Für den Wunsch der Fußballer nach einem Hartplatz zeigte er Verständnis, bei der Finanzlage der Gemeinde sei mit einer Erfüllung in absehbarer Zeit aber nicht zu rechnen.

Generalversammlung 2003/04

Saison kostete Nerven

Fußballabteilung froh, dass junge Mannschaft den Klassenerhalt geschafft hat

Die Saison 2003/2004 sei „Nerven aufreibend“ gewesen, sagte Abteilungsleiter Bernd Schmidt bei Jahresversammlung der Fußballabteilung im TV Köndringen. Doch die Arbeit von zehn Jahren habe sich gelohnt: mit einer der jüngsten Mannschaften der Liga sei es in den letzten Pflichtspielen noch gelungen, die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte zu gewinnen.

Die zweite Mannschaft belegte den achten Platz. Der Vorstand werde auch in Zukunft auf den eigenen Nachwuchs setzen und keine Spieler kaufen, betonte Schmidt. Er dankte dem Publikum, das die Mannschaft stets unterstützt habe. Drei Spieler verlassen den Verein, elf neue kommen dazu. Der Altersdurchschnitt beträgt dann 22,5 Jahre.

Von einer Berg- und Talfahrt sprach Trainer Marco Schneider. Er lobte den Trainingsfleiß der Spieler, der auch in der Winterpause und während der Fastnacht nicht nachgelassen habe.

In der Jugendabteilung betreuen 13 Trainer 75 Kinder und Jugendliche, berichtete Helmut Fischer. Zwei dritte Plätze waren in der Pflichtrunde die besten Platzierungen. Hervorragend war die Damenmannschaft mit dem zweiten Platz. Sportlich auf dem Spielfeld und in der Halle, aber auch bei der Arbeit im Vereinsheim und auf dem Sportgelände waren die alten Herren aktiv. Schriftführer Willi Lehmann erinnerte auch an die Altbierfeste, die inzwischen Kultstatus habe, an die Weihnachtsfeier und an die Party „Ab in den Mai“. Wie wichtig diese Veranstaltungen und die Bewirtung im Vereinsheim sind, zeigte der Kassenbericht von Kurt Glinzig. Bei Einnahmen von 60382 Euro ergab sich zum Ende des Rechnungsjahres ein Überschuss von 1542 Euro. Sorgen bereitet ihm die Sommerpause, wenn keine Einnahmen fließen. Volker Zügel hatte zusammen mit Heinz Gutsche die Kasse geprüft und in einwandfreiem Zustand gefunden. Die Entlastung des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme erteilt.

Auch bei der Zusammensetzung des Vorstandes deutet sich ein Generationenwechsel an. Harald Meier, bisher Stellvertreter des Abteilungsleiters und Schriftführer Willi Lehmann (seit 40 Jahren in verschiedenen Funktionen im Vorstand) schieden aus eigenem Wunsch aus. Beide bleiben jedoch weiter aktiv tätig, Meier als Verantwortlicher für Platz- und Bauangelegenheiten, Lehmann für die Stadionzeitschrift. Als Vertreterin des Bürgermeisters würdigte Karin Rein die gute Jugendarbeit. Die Wünsche zur Erneuerung der Spielfelder und zur Anschaffung eines Rasenmähers will sie weiter geben.

„Lieber bescheiden und schuldenfrei“ war das Resümee des Ehrenvorsitzenden Kurt Weiler, der dem Vorstand für seine Arbeit dankte.

Wahlen: Abteilungsleiter Bernd Schmidt, Stellvertreter Thomas Nägele, Rechner Kurt Glinzig, Schriftführerin Sabrina Boos, Jugendleiter Helmut Fischer und Thomas Grafmüller, Kassenprüfer Volker Zügel und Heinz Gutsche.

Ehrungen: Martin Buderer mit der Verdienstnadel in Bronze. AH-Spieler und seit zwölf Jahren für den Wirtschaftsbetrieb verantwortlich. Claudio De Petri, Ehrenadel Bronze, Holger Bühler Ehrenadel Silber.

Mannschaften: Zwei Herrenmannschaften, eine Frauenmannschaft, AH-Mannschaft, sechs Jugendmannschaften, davon fünf in Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen.

Generalversammlung 2004/05

Mehr Spieler als Helfer

Fußballabteilung des TV Köndringen sieht sich gerüstet für die Bezirksliga/
Ehrenamtliche gesucht

Die Mitgliederversammlung der Fußballabteilung im TV Köndringen stand (fast) ganz im Zeichen der Freude über den wenige Tage vorher erreichten Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga. Der dritte Platz der Reservemannschaft in der Kreisliga B sowie ein erster und ein zweiter Platz bei den Jugendmannschaften rundeten den Erfolg ab.

Die Abteilung sei für das Unternehmen Bezirksliga besser gerüstet als vor drei Jahren, sagte Abteilungsleiter Bernd Schmidt. Er begründet seinen Optimismus mit den Leistungen in der Rückrunde der vergangenen Saison, in der 14 von 17 Spielen gewonnen wurden sowie mit Durchschnittsalter und der Herkunft der Mannschaft. 16 Spieler seien jünger als 25 Jahre, mit Ausnahme von Spielertrainer Marco Schneider seien alles „Köndringer Jungs“. Doch die Erfolge brauchen Menschen, die bereit sind dafür zu arbeiten, betonte der Abteilungsleiter: Trainer, Betreuer, Platzkassierer, Helfer bei der Bewirtung und Sponsoren. Leider müsse immer mehr Arbeit auf immer weniger Menschen verteilt werden. „Bevor uns die Spieler ausgehen, gehen uns die ehrenamtlichen Helfer aus“ befürchtete er. Wie recht er damit hatte, zeigte sich wenig später, als Martin Buderer nach 13 Jahren als Vereinswirt, nach seinen Worten „frustriert und enttäuscht“ für Ende Juli seinen Rücktritt ankündigte.

Schriftführerin Sabrina Boos erinnerte in ihrem gedruckt vorliegenden Bericht an verschiedene Veranstaltungen: Tanz in den Mai, Altbierfest und das Festbankett aus Anlass des 50-jährigen Bestehens. Ohne die dabei und bei der Bewirtung im Vereinsheim erzielten Erlöse könnte der Spielbetrieb nicht finanziert werden. Die für das Kalenderjahr 2004 von Kurt Glinzig vorgelegte Bilanz schoß mit einem Defizit von 745 Euro. Der Bestand von 7146 Euro am Jahresende dürfte sich vor allem aufgrund der Einnahmen beim Aufstiegsspiel gegen Ihringen verbessert haben, meinte der Rechner. Dieser habe wieder hohes Lob verdient, sagte Heinz Gutsche, der mit Volker Zügel die Belege geprüft hatte. Die Entlastung für den Vorstand erfolgte einstimmig.

Fast 90 Kinder und Jugendliche werden in der Jugendabteilung von 15 Personen betreut, berichtete Helmut Fischer. Auch hier würden für eine effektive Arbeit weitere Helfer benötigt. Für die nächste Saison werden zum Teil in Spielgemeinschaften mit Teningen und Heimbach acht Mannschaften gemeldet, darunter zum ersten Mal eine B-Jugend für Mädchen. Er dankte dem Förderkreis Fußball, der die Jugendarbeit mit 1600 Euro unterstützt hat. Die AH-Mannschaft bestritt sieben Spiele und beteiligte sich erfolgreich an zwei Turnieren. Bürgermeister Hermann Jäger äußerte sich anerkennend über die Arbeit für Kinder und Jugendliche, die jetzt den erhofften sportlichen Erfolg gebracht habe. Ebenso wichtig sei aber auch die Gemeinschaft, die bei ehrenamtlicher Arbeit entstehe, sagte er.

Generalversammlung 2005/06

Erfolgreichste Saison in 50-jähriger Vereinsgeschichte
Die Fußballabteilung in Köndringen ist zufrieden mit dem Vorstand

Die Saison 2005/06 war die erfolgreichste in der 50-jährigen Geschichte der Abteilung Fußball im TV Köndringen. Als Aufsteiger in die Bezirksliga belegte die 1. Mannschaft nach 32 Spielen mit 57 Punkten und 68:39 Toren einen hervorragenden dritten Platz. Dazu kamen drei erste und ein dritter Platz bei zehn Jugendmannschaften (in Spielgemeinschaften mit Teningen und Heimbach). Bei der Hauptversammlung im Sportheim warnte Abteilungsleiter Bernd Schmidt jedoch vor zuviel Euphorie. Er und Schriftführerin Sabrina Boos erinnerten an die Niederlage im Viertelfinale des Bezirkspokals und an die schwache Leistung der zweiten Mannschaft, die in der Kreisliga B nur den elften Platz erreichte. Durch zwei Absteiger aus der Landesliga und vier Aufsteiger aus den Kreisligen A habe sich die Bezirksliga verändert, eine Prognose für die kommende Saison sei daher kaum möglich. Die Abteilung halte am seit Jahren bewährten Konzept fest und setze vor allem auf den eigenen Nachwuchs. Für die Erste und die Reserve stehe ein Kader von 25 Spielern zur Verfügung, der jederzeit durch Spieler aus der A-Jugend ergänzt werden könne. Um die Kosten für den Spielbetrieb zu decken, seien weitere Sponsoren notwendig, betonte Schmidt. Etwa 90 Kinder und Jugendliche, darunter immer mehr Mädchen, nehmen regelmäßig am Training teil, berichtete Jugendleiter Helmut Fischer. 142 Spiele um Punkte seien ausgetragen worden, außerdem gab es ein Jugendturnier mit 20 Mannschaften. Er dankte den Trainern, Betreuern und den Eltern sowie dem Förderverein. Fünf Jugendtrainer haben am Lehrgang mit DFB-Trainer Uli Stielike teilgenommen.

Einnahmen in Höhe von fast 80000 Euro verbuchte Rechner Kurt Glinzig. Doch am Ende verblieb ein Defizit von 1620 Euro übrig. Es ist ordnungsgemäß abgelaufen, versicherte Heinz Gutsche, der mit Ralf Huber die Kasse geprüft hatte.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme. Auch bei den fälligen Neuwahlen zeigte sich das Vertrauen der Mitglieder in die Leitung der Abteilung. Nach der Wiederwahl von Bernd Schmidt wurde die von ihm vorgeschlagene Mannschaft in einem Wahlgang bestätigt: Vize Thomas Nägele, Rechner Kurt Glinzig und Ralf Huber, Schriftführerin Sabrina Boos, Jugendleiter Helmut Fischer, Spielausschuss Thorsten Kranzer, Beisitzer Marvin Weber, Kassenprüfer Heinz Gutsche und Volker Zügel. Bürgermeisterstellvertreterin Roswitha Heidmann gratulierte zu den Erfolgen und der guten Jugendarbeit. Diese sei nicht nur im sportlichen Bereich „für uns alle“ wichtig.

Generalversammlung 2006/07

Weiter mit dem eigenen Nachwuchs
Köndringer Fußballer freuen sich über das „Sommermärchen“,
den Aufstieg in die Landesliga.

Die Saison 2006/2007 wird in die Geschichte des Turnvereins Köndringen eingehen. Die erst vor zwei Jahren in die Bezirksliga aufgestiegene erste Fußballmannschaft belegte mit 58 Punkten und 50:27 Toren den zweiten Platz und erreichte damit die Aufstiegsrunde zur Landesliga. Mit einem 2:0 Heimspielsieg und einer 1:2 Niederlage gegen den SV Eggingen als Zweiter der Bezirksliga Oberrhein gelang der Aufstieg und damit eine der größten Sensationen der letzten Jahre im Fußballbezirk Freiburg.

Die Landesliga sei für die Fußballabteilung absolutes Neuland, sagte Abteilungsleiter Bernd Schmidt bei der Hauptversammlung im Sportheim. Täglich gebe es neue Fragen und Anrufe, selbst aus dem Ausland seien schon Spieler für die neue Saison angeboten worden. Die Abteilung bleibe jedoch ihrer bewährten Linie treu und setze auch in der neuen Saison vor allem auf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Finanziell werde die Abteilung auch in der höheren Klasse bestehen können, meinte er. Ein weit größeres Problem sei der Mangel an ehrenamtlichen Helfern bei der Arbeit auf dem Platz und im Vereinsheim sowie von Trainern und Betreuern für Mannschaften und Jugend.

Das Damenteam belegte einen guten Mittelplatz. Die AH absolvierte in Spielgemeinschaft mit dem SV Riegel elf Spiele und beteiligte sich an fünf Turnieren sowie am Regio-Cup für Mannschaften aus Südbaden und dem Elsass. Fast 100 Kinder und Jugendliche aus Köndringen spielten nach den Berichten von Helmut Fischer und Thomas Grafmüller in elf Mannschaften in Spielgemeinschaft mit dem FC Teningen und dem SV Heimbach. Sie belegten drei erste Plätze und je einen zweiten und dritten Platz.

Einnahmen in Höhe von 77000 Euro verbuchte Kurt Glinzig in der Abteilungskasse. Davon blieb nach dem Bericht von Ralf Huber am Ende des Jahres ein Überschuss von 854 Euro.

Bürgermeisterstellvertreterin Roswitha Heidtmann bezeichnete den Aufstieg als großartigen Erfolg, der das Ergebnis einer über Jahre hinweg kontinuierlichen Arbeit sei: „Weiter so“. Der Vorsitzende des Turnvereins, Michael Kaiser sprach von einem „Sommermärchen 2007“, das wahr geworden sei. Er appellierte an Mitglieder und Zuschauer, auch in schwierigen Zeiten hinter der Mannschaft zu stehen.

Generalversammlung 2007/08

Erfolgreich wie nie zuvor

Köndringen ist auf der großen Fußballbühne angekommen / Platz- und Bewirtungsprobleme

Im Jahr 2008 ist die Fußballabteilung des TV Köndringen so erfolgreich wie nie zuvor in der Vereinsgeschichte. Köndringen ist auf der großen Fußballbühne angekommen, so der Tenor bei der Hauptversammlung, am 04. Juli 2008, im Gasthaus zum Bahnhof. Die 1. Mannschaft belegte in der Landesliga den 3. Platz, die zweite Mannschaft wurde Vizemeister in der Kreisliga B und steigt in die Kreisliga A auf. Das Frauenteam erkämpfte sich in der Kreisliga einen 4. Platz.

Der Aufstieg in die Landesliga war eine Sache, der Klassenerhalt eine andere. Mit dem 3. Platz zeigte der Neueinsteiger TV Köndringen allerdings, dass er berechtigterweise das Zeug dazu habe, in dieser Liga mit zu spielen. Es werde sich zeigen, was man daraus macht, kommentiert Abteilungsleiter Bernd Schmidt.

Die Punktspiele in der Vorrunde bezeichnete Schmidt als ein Wechselbad der Gefühle. In der Vorbereitung zur Rückrunde seien fünf Spieler durch Verletzung ausgefallen; es gelang dennoch, alle Kräfte zu bündeln. Damit ist Köndringen aus dem Schattendasein seines großen Bruders Teningen herausgetreten und bietet jetzt mit Heimbach den Fußballfreunden spannende Lokalderbys. Ein Verdienst, wie allseits betont wurde, auch der neuen Führungsriege, wie vor allem auch des Spielertrainers Marco Schneider. Der Verein will weiterhin alle Mittel nutzen, Spieler aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Gleichzeitig werden jedoch zur neuen Saison acht neue Spieler aufgestellt, die, wie betont wurde, ohne jegliches finanzielles Interesse angeworben wurden: Thorsten Sillmann vom FC Denzlingen, Bardhyl Mehmeti vom FC Emmendingen, Felix Grundel vom SC Reute, Jan Noiosi und Felix Germer vom der SG March, Dimitri Bärwald von Wiehre Freiburg, Oliver Oberkirch und Alexander Arndt vom FV Herbolzheim. Lars Storz, Steffen Voigt und Maik Kunzweiler kommen aus der Jugend. Die 2. Mannschaft soll als solider Unterbau dienen, wie Spielausschussleiter Thorsten Kranzer betonte.

Probleme gibt es beim Wirtschaftsbetrieb im Vereinsheim. Der TV Köndringen sei der einzige Landesligist, der sein Vereinsheim noch in Eigenregie führt. Mit dem Aufstieg der beiden Mannschaften ist auch der Aufwand in diesem Bereich gestiegen. Gab es zuvor 14 Kreisliga-Heimspiele, ein paar Jugendspiele und den Trainingsbetrieb am Dienstag und Donnerstag, so hat sich das Volumen mehr als verdoppelt. Auch der Trainingsplatz ist jeden Abend mit zwei Teams oder mehr belegt - auf Dauer eine starke Belastung, zumal der Hauptplatz mit zwei regelmäßigen Spielen am Wochenende mehr als leiden wird. Abhilfe ist nicht nur, aber auch ein finanzielles Problem, machte Gesamtvorsitzender Michael Kaiser mit dem Hinweis auf aufwendige Genehmigungsverfahren deutlich. Dennoch soll nach Lösungen gesucht werden.

Jugendbetreuer Helmut Fischer sah den Erfolg des TVK auch im qualitativ guten Nachwuchs. In der nächsten Saison spielen alle aktiven Mannschaften der Spielgemeinschaft Köndringen/Teningen/Heimbach in der Landesliga. Zur Zeit werden 100 Jugendliche

betreut. Auch hier verzeichnet der TVK gute Ergebnisse, wie einen 1. Platz bei der E1-Jugend, ein 2. Platz bei der B-Jugend und einen bei der C1-Jugend. 15 Betreuer kümmern sich um die elf Mannschaften, fünf eigene Mannschaften und sechs Mannschaften in der Spielgemeinschaft. Als durchweg fruchtbar und von freundschaftlicher Atmosphäre, bezeichnete Fischer die Zusammenarbeit mit Teningen und Heimbach in den Spielgemeinschaften.

Bürgermeisterstellvertreterin Roswitha Heidmann hob vor allem die Jugendarbeit hervor. Sie ist nicht nur ein solides Standbein für die Zukunft des Vereins, sondern auch ein wichtiger und wertvoller Bestandteil des sozialen Lebens der Gemeinde.

Wahlen: Abteilungsleiter Bernd Schmidt, Stellvertreter Uwe Albrecht, Rechner Ralf Huber, Schriftführerin Sabrina Boos, Spielausschuss Thorsten Kranzer. Betätigt wurde Jugendleiter Helmut Fischer, der bei der Jugendversammlung gewählt worden war.

Willi Lehmann im Juli 2008

Die Köndringer Fußballer sind rundum zufrieden

Beitrag wird auf 20 Euro für Erwachsene erhöht/

Appell: Der Mädchenfußball soll stärker gefördert werden

Positive Schlagzeilen über die Fußballer vom TV Köndringen waren in den vergangenen Monaten eher die Regel, als die Ausnahme. Mit ein Grund, dass bei der Hauptversammlung im Vereinsheim eitel Sonnenschein herrschte.

Hauptgrund für die gute Stimmung war das ausgezeichnete Abschneiden der Teams in der vergangenen Spielzeit. Die erste Mannschaft klopfte bei den Relegationsspielen an die Tür der Verbandsliga an, die zweite Mannschaft stieg in die Kreisliga A auf und schaffte den Klassenerhalt. Das Damenteam wurde mit nur einer Niederlage souveräner Meister der Kreisliga A. Vor solchen Erfolgsmeldungen steht eine mühevollen Arbeit der Trainer und Übungsleiter, betonten Fußballabteilungsleiter Bernd Schmidt, der im kommenden Jahr aufhören will, und Spielausschussvorsitzender Thorsten Kranzer. Die Mitglieder sorgten dafür, dass die Bewirtung im Vereinsheim ein unverzichtbares finanzielles Standbein im Verein ist. An 128 Anlässen, sei es bei Heimspielen oder vereinsinternen Veranstaltungen engagierten sie sich. Stellvertretender Abteilungsleiter Uwe Albrecht hat allen Grund zur Freude. Inzwischen gibt es neun Bewirtungsteams.

„Wir glauben mit Michael Hornecker den richtigen Trainer für unser Team gefunden zu haben“, betonte Spielausschussvorsitzender Thorsten Kranzer. Als Co-Trainer steht ihm Dietmar Fischer zur Seite. Die nächste Saison verspricht eine Reihe spannender Lokalderbys. Jugendleiter Helmut Fischer berichtete von rund 100 Mädchen und Jungen in den Kategorien von der G-Jugend bis in die A-Jugend. „Ohne den Förderkreis und die vielen Betreuer wäre auch eine so umfangreiche Jugendarbeit nicht zu bewältigen“, ergänzte der Jugendleiter. Er appellierte, verstärkt den Mädchenfußball zu fördern, sonst besteht die Gefahr, dass die jungen Kickerinnen zu anderen Vereinen wechseln. Besonders die Spielgemeinschaften mit dem FC Teningen und SV Heimbach seien Erfolgsmodelle. Gleichzeitig appellierte er an die Mitglieder, sich als Schiedsrichter ausbilden zu lassen und zu engagieren. Auf diesem Sektor herrscht sehr großer „Personalmangel“, konstatierte der Jugendleiter. Kassenwart Ralf Huber verkündete Einnahmen in Höhe von 83 078 Euro und Ausgaben in Höhe von 84 940 Euro. Nach kurzer Diskussion stimmten die Mitglieder einem jährlichen Abteilungsbeitrag in Höhe von 20 Euro für Erwachsene und zehn Euro für Jugendliche, zu.

Bürgermeisterstellvertreterin Gabi Bürklin würdigte das Engagement des Vereins im Dorfleben.

Willi Lehmann im Juli 2009

Generalversammlung am 06.05.2010

Fußballdamen als Hoffnungsträger
Die Fußballabteilung des TV Köndringen setzt auf
Konsolidierung und „Ehemalige“

Mit der Wahl von Harald Meier zum Vorsitzenden der Fußballabteilung des TV Köndringen will der Verein den vom Vorgänger Bernd Schmidt eingeleiteten Strukturwandel ergänzen. Schmidt übernimmt mit Thorsten Kranzer die sportliche Leitung. Ziel sind der Klassenerhalt, Stärkung und Förderung der 2. Mannschaft und der Ausbau der Jugendarbeit. Harald Meier war 1993 kommissarischer Vorsitzender, 1994 wurde er gewählt und amtierte bis 1999. Von 1991 bis 1993 und von 1999 bis 2010 amtierte er als „Vize“.

Schmidt, seit 2001 Vorsitzender, analysierte die Lage, die vor allem einen eigenen Nachwuchskader anstrebt. Der Aufbau eigener Talente aus der A-Jugend müsse Priorität gewinnen. Es werde eine straffe finanzielle Konsolidierung notwendig und es müssten Möglichkeiten zur Finanzaufstockung geschaffen werden. So sieht es auch Spielausschussleiter Thorsten Kranzer, dessen Rückblick eine nicht zufriedenstellende Bilanz auswies. Startete die 1. Mannschaft noch mit drei Siegen bei vier Spielen in die Saison, so kam alsbald die Ernüchterung. Höhepunkt war eine 7:0 Niederlage in Brombach. Kranzer beklagte, dass der Verein anfangs die Zusage von 40 Spielern für die beiden Mannschaften gehabt habe, doch 14 seien bei Saisonbeginn nicht mehr gesehen worden. Für den damaligen Trainer Michael Hornecker eine sehr schwierige Zeit. Die Folge war ein Trainerwechsel, in der Hoffnung, mit Volker Baer den Klassenerhalt zu schaffen. Noch schlimmer traf es die „. Mannschaft, deren Abstieg unvermeidbar scheint. Aber zehn Spieler des bestehenden Kaders haben zugesagt, fünf Neuzugänge ebenfalls, sowohl für die Landes- wie für die Bezirksliga. Mit einigen Spielern sei der Verein im Gespräch, um den Kader auf 20 aufzustocken.

Dagegen stiegen die Damen in die Bezirksliga auf und belegen derzeit einen dritten Platz. Beim Bezirkspokal haben sie das Endspiel erreicht und hoffen, am 13. Mai in Hausen den Pokal nach Köndringen bringen zu können.

Handlungsbedarf offenbarte der Bericht des Kassierers Ralf Huber. Mit einem Minus von 406,71 Euro wies die Bilanz ein noch akzeptables Ergebnis in Anbetracht der Ausgaben auf. Eine Verbesserung erhofft man sich durch eine konsequentere Haushaltsplanung im Verantwortungsbereich des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Die Zahl der Jugendspieler hat sich von 100 auf 90 reduziert, bedauerte Jugendleiter Helmut Fischer. Gut läuft es bei der E-Jugend, die einen 2. Platz belegte. Die A-Jugend bildet eine Spielgemeinschaft mit dem FC Teningen, die B- und C-Jugend mit Teningen und dem SV Heimbach. Jugendwart Fischer, der nach über 20 Jahren sein Amt zur Verfügung stellte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker würdigte die ehrliche Auseinandersetzung mit den Problemen; Klarheit schaffen sei sinnvoller, als notwendige Veränderungen unter den Tisch zu kehren. Er sicherte zu, dass die Gemeinde zuverlässiger Partner der Vereine bleibe.

Wahlen

Vorstandsschaft Abteilung Fußball

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Abteilungsleiter | Harald Meier |
| Stellvertreter | Uwe Albrecht |
| Rechner | Ralf Huber |
| Sportliche Leitung | Bernd Schmidt Thorsten Kranzer |
| Jugendleiter | Gert Engler |
| Verbandsarbeit/Presse | Willi Lehmann |
| Beisitzer | Martin Buderer |

Jugendausschuss

| | |
|----------------|-------------|
| Jugendleiter | Gert Engler |
| Stellvertreter | Said Sahri |

Schriftführerin
Jugendkasse
Jugendvertreter

Ute Buderer
Helmut Fischer
Jannik Hoffmann
Lara de Petri
Sabrina Schwer

Förderkreis

Vorsitzender
Stellvertreter
Rechner
Schriftführer
Beisitzer

Gert Engler
Michel Kopp
Eva Meier
Holger Bühler
Harald Dams
Christian Eble

Generalversammlung am 02.05.2011

Bericht in der BZ

Lösungen statt Provisorien Die Fußballer des TV Köndringen sind sportlich zufrieden und wollen die Strukturen stärken

„Wir sind dabei, uns zu positionieren“, sagte Spielleiter Bernd Schmidt im Verlauf der Hauptversammlung der Fußballabteilung des TV Köndringen. Nach vier Jahren in der Landesliga besteht berechtigte Hoffnung, auch im fünften Jahr mitspielen zu können.

Die größte Herausforderung war und ist die organisatorische und geschäftliche Verwaltung des Spielbetriebes, die den Verantwortlichen ein immenses Engagement abverlangte. Hier hat sich gezeigt, dass sich die Aufgabenverteilung innerhalb der geschäftsführenden Vorstandsschaft in einen sportlichen und wirtschaftlichen Bereich bewährt hat. So ließen sich entsprechende Bereiche besser analysieren und gezielte Strategien entwickeln, sagte Abteilungsleiter Harald Meier. Dabei habe sich herausgestellt, dass Provisorien endgültig gelöst werden müssten. Das gelte für die Aktivierung der Bandenwerbung und des Sponsorings ebenso wie für den Kabinenbereich, wo ein sanitärer Anbau notwendig sei. Außerdem sollte der Zuschauerbereich verbessert werden. Den unübersichtlich kostenlosen Eintritt sollen künftig eine Hecke und ein Kassenhäuschen stoppen. Die Selbstdarstellung soll mittels eines Informationsfaltblattes verbessert werden, ebenso ist man nun so weit, das Kleinspielfeld und den Anbau zu verwirklichen.

Eine Analyse im Wirtschaftsbereich ergab ebenso unabdingbare Änderungen. In der nächsten Saison wird ein neuer Thekendienst eingeführt. Vorgesehen ist, unrentable Veranstaltungen wie die Altbierfete von einem neuen Veranstaltungskonzept zu ersetzen. Verzichten könne man auf derartige Veranstaltungen nicht, da sie zu einem erheblichen Teil zur Finanzierung des Vereines beitragen. Diesbezüglich ist man erfreut, dass sich die Veranstaltung „Ab in den Mai“ sehr gut entwickelt hat. Meier wies darauf hin, dass sich nur dann Erfolge einstellen, wenn sich möglichst viele daran beteiligten. Über erste Erfolge konnte Kassierer Ralf Huber berichten. Die Bilanz weist trotz erheblicher Einnahmeverluste nur einen geringen Minusbetrag auf.

Sportlich hingegen kann der TV Köndringen durchaus zufrieden sein. Das gilt sowohl für den erhofften Verbleib in der Landesliga als auch für die Ergebnisse der zweiten Mannschaft, der A-Jugend und der Frauenmannschaft. Die Konzeption für die kommende Saison steht. Neuzugänge soll es so gut wie keine geben.

Auch die Jugendabteilung mit 100 Mitgliedern konnte Jugendleiter Gert Engler als erfolgreich darstellen. Allerdings bat er eindringlich um weitere Unterstützung, vor allem beim Training und bei der Betreuung. Zudem unterstrich er die Wichtigkeit des neuen Kleinspielfelds, das ja nun angelegt werden soll.

Bürgermeisterstellvertreter Fritz Schlotter sprach in seinem Grußwort der Gemeinde seine Anerkennung für die Leistung des Vereins aus. Besonders lobenswerte Worte fand

der für das Besterben des Vereins, die Jugendspieler als zukünftige Leistungsträger in den jeweiligen Mannschaften zu integrieren. Mit den Worten: „Wir wissen es zu schätzen, was wir an unseren Vereinen haben und welchen hohen Stellenwert das Ehrenamt hat“, unterstrich er die Zusage der Gemeinde auch künftig Unterstützung zu gewähren. So habe man mit dem Verein eine Lösung gefunden, um mit einem Zuschuss den Neubau des Kabinenbereichs zu verwirklichen.

Willi Lehmann im Mai 2011

Generalversammlung am 24.05.2012

Bericht in der BZ

Die Köndringer Fußballer stehen gut da Nur Strafzahlungen wegen fehlender Schiedsrichter trüben das Bild Gert Engler hört als Jugendleiter auf

Harald Meier, der Vorsitzende der Fußballabteilung des TV Köndringen, lenkte gleich zu Beginn mit der Feststellung, das Vereinsvermögen habe sich verdoppelt, die Stimmung in die richtige Richtung. Die Landesliga sei Routine geworden und die Bandenwerbung entscheidend gewachsen. Doch noch könne der Verein einige Sponsoren brauchen, obgleich er mit seinen Veranstaltungen Wichtiges für die Kasse getan habe.

Bewährt habe es sich, dass nach 18 Jahren die Altbierfete im Mai abgesetzt worden sei. Dafür sei aber die große Festparty im Oktober auf dem Sportplatz wohl als bleibende Einrichtung initiiert worden.

Aus dem Bericht des Vorsitzenden ging ganz deutlich hervor, dass sich viele Mitglieder engagierten, so dass auch Arbeiten außerhalb des Sportbetriebs erledigt wurden, wie Bänke am Sportplatz zu bauen oder das Pumpenhaus fertig zu stellen. Auch die Baumpflege sei hier zu erwähnen. Leider hätten aber einige Bäume geopfert werden müssen, weil ihre Wurzeln das Spielfeld zerstörten.

Auch der Neubau des Gesamtvereins bindet Arbeitskraft. Trotzdem wurde noch parallel die Umkleidekabine renoviert. Ein Problem: „Schiedsrichter fehlen“. Der Verein habe deshalb im vergangenen Jahr 3600 Euro Strafe bezahlen müssen. Was diese Ausgabe für die Fußballabteilung ist, wurde auch deutlich aus dem Kassenbericht von Ralf Huber. So wurde das Vereinsvermögen von 1032 Euro auf 2556 Euro erhöht. Die Gesamtausgaben der Abteilung betragen 116977 Euro.

Bernd Schmidt steuert als Spielleiter der Aktiven zusammen mit Thorsten Kranzer das Sportgeschehen. Er erinnerte daran, dass man vor fünf Jahren in der Landesliga mit Spott begrüßt wurde, weil mit dem Abstieg der Köndringer nach einem Jahr gerechnet wurde. Doch inzwischen sei die zweite Mannschaft dort, wo die erste gespielt habe und auch die Frauen seien in Spielgemeinschaft mit Teningen aufgestiegen in die Bezirksliga. Gut bewährt habe es sich, Jugend in die Aktivmannschaften zu integrieren. So habe man im vergangenen Jahr nur zwei Spieler durch Wegzug verloren und wenn man bedenke, dass im Jahr zuvor nur einer den Verein verlassen hätte, beweise das die Attraktivität der Fußballabteilung, auf die auch auswärtige Spieler zukämen.

Dass der jugendliche Unterbau in Köndringen stimmt, berichtete Jugendleiter Gert Engler. Zehn Jugendmannschaften kämpfen um Punkte, von den kleinen bis zur A-Jugend. 100 Jugendspieler stehen zur Verfügung. Allerdings müsse man in den höheren Altersklassen Spielgemeinschaften mit Teningen, Heimbach, Nimburg und Mundingen eingehen. Das bedeute, dass das Training nicht für alle in Köndringen stattfindet, so dass die Eltern gefordert seien. Wermutstropfen: Gert Engler steht als Jugendleiter nicht mehr zur Verfügung und ein Nachfolger wurde in der 300 Mitglieder starken Abteilung nicht gefunden.

Für sein langjähriges Engagement wurde der Jugendleiter geehrt und Harald Meier würdigte auch Monika Kranzer für ihre Arbeit mit der Thekenmannschaft. Jens Fichtmüller, Vorsitzender des Gesamtvereins, war stolz darauf, dass in der inoffiziellen Tabelle der

drei Vereine (Teningen, Heimbach und Köndringen) der Fußballverein Köndringen an erster Stelle steht.

Wahlen: Harald Meier (Abteilungsleiter), Birgit Koch (Stellvertreterin), Bernd Schmidt, Thorsten Kranzer (Spielleiter der Aktiven), Ralf Huber (Kassenwart), Kurt Glinzig (Stellvertreter), Uwe Albrecht und Thomas Nägele (Beisitzer), Willi Lehmann (Verbandsarbeit), Dietmar Kranzer und Klaus Gräßle (Kassenprüfer). Willi Lehmann im Mai 2012

Generalversammlung am 07.06.2013

Bericht in der BZ

Meier: „Der Abstieg war nicht gewollt“

In der Hauptversammlung der Fußballer des TV Köndringen gingen die Wogen hoch/Kader für die Bezirksliga steht fest

Der neue Kader steht, ein neuer Trainer ist mit Thorsten Kranzer aus den eigenen Reihen gefunden und ein junges dynamisches Team aus aktiven Spielern hat sich bereit erklärt, die Geschicke des Vereins verantwortlich mit zu gestalten. Eigentlich dachte Harald Meier, Abteilungsleiter der Abteilung Fußball beim TV Köndringen, das es gelungen ist, nach dem Abstieg aus der Landesliga gute Voraussetzungen im Bereich der Abteilungsleitung und im sportlichen Umfeld geschaffen zu haben, um nach vorne zu schauen. Doch so ganz ohne Plänkelei ging dann die Hauptversammlung nicht über die Bühne.

Vor allem warf man den Verantwortlichen vor, bewusst den Abstieg gewollt zu haben. Dem widersprachen sowohl Jens Fichtmüller, Vorsitzender des Gesamtvereins, wie vor allem auch Harald Meier. Es gab zwar Eingeständnisse, dass man ab einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr bereit gewesen sei, auf Biegen und Brechen die finanzielle Last zu tragen. Seit zwei Jahren habe sich abgezeichnet, dass aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten es immer schwieriger sein werde, sich in der Landesliga zu halten. Dies sei nur möglich gewesen, weil der Gesamtverein und der Förderverein mit erheblichen finanziellen Mitteln die Fußballabteilung ständig bezuschusst hätten, so Fichtmüller. Dies konnte jedoch keine Dauerlösung sein. Schon frühzeitig hatte sich die Abteilungsspitze mit dem Gedanken einer sportlichen und organisatorischen Neuorientierung befasst, dessen Ergebnis nun von Abteilungsleiter Meier in der Hauptversammlung ausführlich vorgestellt wurde. Meier sieht darin einen durchaus positiven Neuanfang mit dem Ziel, in der Bezirksliga ein wichtiges Wort mit zu reden. Besonders wichtig war ihm, aus den Reihen der aktiven Spieler einige mit in die Verantwortung zu einzubinden, um neue kreative Motivationen umsetzen zu können.

Denn letztendlich sah es so aus, dass sich alles nur noch auf den sportlichen Bereich konzentrierte und dabei die Schere wirtschaftlich immer weiter auseinander ging. Dies war für die Verantwortlichen in dieser Form so nicht mehr hinnehmbar, darum waren fundamentale Entscheidungen notwendig, die aber nicht zwangsläufig einen Abstieg vorsahen, so Meier. Sicherlich hätte man mit Neuzugängen einiges in andere Bahnen lenken können, doch dies setze einmal mehr eine wirtschaftliche Unabhängigkeit voraus, die angesichts des Budgets nicht machbar war ohne sich zu verschulden. Der Leitsatz war: „Wir nehmen kein Geld in die Hand, das wir nicht haben“. Kritik sei eben schnell geäußert wenn man die Hintergründe nicht kenne und nicht in der Verantwortung stehe, so Meier.

Bei den Jugendmannschaften fehle es an Trainern

Meier appellierte an die Mitglieder, jetzt den Gegebenheiten ins Auge zu schauen und sich zu freuen, dass sich junge Menschen aus dem Verein bereit erklärt hätten, verantwortlich und tatkräftig mit zu helfen, dass der Verein auch weiterhin eine gute Zukunft habe.

Positiv stellte sich der Bericht des neugewählten Jugendleiters Marvin Weber dar. Zwar ist man bei der A-Jugend froh, dass die Bezirksliga gehalten wurde, doch gibt es hier ein Defizit bei der Trainingsmoral, was nun offensiv angegangen werden soll. Gratulation galt der B-Jugend zum Gewinn des Doppelpass- Hallen-Berzirkspokals. Noch gibt

es eine Chance auf den Meistertitel. Auch die C-Jugend befindet sich auf Meisterschaftskurs. Die D-Jugend belegte einen dritten Platz und die E-Jugend hat ebenfalls noch alle Chancen auf einen Titel, während bei der G- und F-Jugend mehr der Spass im Vordergrund stand. Überaus rund läuft es auch bei der Jugendspielgemeinschaft mit den anderen Teningen Vereinen und Mundingen.

Ein gravierendes Problem ist allerdings die Trainerfrage. Gemessen an der Anzahl der Spieler, die der TVK in der nächsten Saison in der JSG stellen wird, müssten sieben Trainer gestellt werden. Weber bat, ihn bei der Suche zu unterstützen.

Ein positives Ergebnis konnte Kassenwart Ralf Huber vorweisen. Bei einem Gesamtvolumen von 88 695,66 Euro, verblieb ein Überschuss von 1736,34 Euro.

Wie Thorsten Kranzer darlegte, soll der neue Kader 19 Spieler umfassen, zwei weitere sind noch im Gespräch. Sieben stammen aus dem ehemaligen Team und zwölf Spieler sollen neu hinzukommen. Kranzer ist der Meinung, das man mit der neuen Mannschaft ein gehöriges Wort in der Bezirksliga mitsprechen wird.

Wahlen: Thomas Nägele wurde bei der Ergänzungswahl zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt und Marvin Weber als Jugendleiter bestätigt. Der Verstärkung des Abteilungsteams mit Karsten Kranzer, Stefan Trautmann, Lars Storz-Renk und Thorsten Kranzer wurde zugestimmt.

Willi Lehmann im Juni 2013

Generalversammlung am 09.05.2014

Bericht in der BZ von Arribert Rüssel

Köndringer Fußball wollen das Wir-Gefühl stärken Statt Geld will die Fußballabteilung des TV Köndringen auf Kameradschaftspflege und Engagement der Spieler setzen

Das Wir-Gefühl muss wieder gestärkt werden, es muss ein Ruck durch den Verein gehen. So der Tenor von Abteilungsleiter Harald Meier und Jugendwart Marvin Weber bei der Hauptversammlung der Fußballabteilung des TV Köndringen. „Die kleinen Vereine werden sich meiner Ansicht nach in Zukunft sportlich nur so positionieren können, was der finanzielle Hintergrund zu leisten vermag. Es wird immer schwieriger werden, finanzielle Mittel zu beschaffen, um in einer höheren Liga spielen zu können“, sagte Meier.

Nach dem Abstieg aus der Landesliga ging der Verein mit sehr viel Hoffnung in die Planung für die neue Saison. Bezüglich der Zusagen neuer Spieler sah es zunächst ganz gut aus, doch kurz vor dem Transfer haben sich sechs Spieler trotz fester Zusagen anders entschieden. Als Grund wurden oftmals bessere Zuschüsse oder anderweitige Zuwendungen bei anderen Vereinen artikuliert. Einen weiteren Grund sieht der Trainer Thorsten Kranzer auch darin, dass eine gewisse Negativstimmung gegen seine Person verbreitet worden sein. Der wahre Grund sei aber finanzieller Natur, betonte Meier nochmals den Entscheid, mit den vorhandenen Mitteln die bestmöglichen Spieler zu haben. Nach dem Willen des Vorstands soll vor allem darauf geachtet werden, ob die Spieler zu einander passen, ob sie gewillt sind, die Kameradschaft zu pflegen und sich im Verein zu engagieren.

Auch beim TV Köndringen drehte sich während der Landesligazeit alles nur noch um die Finanzierbarkeit. Dabei blieb viel Vereinsleben auf der Strecke. „Aber Kritik ist einfach und sehr schnell geäußert, vor allem wenn man die Hintergründe der Entscheidungen nicht kennt“, sagte Meier dazu. Allerdings gehöre zur Kritik auch, Lösungsvorschläge anzubieten und sich bereitzuerklären, bei der Verwirklichung mitzuhelfen, merkt er an. Dringend gesucht werden neue Helfer für die vielfältigen Aufgaben.

Ein eindringlicher Appell um mehr Engagement kam aus der Jugendabteilung. Zwar gibt es über 100 Jugendspieler, die mit viel Enthusiasmus und mit zufriedenstellenden Erfolgen in der Spielgemeinschaft mit Teningen, Nimburg, Heimbach und Mundingen spielen, doch allenthalben fehlt es auch hier an engagierte Helfer und Betreuer. Obwohl er seitens des Vorstands jede mögliche Unterstützung bekommt, fühlt sich Jugendleiter

Werber oftmals allein gelassen. Er appellierte an die Eltern der Kinder und Jugendlichen, sich einzubringen. Das fängt bei den Fahrdiensten zu Auswärtsspielen an und geht bis hin zur Betreuung der Jugendlichen. Besonders das Fehlen von Trainern bereitet ihm arge Sorgen. Dabei kann sich die Bilanz der Jugendfußballer sehen lassen. C1, D1 und D2 sind Tabellenführer in der Spielgemeinschaft und die Köndringer Mannschaft E1 steht in der Frühjahrsrunde auf Platz 4, die E2 führt die Runde an.

Fast ausschließlich Positives war dem Bericht des Spielleiters Frauenfußball, Bernd Schmidt, zu entnehmen. Für die nächste Spielrunde wird eine zweite Frauenmannschaft gemeldet und auch einige neue Sponsoren wurden gewonnen.

Spielleiter Karsten Kranzer und Michael Büchner hoffen, mit etwas Glück den Klassenerhalt zu schaffen. Weil in der nächsten Runde noch vier A-Jugendspieler dazukommen, hoffen sie, dem Engpass im Spielerkader entgegenwirken zu können. Letztendlich brachte es Gemeinderat Martin Weiler auf den Nenner: Er erinnerte daran, dass der Verein schon so manche Krise bewältigen musste und es jedes Mal eine Lösung gegeben habe.

Wahlen: Abteilungsleiter Harald Meier, Stellvertreter Thomas Nägele, Sportliche Leiter Karsten Kranzer, Michael Büchner, Kassenwart Ralf Huber, Pressewart Lars Storz-Renk, Beisitzer Stefan Trautmann, Jugendleiter Marvin Weber, Kassenprüfer Dietmar Kranzer, Klaus Gräßle.

Willi Lehmann im Mai 2014

Generalversammlung am 08.05.2015

Bericht in der BZ von Arribert Rüssel

Wo sind die Helfer?

Vorstand der Köndringer Fußballer kritisiert bei Hauptversammlung fehlendes Engagement vieler Mitglieder

Trotz zweier Abstiege setzt die Fußballabteilung des TV Köndringen konsequent ihren Weg fort, mit vorhandenen Mitteln die bestmöglichen Spieler in Köndringen zu haben – und neue möglichst aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Bei der Auswahl der Spieler soll darauf geachtet werden, ob sie zum Verein passen – und auch bereit seien, sich zu engagieren, so Abteilungsvorsitzender Harald Meier in seinem Tätigkeitsbericht bei der Hauptversammlung im Sportheim.

Das Konzept scheint zu funktionieren. Nicht nur, weil man ein deutliches Plus in der Kasse vorweisen konnte, sondern vor allem auch, weil es wohl eher wenige Sportvereine gibt, in der sich aktive Sportler neben dem Training auch im Vorstand engagieren. In Köndringen hat es ein junges dynamisches Team geschafft, den Vereinsgedanken der Gemeinschaft neu zu beleben. Vorsitzender Meier: „Was mich positiv stimmt, ist, dass mittlerweile wieder eine Gemeinschaft von erster und zweiter Mannschaft entstanden ist, die wir sehr lange vermisst haben.“ Auch die sportliche Zukunft sieht er optimistisch. Zwar sei das Saisonende mit einem Fragezeichen versehen, aber nach dem letzten Sieg in Rheinhausen sieht er durchaus reelle Chancen, sich für die neue Kreisliga A qualifizieren zu können.

Sein Respekt und Dank galt seinen jungen Vorstandskollegen, indem er darauf verwies, welche Belastung sie neben dem Spielen in der aktiven Mannschaft auf sich genommen haben. „Eine unglaubliche Leistung, die nicht hoch genug einzuschätzen ist. Ohne sie gäbe es keine funktionsfähige Abteilungsleitung mehr, weil niemand mehr Verantwortung übernehmen wollte“, kommentierte Meier.

Die fehlende Bereitschaft, sich engagieren zu wollen, sei besonders außerhalb des Vorstandes spürbar. Es werde immer schwieriger, Helfer für die Bewirtung bei Heimspielen, Trainingsabenden oder Festen zu finden. Meier dankte denen, die trotzdem da waren:

Monika Kranzer, Brigitte Nägele und Hannelore Hartmann. Dank ging an den Gesamtverein, den Förderkreis, die Gemeinde und die Mitarbeiter des Bauhofs.

Einen Dank hatte sich auch Marvin Weber in seiner Funktion als Jugendleiter verdient. Die Jugendabteilung betreut immerhin 77 Spieler. Und sie hat mit Problemen zu kämpfen: Als „beschämend“ bezeichnete Weber die Situation, dass kein Köndringer sich bereit erklärt habe, die Jugend zu trainieren. Aktuell gebe es zwei Jugendtrainer, die aber eigentlich Teninger seien. Er appellierte daran, sich mehr zu engagieren. „Generell möchte ich sagen, dass man als Einzelkämpfer immer wieder an sich zweifelt, woran es liegen könnte. Ich kann nur nochmal einen letzten Hilferuf absenden, dass wir jeden brauchen, der uns in irgendeiner Art unterstützt“, sagte Weber.

Es gab auch Positives zu berichten, zum Beispiel die offizielle Gründung des ersten Jugendfördervereins „Untere Elz“ am 27. Februar. Nach drei Jahren intensiver Zusammenarbeit der Vereine FC Teningen, FV Nimburg, SV Heimbach, SV Mundingen und TV Köndringen, soll dieses in der Region einzigartige Projekt jedem Kind und jedem Jugendlichen ein optimales Sportangebot zur Verfügung stellen. Alle Spieler bleiben dabei dem Stammverein erhalten – und kehren nach ihrer Zeit in der A-Jugend zurück.

Wie dem Bericht der sportlichen Leiter Karsten Kranzer und Michael Büchner zu entnehmen war, sieht man auch hier durchaus realistische Chancen, nach dem letzten Sieg und nur noch fünf ausstehenden Spielen den Klassenerhalt zu sichern. Aktuell laufen Gespräche mit weiteren potentiellen Neuzugängen, so werden im Sommer drei A-Jugendspieler dazu stoßen. Ab Sommer wird das Team dann drei Torhüter und 17 Feldspieler in der ersten Mannschaft haben. Das zweite Team kann auf 28 Spieler zurückgreifen – hier ist sogar eine Meisterschaft drin.

„Mit einer Schale Erdbeeren lässt sich keine ganze Torte belegen“ – so umschrieb Bernd Schmidt die Situation beim Frauenfußball. Mit 25 Frauen, erklärte der Spielleiter, würden sich zwei Mannschaften schlecht realisieren lassen. Dennoch haben die Köndringer in der vergangenen Saison einen fünften Platz mit der ersten Mannschaft und einen dritten Platz mit der zweiten Mannschaft belegen können. So, wie es jetzt aussieht, werde der Verein in der kommenden Saison nur noch mit einer ersten Mannschaft an den Start gehen können, sagte Schmidt.

Eigentlich wollte Abteilungsleiter Meier aus gesundheitlichen Gründen sein Amt vorzeitig niederlegen. Aber trotz intensiver Bemühungen durch Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker gelang es nicht, einen Nachfolger zu finden. Nur Jugendleiter Weber hätte sich bereit erklärt, sich zur Verfügung zu stellen – aber nur, wenn jemand sein Amt übernehmen würde. Nach langen Diskussionen einigte man sich dann auf Hagenackers Vorschlag, die Frage in einer Klausurtagung zu klären.

Willi Lehmann im Mai 2015

Generalversammlung am 27.05.2016

Bericht in der BZ von Arribert Rüssel

Frank Trautmann leitet die Fußballabteilung

Die Abteilung Fußball des TV Köndringen hat eine positive Entwicklung hinter sich: Es stimmt sportlich und finanziell

Frank Trautmann ist neuer Abteilungsleiter der Fußballabteilung des TV Köndringen. „Ich hoffe die Lücke ausfüllen zu können, die mein Vorgänger Harald Meier hinterläßt“, so Trautmann nach seiner Wahl. Ihm zur Seite steht nach wie vor ein junges dynamisches Vorstandsteam, das aus dem aktiven Bereich kommt und weiß, wo beim Amateurfußball der Schuh drückt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Abteilungsleiter Meier bezeichnete das Jahr 2015 als wechsellvoll. Dabei war die positive Entwicklung des Vereins erkennbar. Die Umorientierung und die daraus resultierenden Umstrukturierungen im sportlichen wie im wirtschaftlichen Bereich zeigen ihre Folgen.

Eigenleistungen im Wert von mehr als 50 000 Euro

Dank des Trainers Klaus Kraskovic und der positiven Entwicklung der Mannschaft hat sich der Verein für die neue Kreisliga A qualifiziert und er hat die finanzielle Situation stabilisiert. „Damit wurde unser Ziel, ruhiges Fahrwasser zu erreichen, sportlich erfolgreich zu sein, aber nie die finanziellen Dinge aus den Augen zu verlieren, erreicht“, so Meier. Ein Erfolg, der seinem unbeirrten Streben nach dem realistischen machbaren und der Vereinsharmonie während seiner 16-jährigen Abteilungsleiterzeit zu verdanken ist. Besonders erfreut war Meier, dass es gelungen ist, aus den eigenen aktiven Reihen ein junges Vorstandsteam zu bilden. Seines Erachtens hat sich das Team gut etabliert und leitet die Abteilung „in sensationeller Art und Weise, eine unglaubliche Leistung, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.“

Aber er gab auch zu bedenken, dass ein noch so tolles Vorstandsteam eine gewisse Anzahl an freiwilligen Helfern brauche. Darum galt sein Dank all den helfenden Händen rund um das Fußballgeschehen; namentlich nannte er Monika Kranzer, Brigitte Nägele, Hannelore Hartmann und dem Platzwart Walter Kern und vor allem Michel Kopp, der mit der Herstellung des baurechtlich genehmigten Trainingsplatzes begonnen hat. Durch sein Handeln und die Mithilfe der AH-Mannschaft und der Aktiven wurden Eigenleistungen im Wert von mehr als 50 000 Euro verwirklicht. In den nächsten Wochen soll der Platz mit einer neuen Flutlichtanlage fertiggestellt werden. Hierfür gab es einen Investitionszuschuss der Gemeinde von 6250 Euro. Ferner wurde auch eine neue Bestuhlung auf der Außenfläche verwirklicht. Nun hofft der Verein auf den Bewilligungsbescheid des Deutschen Sportbundes zur Erweiterung und Sanierung des Umkleidebereichs. Die zugesagten 20000 Euro als Investitionszuschuss der Gemeinde stehen auf Abruf bereit, wie Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker bestätigte.

„Jugendspielgemeinschaft: Gründung war richtig“

Sportleiter Michael Büchner zeigte sich mit der Leistung der ersten Mannschaft, einem sechsten Platz in der Tabelle, sehr zufrieden. Dass die Harmonie stimmt, bestätigt sich auch darin, dass fast alle Spieler für die nächste Saison zugesagt haben.

Beeindruckend war der Bericht des Jugendleiters Marvin Weber, insbesondere über Arbeit und Tätigkeit in der Spielgemeinschaft „Untere Elz“. Viele offene Fragen gab es hier zu klären, immerhin umfasst die Spielgemeinschaft an die 220 Spieler aus fünf Vereinen, davon 76 aus Köndringen. Das ist sehr viel Arbeit – sie macht ihm Spaß, dennoch wäre er über einige Helfer glücklich, um die Last ein wenig verteilen zu können. Sportlich und im Interesse der allgemeinen Jugendarbeit war die Entscheidung, solch eine außergewöhnliche Spielgemeinschaft zu gründen, mehr als richtig, betonte er.

Eigentlich wollte sich Bernd Schmidt als Frauentrainer „scheiden lassen“, doch List und Charme der Frauen ließ ihn alsbald die Scheidung rückgängig machen. Letztendlich, sagte er, stellte er sich die Frage: „Kann ich ohne euch leben?“ die Antwort war nein und so wird er weiterhin die Frauen trainieren – und das schon im zehnten Jahr und überaus erfolgreich. Immerhin könnte es mit einem Vizemeistertitel in der Bezirksliga klappen.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker dankte dem TV Köndringen für die gute Integrations- und Jugendarbeit und für Engagement für das Allgemeinwohl.

Dazu gehört auch eine Veranstaltung wie der Elzdammcup am 17./18. Juni auf dem Sportgelände. Beginnen wird er mit dem sportlichen Zweikampf Köndringen Nord gegen Köndringen Süd. Am Samstag findet das Fußballturnier um den Elzdammcup statt und im Anschluss daran die erste Elfmetermeisterschaft.

Wahlen: Abteilungsleiter Frank Trautmann, Stellvertreter Thomas Nägele, Rechner Ralf Huber, sportliche Leiter Karsten Kranzer und Michael Büchner, Beisitzer Stefan Trautmann und Lars Storz-Renk. Kassenprüfer Simon Jößlin und Yvo Bühner.

Ehrungen: Bronzene Ehrennadel: Vincenzo Alfonso, Yvo Bühner, Kathrin Dattler, Maik Dörner, Martin Eichholz, Jens Fichtmüller, Christian Gajewski, Stefan Gräßle, Kevin

Holdermann, Ina-Kathrin Klank, Birgit Koch, Karsten Kranzer, Thorsten Kranzer, Helmut Minke, Thomas Mößner, Brigitte Nägele, Thomas Nägele, Uwe Renk, Kurt Rhein-schmidt, Sahari Sari, Dominik Schröder, Irene Sprich, Melanie Sprich, Alexandra Steiner, Benjamin Storz, Heiko Storz, Stefan Trautmann, Cuncyt Türk, Dimitrios Vetos, Marvin Weber und Philipp Weiler.

Silberne Ehrennadel: Claudio De Petri, Nico Drumm, Manfred Fischer, Anna-Lore Glinzig, Petra Glinzig, Simon Glinzig, Jörg Groschke, Ralf Huber, Andreas Peter und Oliver Peter.

Willi Lehmann im Mai 2016

Generalversammlung am 26.05.2017

Bericht in der BZ von Arribert Rüssel

TV blickt zuversichtlich in die Zukunft

Die Fußballabteilung sieht sich auf einem guten Weg Rückblick auf sportliche Erfolge

Nach seinem ersten Jahr als Abteilungsleiter stellte Frank Trautmann bei der Hauptversammlung der Fußballabteilung des TV Köndringen fest: „Der Ball lief 2016 verdammt rund.“ Es sei gelungen, einiges in die richtige Richtung zu bewegen.

Bernd Schmidt, Spielleiter der Frauenmannschaften, berichtete von Erfolgen der ersten Frauenmannschaft der SG Köndringen/Teningen/Mundingen. Das Team belegte den ersten Platz in der Bezirksliga, stieg in die Landesliga auf und holte den Bezirkspokal. Die zweite Frauenmannschaft der SG belegt momentan den vierten Platz in der Kreisliga B. Die erste Herrenmannschaft steht derzeit auf dem sechsten Platz in der Kreisliga A. Trotz Anlaufschwierigkeiten zu Saisonbeginn hat sie damit das Ziel Klassenerhalt erreicht. Zuversichtlich blickt auch die zweite Mannschaft, derzeit auf dem zweiten Platz in der Kreisliga B, in die Zukunft. Für die sportlichen Leiter Karsten Kranzer und Michael Büchner ist der Verein damit auf dem richtigen Weg, sich langfristig zu festigen. Auch Frank Trautmann sieht darin, wie in der finanziellen Stabilisation, ein gutes Fundament für die Zukunft des Vereins.

Der Bericht von Jugendleiter Marvin Weber vermittelte einen Eindruck in die Jugendarbeit, die insbesondere durch den Jugendförderverein JFV Untere Elz getragen wird. Die Notwendigkeit sich gemeinsam um die Zukunft des Jugendfußballs zu kümmern, hat die Vereine SV Heimbach, TV Köndringen, SV Mundingen, FV Nimburg und FC Teningen zusammenwachsen lassen. Dies resultierte daraus, dass die Vereine nur noch mit Spielgemeinschaften in den einzelnen Altersklassen Jugendfußball anbieten konnten. Weber berichtete unter anderem vom Wiederaufstieg der C1 in die Bezirksliga und dem Aufstieg der B1 in die Landesliga. Die B-Juniorinnen sicherten sich in der Bezirksliga Platz acht, die D-Juniorinnen in der Kleinfeldklasse Platz zwei. Aktuell spielen 190 Juniorinnen und Junioren für den JFV.

Die AH-Spieler nahmen an einigen Hallenturnieren teil und schafften es beim Bezirkspokal ins Viertelfinale.

Trautmann bedankte sich bei freiwilligen Helfern. Ohne sie und ohne Sponsoren wäre beispielsweise auch die Erneuerung des Vordachs am Sportheim nicht so schnell realisierbar gewesen.

Gemeinderat Martin Weiler, der in Vertretung von Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker Grußworte der Gemeinde überbrachte, fand anerkennende Worte für den Verein.

Ehrungen: Mit der bronzenen Ehrennadel wurden geehrt: Michael Büchner, Dietmar Fischer, Klaus Gräßle, Thomas Hess, Ilona Lange Welz, Gerd Meier, Natscha Metzger, Lars Storz-Renk, Steffen Voigt, Angelika Weisenhorn, Klaus Weisenhorn und Peter Welz. Die silberne Ehrennadel erhielt Michael Kopp.

Willi Lehmann im Mai 2017